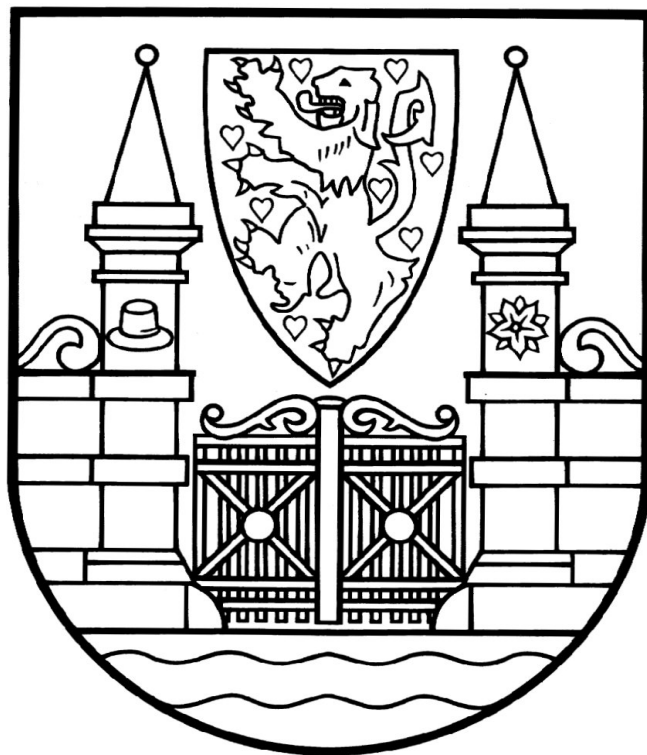


Gemeinde Winsen (Aller)



Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1.	Inhaltsverzeichnis	2
2.	Haushaltssatzung	4
3.	Vorbericht	6
4.	Haushaltssicherungskonzept	32
5.	Budgetregeln	50
6.	Definition Ergebnisplan	54
7.	Übersicht Teilhaushalte und Produkte	56
8.	Gesamthaushalt	58
9.	Teilhaushalte	62
9.1	Gemeindeorgane	64
9.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten	68
9.3	Liegenschaftsverwaltung	78
9.4	Statistik und Wahlen	84
9.5	Ordnungsaufgaben	88
9.6	Brandschutz	94
9.7	Grundschulen	100
9.8	Unterhaltung Museum und Archiv	106
9.9	Bücherei	110
9.10	Heimat- und sonstige Kulturpflege	116
9.11	Soziale Hilfen	124
9.12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	130
9.13	Kinder- und Jugendarbeit	138
9.14	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder	144
9.15	Bauen und Wohnen	152
9.16	Konzessionsabgaben	158
9.17	Verkehrsflächen und Anlagen	162
9.18	Grün- und Wasseranlagen	172
9.19	Wirtschaftsförderung und Tourismus	180
9.20	Unterhaltung von Einrichtungen	186
9.21	Bauhof	192
9.22	Allgemeine Finanzwirtschaft	198
10.	Anlagen	204
10.1	Übersicht Ergebnishaushalt	206
10.2	Übersicht Finanzhaushalt	208
10.3	Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisung	210
10.4	Entwicklung der Verschuldung	212
10.5	Übersicht Liquiditätskredite	216

13	Investitionsprogramm	218
14	Stellenplan	226
15	Umfeldanalyse und Top-Kennzahlen zum Haushalt	242
15.1.	Umfeldanalyse	244
15.2.	Top-Kennzahlen	246
15.3.	Erläuterungen zu den Kennzahlen	248



Haushaltssatzung der Gemeinde Winsen (Aller) für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 84 ff. der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Gemeinde Winsen (Aller) in seiner Sitzung am 11.12.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	11.801.200,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	13.176.200,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.035.000,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.000.600,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.330.400,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.796.700,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	2.472.700,00 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	699.700,00 €
festgesetzt.		
Nachrichtlich: Gesamtbetrag		
	- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	14.838.100,00 €
	- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	16.497.000,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 2.472.700,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.



§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruche genommen werden dürfen, wird auf 5.000.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind durch eine besondere Hebesatzsatzung für das Kalenderjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 450,00 v.H. |
| 1.2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 360,00 v.H. |
| 1.3. Gewerbesteuer | 350,00 v.H. |

Winsen (Aller), den 11.12.2009

Gemeinde Winsen (Aller)

(Hemme)
Bürgermeister

Vorbericht 2010

1. Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts vom 15.11.2005 hat der Niedersächsische Landtag für alle Kommunen in Niedersachsen die Umstellung der bisherigen Kameralistik auf die kommunale Doppik mit einer Übergangsfrist bis längstens zum 31.12.2011 beschlossen. Im Dezember 2005 hat der Kreistag des Landkreises Celle beschlossen, zum 01.01.2008 auf die Doppik umzustellen. Diesem Beschluss haben sich alle kreisangehörigen Gemeinde und Städte, somit auch die Gemeinde Winsen (Aller) angeschlossen.

Zum Haushaltsjahr 2008 hat die Gemeinde Winsen (Aller) den ersten doppelischen Haushalt vorgelegt. Der erste doppelische Rechnungsabschluss 2008 ist zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2010 noch nicht erfolgt. Es liegt zurzeit nur ein vorläufiges Ergebnis für das Jahr 2008 vor, da zurzeit der Jahresabschluss noch erstellt wird.

1.2. Bilanz

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach § 6 Abs. 8 Neuordnungsgesetz i.V.m. §§ 60 und 61 GemHKVO ist die geprüfte Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt der Kommunalaufsichtsbehörde spätestens bis zum 31.12.2008 vorzulegen.

Die Eröffnungsbilanz wurde erstellt und im Frühjahr des Jahres 2009 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Celle geprüft. Aufgrund der Prüfung mussten noch einige Korrekturen vorgenommen werden, die mittlerweile abgeschlossen sind. Die endgültige Eröffnungsbilanz wurde an den Landkreis übersandt. Ich gehe davon aus, dass der Rat in der Ratssitzung im Dezember 2009 die Eröffnungsbilanz 2008 feststellen kann

Eine vorläufige, ungeprüfte Eröffnungsbilanz wurde dem Rat der Gemeinde in der Ratssitzung am 12.12.2008 bereits zur Kenntnis gegeben.

1.3. Haushaltsausgleich

Nach § 82 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) muss der doppelische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht (der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung). Daneben sind die Liquidität der Gemeinde sowie die Finanzierung ihrer Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen.

Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt auch als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden kann oder nach der mittelfristigen Ergebnis-

und Finanzplanung die vorgetragenen Fehlbeträge spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr ausgeglichen werden können.

1.4. Budgetierung

Gem. § 19 Abs. 1 GemHKVO sind mit der Einrichtung von Teilhaushalten alle Aufwendungen innerhalb eines Budgets automatisch gegenseitig deckungsfähig, wenn die Gemeinde die Deckungsfähigkeit nicht ausdrücklich durch Haushaltvermerk einschränkt oder aufhebt.

Auf dieser Grundlage wurden für die Gemeinde Winsen (Aller) spezielle Budgetregeln erarbeitet, die unter Punkt 5 auch diesem Haushalt beigelegt sind. Der Rat der Gemeinde Winsen (Aller) hat in seiner Sitzung vom 15.11.2008 über die Budgetregeln als Bestandteil des Haushaltsplanes ab dem Jahr 2008 beschlossen.

1.5. Ergebnisplan/Finanzplan

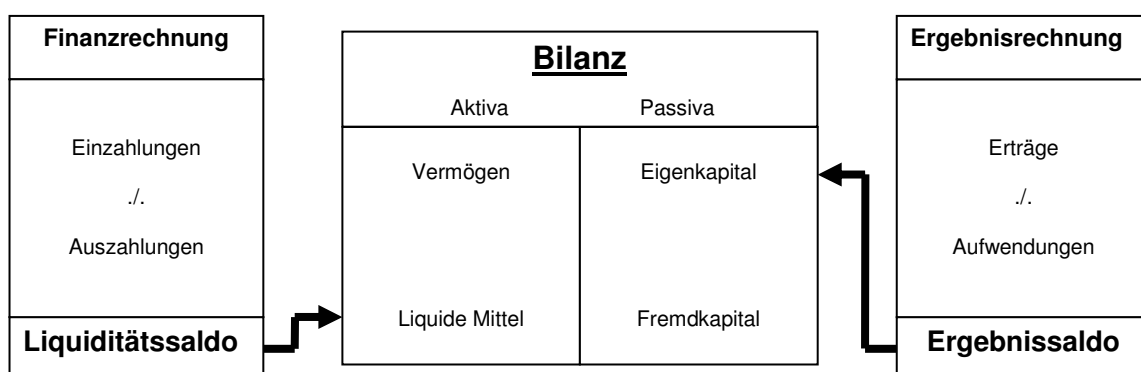
Für jeden Teilhaushalt wurden ein **Teilergebnishaushalt** (Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag) und ein **Teilfinanzhaushalt** (Feststellung der liquiden Mittel aus allen Ein- und Auszahlungen einschließlich Investitionen) erstellt.

Der **Gesamtergebnisplan** (Aufwand und Erträge aller Teilhaushalte) ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und des Haushaltsausgleiches. Der Saldo wirkt sich auf das in der Bilanz ausgewiesene Nettoposition aus.

Der **Gesamtfinanzplan** gibt Auskunft über die geplanten Investitionen, die Finanzierungstätigkeit und zeigt die strukturelle Zusammensetzung der Zahlungsvorgänge der Gemeinde. Der Saldo verändert die Bilanzposten der „liquiden Mittel“. Letztendlich dokumentiert der Gesamtfinanzplan die voraussichtliche Entwicklung des gemeindlichen Bankkontos vom Jahresanfangsbestand bis zum Jahresendbestand.

Nach den Vorgaben zum Neuen Kommunalen Rechnungswesen ist sowohl im Ergebnisplan als auch im Finanzplan ein Zeitraum von insgesamt sechs Jahren – beginnend mit dem letzten vorliegenden Rechnungsergebnis (2007) – darzustellen. Aufgrund der Systemumstellung ist es in diesem Jahr leider noch nicht möglich das Rechnungsergebnis für das Jahr 2007 darzustellen. Die Ergebnis- und Finanzpläne geben somit neben der eigentlichen Haushaltsplanung für das Jahr 2009 auch einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung bis 2012 (pro Teilhaushalt und insgesamt).

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die Zusammenhänge des „Drei-Komponenten-Systems“ aus Bilanz, Finanzrechnung und Ergebnisrechnung:



2. Rückblick

Die Haushaltsdaten der vorangegangenen drei Jahre im Überblick:

Verwaltungshaushalt 2007

Einnahmen:	12.422.098,32 €
Ausgaben:	14.152.592,73 €
Fehlbetrag:	1.730.494,41 €
davon strukturell:	800.821,74 € (Überschuss)

Ergebnishaushalt 2008 ff.

	2009 (Nachtrag)	2008
	Plan	Rechnungsergebnis
	Doppisch	Vorläufig
ordentliche Erträge	12.235,400 €	13.161.599,49 €
ordentliche Aufwendungen	13.565.200 €	12.630.581,56 €
ordentliches Ergebnis	-1.329.800 €	531.017,93 €
außerordentliche Erträge	118.000 €	120.275,49 €
außerordentliche Aufwendungen	3.000 €	91.319,12 €
außerordentliches Ergebnis	115.000 €	28.956,37 €
Jahresergebnis	1.214.800 €	559.974,30 €

Vermögenshaushalt 2007

Einnahmen:	2.194.381,49 €
Ausgaben:	2.194.381,49 €
Fehlbetrag:	0,00 €

Finanzhaushalt 2008 ff.

	Ergebnis 2008	Ansatz 2009 (Nachtrag)
Laufende Verwaltungstätigkeit		
Einzahlungen	12.374.366,24 €	12.005.300 €
Auszahlungen	11.149.472,00 €	12.172.700 €
Saldo	1.224.894,24 €	-167.400 €
Investitionstätigkeit		
Einzahlungen	1.023.574,46 €	981.500 €
Auszahlungen	1.113.789,43 €	2.119.800 €
Saldo	-90-214,97 €	-1.138.300 €
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen	225.000,00 €	958.300 €
Auszahlungen	511.063,06 €	510.000 €

Saldo	-286.063,06 €	448.300
Summe der Salden	848.616,21 €	-857.400

Der kamerale Fehlbetrag aus dem Jahr 2007 in Höhe von 1.730.494,41 € wurde in die Eröffnungsbilanz auf der Passiv-Seite unter der Position 1.1.2. Fehlbetrag aus kameralen Abschluss im Minus eingestellt.

2.1. Rückblick auf das Jahr 2008

Der Jahresabschluss für das Jahr 2008 ist noch nicht endgültig fertig gestellt, da im Frühjahr des Jahres 2009 zunächst die Eröffnungsbilanz geprüft wurde und daraufhin noch einige Korrekturen vorgenommen werden mussten. Vor Erstellung der endgültigen Eröffnungsbilanz konnte nicht der Jahresabschluss endgültig vorgenommen werden.

Der 1. Nachtrag für das Jahr 2008 sah im ordentlichen Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von 260.600 € vor. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht geplant.

Im Nachhinein ist zu sagen, dass das Ergebnis 2008 wesentlich besser abgeschnitten hat als geplant. Im ordentlichen Ergebnishaushalt ist mit einem Überschuss in Höhe von rund 531 T Euro zu rechnen. Das außerordentliche Ergebnis beträgt rund 28 €, so dass insgesamt ein Überschuss von rund 559 T Euro erwirtschaftet wurde. Es ist dabei festzuhalten, dass dieses Ergebnis noch nicht endgültig ist. Im Rahmen der Überprüfung des Jahresabschlusses kann es noch zu Korrekturbuchungen kommen, die das Ergebnis verändern können.

Das bessere Ergebnis als geplant ist vor allem zurückzuführen auf höhere Erträge aus den Einkommensteueranteilen als geplant (+ 245.000 €), höhere Zweitwohnungssteuer (+21.000 €), höhere Grundsteuer B (+17.000 €) und anderen vielen kleinen höheren Erträgen als geplant. Auf der anderen Seite sind in vielen Einzelpositionen geringere Aufwendungen angefallen als geplant. Besondere Einzelpositionen lassen sich hier nicht benennen.

Im Finanzhaushalt konnte aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Einzahlungsüberschuss in Höhe von rd. 1,2 Mio Euro erwirtschaftet werden. Dieser Saldo reichte aus, um die Kredittilgung in Höhe von 511 T Euro vornehmen zu können. Nach Tilgung der bestehenden Kredite verblieb noch ein Überschuss in Höhe von 700 T Euro, der für Neuinvestitionen eingesetzt werden konnte.

An Auszahlungen für Investitionen war im Jahr 2008 laut Nachtrag ein Betrag in Höhe von 1.061.300 € vorgesehen. Tatsächlich investiert wurden 1,11 Mio Euro. Der Betrag der getätigten Investitionen ist höher als der geplante Betrag, da auch Investitionen vorgenommen wurden, die für das Jahr 2007 vorgesehen waren, aber erst im Jahr 2008 durchgeführt wurden und daher den Finanzhaushalt für das Jahr 2008 belasten (anders als noch in der Kameralistik). Den Auszahlungen an Investitionen stehen Einnahmen aus Investitionen in Höhe von rund 1 Mio Euro gegenüber (Zuwendungen Investitionstätigkeit, Beiträge, Veräußerung von Vermögen). Es verbleibt somit ein negativer Saldo in Höhe von rund 90.000 €, der aus dem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beglichen werden kann.

Trotzdem hat im Jahr 2008 eine Kreditaufnahme in Höhe von 225.000 € stattgefunden, da auch noch Investitionen aus den Vorjahren finanziert werden mussten.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Liquidität im Jahr 2008 verbessert hat. Die Höhe der Liquiditätskredite ist zurückgegangen. Die zur Sicherung der Kassenliquidität in Anspruch genommenen Kassenkredite erreichten mit 3.077.824,66 € im April 2008 den Höchststand.

2.2 **Rückblick auf das Jahr 2009**

Der Haushaltsplan für das Jahr 2009 sah im Ergebnishaushalt ein strukturelles Jahresdefizit in Höhe von 444.900 € vor. Im Rahmen des Konjunkturprogramms II wurde der erste Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2009 erlassen. Laut 1. Nachtrag besteht für das Jahr 2009 im Ergebnishaushalt ein Defizit in Höhe von 447.600 €. Der zweite Nachtrag, der aufgrund der Einführung einer Kinderkrippe erlassen werden musste, sieht hingegen schon ein Gesamtdefizit im Ergebnishaushalt in Höhe von 873 T Euro vor. Dieses hängt nicht nur mit der Einführung der Kinderkrippe zusammen, sondern vielmehr ist im Haushaltsjahr 2009 mit Steuerausfällen im Bereich der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen zu rechnen, die mit Aufstellung des ursprünglichen Haushalts noch nicht vorzusehen waren.

Im Rahmen des Nachtrages werden Investitionen in Höhe von 2,119 Mio Euro vorgesehen. Für die Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 958 T Euro notwendig. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist noch keine Kreditaufnahme erfolgt, da ein Großteil der Investitionen noch nicht durchgeführt wurden und der Zinssatz für die Liquiditätszinsen zur Zeit so gering ist, dass eine Vorfinanzierung über Liquiditätskredite zur Zeit wirtschaftlicher ist.

Die zur Sicherung der Kassenliquidität in Anspruch genommenen Kassenkredite erreichten bislang im Februar 2009 den Höchststand mit 3,04 Mio Euro. Insgesamt verhält sich das Volumen der Liquiditätskredite zur Zeit noch ähnlich wie im Haushaltsjahr 2008.

3. **Eckpunkte des Haushaltes 2010**

3.1 **Ergebnishaushalt 2010**

Der Ergebnisplan hat die Aufgabe, über die Art, Höhe und Quellen der Erträge und Aufwendungen vollständig und klar zu informieren und weist den sich daraus ergebenden Überschuss oder Fehlbedarf aus.

Der Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2010 schließt wie folgt ab:

Ordentliche Erträge	11.801.200 €
Ordentliche Aufwendungen	13.176.200 €
Zuschussbedarf	1.375.000 €
Außerordentliche Erträge	0 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €

3.2. **Allgemeines**

Nach dem in den Jahren 2007 und 2008 eine Entspannung der Haushaltslage der Kommunen zu erkennen war, so dass kameral im Jahr 2007 ein struktureller Überschuss in Höhe von rd. 800 T Euro und im ersten Jahr der Doppik ein Überschuss in Höhe von rund 559 T Euro erzielt werden konnte, so ist mit Beginn der Wirtschaftskrise im Herbst 2008 schon für das Jahr 2009 erkennbar, dass für dieses Jahr kein ausgeglichener Haushalt mehr erzielt werden kann.

Die Ergebnisse für die Jahre 2007 und 2008 lassen sich daher nicht auf die Ergebnisse der Folgejahre übertragen. Der November-Steuerschätzung liegt eine Prognose der Bundesregierung für die Veränderung des deutschen nominalen Bruttoinlandsproduktes im Jahr 2009 von real -3,9% zugrunde.

Die mittelfristige Projektion geht davon aus, dass auch im Jahre 2013 noch keine gesamtwirtschaftliche Normalsituation erreicht sein wird. Neben den Wirkungen des Wirtschaftseinbruches haben Steuerrechtsänderungen wie das Bürgerentlastungsgesetz (volle Absetzbarkeit der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge), die Wiedereinführung der „Pendlerpauschale“ sowie die Steuererleichterungen im Rahmen der Konjunkturpakete zu diesem Ergebnis beigetragen. Im Laufe des letzten Jahres sind Entlastungen für Bürger und Unternehmen beschlossen worden, die die Einnahmeseite des Landeshaushaltes für die Jahre 2010 ff. um rd. 1 Mrd EUR pro Jahr mindern; im Jahr 2011 belaufen sich die Mindereinnahmen aus Steuerrechtsänderungen sogar auf rd. 1,2 Mrd. EUR. Die originären Steuermindereinnahmen der Kommunen betragen rd. 0,4 Mrd. EUR pro Jahr.

Bund und Länder haben sehr schnell Maßnahmen zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung beschlossen und entsprechende Gesetzgebungsverfahren in kürzester Zeit abgeschlossen. Von staatlicher Seite wurden zwei Konjunkturpakete mit sowohl ausgabe- als auch einnahmeseitigen Maßnahmen zur Stabilisierung von Wachstum und Beschäftigung umgesetzt.

Allerdings führen die gesamtstaatlichen, in großer Übereinstimmung getroffenen Anstrengungen zur aktiven und passiven Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung zunächst zu einem deutlichen Ansteigen der Defizite der öffentlichen Haushalte.

In dieser finanzwirtschaftlich außergewöhnlichen Situation war der Haushalt 2010 zu beschließen. Zurzeit stehen die kommunalen Haushalte – wie alle anderen Haushalte auch – unter großem finanziellem Druck von bisher unbekanntem Ausmaß. Neben den Steuerausfällen im Bereich der Gewerbe- und Einkommsteuer ist aber auch bereits jetzt deutlich, dass die durch die regionalisierte Steuerschätzung endgültig feststehenden Zahlen zum kommunalen Finanzausgleich bedeuten werden, dass der im Jahr 2009 angesetzte Betrag von 3,042 Milliarden Euro kräftig unter die 3 Milliarden Euro sinken wird. Die Ausgleichsmasse wird sich für die Kommunen gegenüber dem Jahr 2009 in 2010 erheblich vermindern und dies trifft die Kommunen insbesondere wegen der auf einem niedrigen Wert stagnierenden eigenen Steuereinnahmen richtig hart. Für die Gemeinde Winsen werden im Vergleich zum Jahr 2009 Mindereinnahmen aus dem Kommunalen Finanzausgleich von 520 T Euro erwartet. Und aufgrund der Steuerentlastungspläne der Bundesregierung z.B. mit dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz werden weitere Einnahmeverluste bei den Kommunen verursacht. Insgesamt werden bei den Gemeinden durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz Mindereinnahmen von 1,5 Milliarden Euro erwartet. Inwiefern sich dieses im Einzelnen auf die Gemeinde Winsen auswirken wird, bleibt abzuwarten. Aber festzustellen ist, dass die Auswirkungen des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes auf die kommunalen Finanzen die mittlerweile sehr eingeschränkten Möglichkeiten der Kommunen zur Sicherstellung der kommunalen Daseinsvorsorge weiter beschneiden wird. Es wird für die Gemeinde Winsen nicht möglich sein, die Belastungen aus dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz aus eigener Kraft zu bewältigen. Es kann lediglich durch die im Haushaltssicherungskonzept aufgeführten Maßnahmen versucht werden, dass Defizit zu minimieren.

Trotz des hohen zu erwartenden Defizits im Jahr 2010 wird die Gemeinde Winsen im nächsten Jahr überdurchschnittlich investieren. Diese Investitionen sind aber nicht weiter aufschiebbar, die Investitionsstaus im Bereich der gemeindlichen Gebäude und der Straßen müssen beseitigt werden, um die bereits bestehenden Schäden nicht noch zu vergrößern. Für den abgängigen Kindergarten Am Galgenberg ist ein Neubau als Ersatz vorgesehen. Zudem ist der Wiederaufbau des Wielingschen Hauses am Standort Am Amtshof 7 geplant. Das Haus soll zukünftig als Verwaltungsgebäude genutzt werden, da Mitarbeiter der Verwaltung aus Gründen des Brandschutzes nicht weiter im 2. Obergeschoss des Rathauses verweilen können, ohne dass teure Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Der Wiederaufbau des Wielingschen Hauses mit Hilfe des Heimatvereins Winsen e.V. ist daher kostengünstiger als die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen. Die anstehenden Investitionen sind zukunftsweisend und nachhaltig.

Gerade wegen diesen hohen nicht aufschiebbaren Investitionsvolumens mit einer aktiven Konjunkturunterstützung muss in den Folgejahren auf eine Rückführung der entstehenden Defizite geachtet werden. Eine ausgeglichene Haushaltssituation muss angestrebt werden. Weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen sind zu beschließen.

3.3. Aufteilung des Ergebnishaushalts

Die Ertrags- und Aufwandstruktur des Gesamtergebnisplanes 2010 ist in den nachstehend abgebildeten Diagrammen dargestellt. Im Anschluss daran erfolgt eine nähere Erläuterung der wesentlichen Positionen. *Im Vorbericht wird die Gesamtstruktur erläutert; Detailinformationen sind den Erläuterungen zu den einzelnen Teilhaushalten und Produkten zu entnehmen.*

Ertragsstruktur (ohne interne Verrechnungen)

	Betrag	in Prozent
Steuern und ähnliche Abgaben	6.274.200 €	53,17 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.303.200 €	27,99 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	599.000 €	5,08 %
sonstige Transfererträge	10.000 €	0,08 %
öffentlich-rechtliche Entgelte	621.700 €	5,27 %
privatrechtliche Entgelte	175.400 €	1,49 %
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.700 €	1,51 %
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	74.500 €	0,63 %
aktivierte Eigenleistungen	100.000 €	0,85 %
sonstige ordentliche Erträge	464.500 €	3,94 %
Erträge insgesamt	11.801.200 €	100,00 %

Aufwandstruktur (ohne interne Verrechnungen)

	Betrag	in Prozent
Aufwendungen für aktives Personal	4.442.300 €	33,71 %
Aufwendungen für Versorgung	0 €	0,00 %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.763.000 €	13,38 %
Abschreibungen	1.083.900 €	8,23 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	544.700 €	4,13 %
Transferaufwendungen	4.826.300 €	36,90 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	480.000 €	3,64 %
Aufwendungen insgesamt	13.176.200 €	100,00%

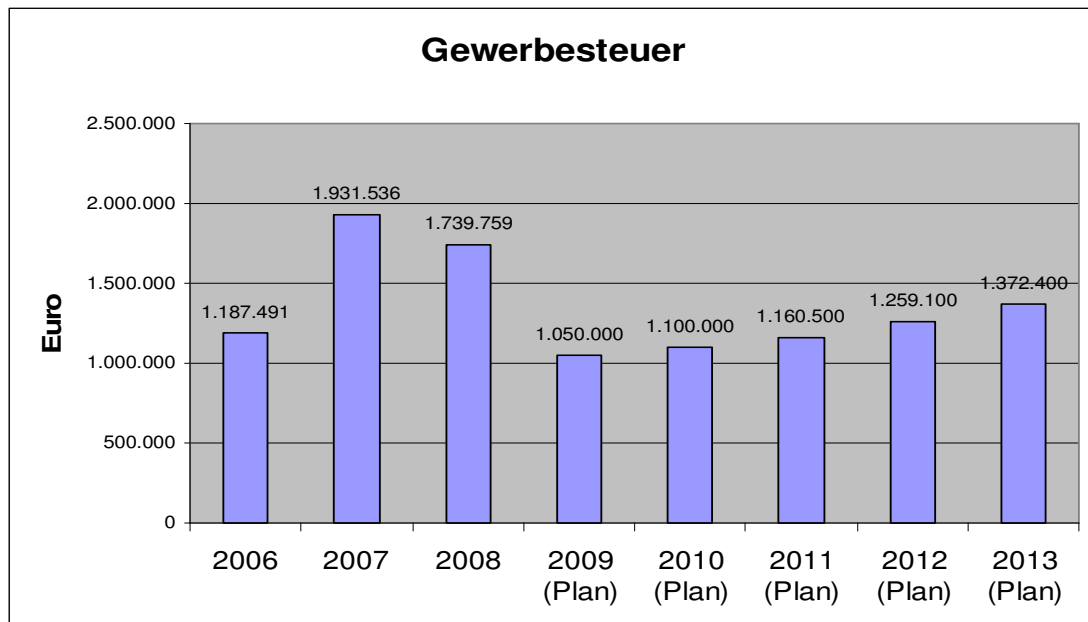
3.4. Erläuterungen zu den Schwerpunkten bei den Erträgen

- **Steuern und ähnliche Abgaben**

Die Position „Steuern und ähnliche Abgaben“ umfasst insgesamt ein Volumen von rd. 6,27 Mio € und ist damit die stärkste Ertragsart im Haushalt (53% der Gesamterträge ohne interne Verrechnungen). Die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“ ist ausschließlich im Teilhaushalt 22 zu finden.

Zum Vergleich: Im Haushalt 2008 umfassten die Steuern und ähnliche Abgaben knapp 60% der Gesamterträge, im Ursprungshaushalt 2009 noch rund 56% der Erträge. Es ist eindeutig zu erkennen, dass die Steuereinnahmen rückläufig sind, und dabei stellen diese die allgemeinen Deckungsmittel der Gemeinde dar. In den beiden letzten Jahren sind die Erträge aus Steuern im Verhältnis zu den Gesamterträgen um rund 4% jährlich gesunken. Im Vergleich zur Haushaltsplanung 2009 sind insgesamt im Jahr 2010 rd. 1 Mio Euro weniger an Steuereinnahmen zu erwarten.

Die Entwicklung der stärksten Ertragsarten im Überblick:



Die Gewerbesteuererinnahmen stellen einen wichtigen Ertragsbestandteil des Haushaltes dar. Im Jahr 2006 war ein Einbruch der Gewerbesteuererinnahmen zu verzeichnen, da dort eine große Rückerstattung für ein Unternehmen zu leisten war und die Gewerbesteuer aufgrund von Personalengpässen nicht laufend bearbeitet werden konnte. Für das Jahr 2007 war ein Ansatz von 1.537.500 € eingeplant, die tatsächlichen Einnahmen betragen aber in diesem Jahr rd. 1,9 Mio Euro. Ursache hierfür ist zum einen die Hebesatzanhebung von 320 % auf 350%, zum andern aber auch der Konjunkturaufschwung. Für das Jahr 2008 waren Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 1.801.000 € geplant. Dieser Ansatz konnte in diesem Jahr nicht erreicht werden, vielmehr wurden Einnahmen von 1,739 Mio Euro erzielt, also rd. 61.000 € weniger als geplant.

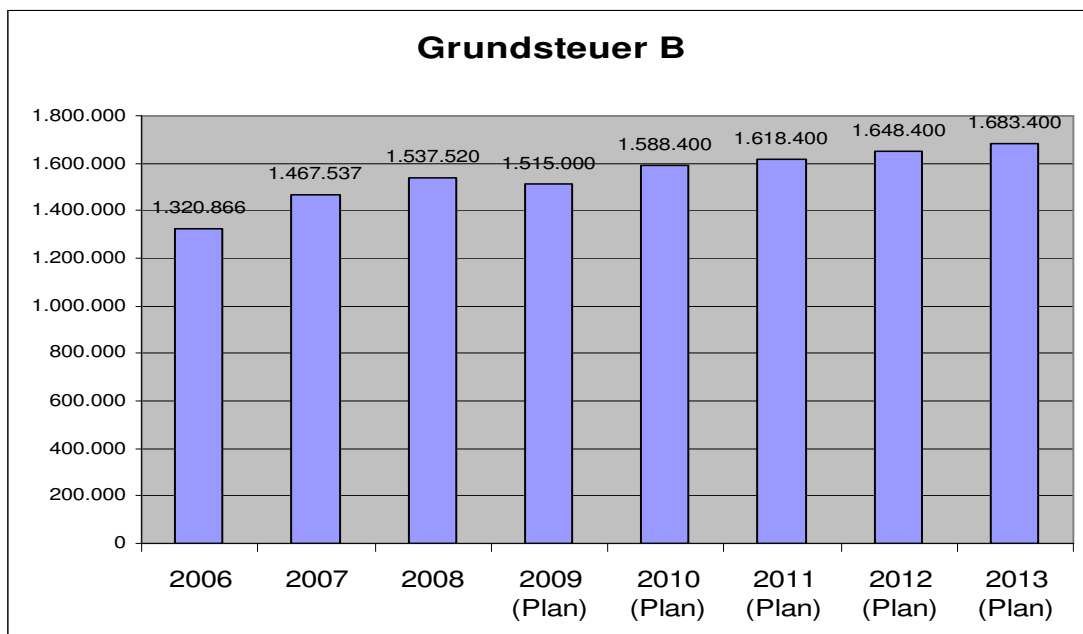
Im Haushalt 2009 wurde mit Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 1,7 Mio Euro gerechnet. Im Laufe des Jahres wurde erkennbar, dass sich dieses Ziel nicht verwirklichen lässt. Ursache dafür sind hohe Rückerstattungen an die Unternehmen, aber auch eine Vielzahl der Unternehmen hat aufgrund der schlechten Konjunktur

einen Antrag auf Herabsetzung der Gewerbesteuervorauszahlungen beim Finanzamt gestellt, denen auch seitens des Finanzamtes stattgegeben wurde. Die geänderten Grundlagenbescheide waren seitens der Gemeinde zu übernehmen. Im Rahmen des 2. Nachtrages wurde der Ansatz für die Gewerbesteuererträge auf 1,05 Mio Euro herabgesetzt. Dieses bedeutet allein für das Jahr 2009 einen Einbruch der Gewerbesteuer von 650 T Euro. Der Tiefstwert aus dem Jahr 2006 wird damit noch unterschritten werden.

Im Vergleich dazu: Laut Arbeitskreis Steuerschätzung Mai 2009 wird in den niedersächsischen Kommunen mit Mindereinnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 17,5 % gerechnet. Die Gemeinde Winsen (Aller) hat im Vergleich zum Vorjahr Mindereinnahmen in Höhe von rund 30% zu verzeichnen.

Für das Jahr 2010 geht der AK Steuerschätzung noch von Mindereinnahmen in Höhe von 0,8% aus. Aufgrund der vielen Herabsetzungen der Vorauszahlungen in der Gemeinde Winsen (Aller) wird dieser Empfehlung nicht gefolgt. Aufgrund der derzeitigen Schätzung werden im nächsten Jahr Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 1,1 Mio Euro zu erwarten sein. Ein weiterer Rückgang wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht erwartet.

Für die Folgejahre (ab 2011) erwartet der AK Steuerschätzung wieder einen leichten Anstieg von 5,5%/8,5% und 9%. Dieser Empfehlung wurde aufgrund der jetzigen Einnahmen gefolgt. Es ist in den nächsten Jahren aber nicht zu erwarten, dass wieder so hohe Gewerbesteuereinnahmen wie in den Jahren 2007 oder 2008 erzielt werden.

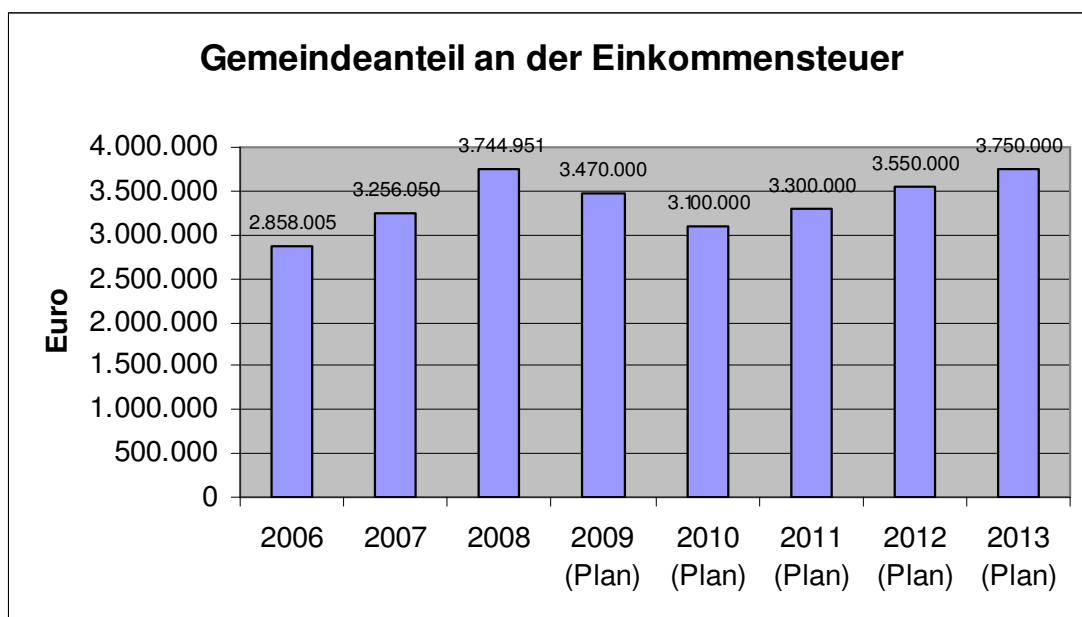


Bei der Grundsteuer B war in den Jahren 2005 bis 2008 ein stetiger Anstieg der Erträge zu erkennen. Der Sprung zum Jahr 2007 ist durch die Hebesatzerhöhung und mehrere Nachveranlagungen zu erklären. Für das Jahr 2008 wurden im Nachtrag Erträge in Höhe von 1,52 Mio Euro eingeplant. Tatsächlich wurden Erträge in Höhe von 1,537 Mio Euro erzielt, mithin also noch 17 T Euro mehr als geplant. Dieses hängt in diesem Jahr vor allem mit der Nachveranlagung von einem

Gewerbegrundstück zusammen. Mit diesen Erträgen konnte im Jahr 2009 nicht gerechnet werden. Aber immerhin sieht der Nachtrag für das Jahr 2009 noch Erträge von rd. 1,515 Mio Euro vor, die auch erreicht werden. Für die Folgejahre sieht der Arbeitskreis Steuerschätzung Steigerungen von 2% jährlich vor, die auch für die Haushaltsplanung übernommen wurden.

Zusätzlich ist eine Einnahmesteigerung ab dem Jahr 2010 zu erwarten, da der Hebesatz von 350 v.H. auf 360 v.H. erhöht wurde. Hierdurch werden Mehrerträge in Höhe von 43.400 € erwartet.

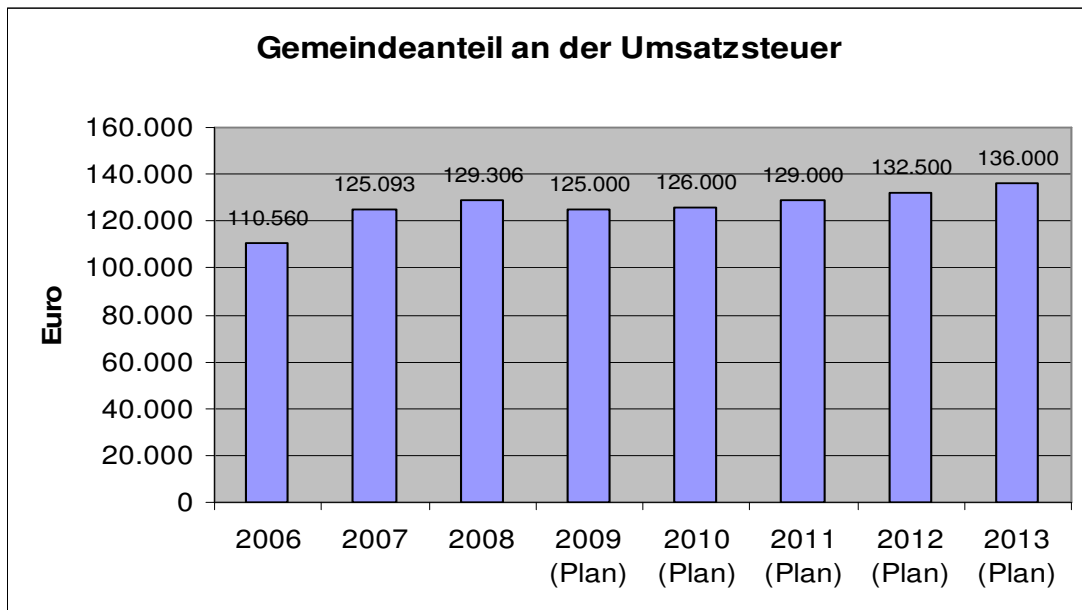
Nach dem Einbruch der Gewerbesteuer stellt die Grundsteuer B jetzt die zweitgrößte Ertragsart im gemeindlichen Haushalt dar.



Die gute Einnahmeentwicklung bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aus den Jahren 2007 und 2008 hat sich im Jahr 2009 nicht fortentwickelt. Waren im ursprünglichen Haushalt für das Jahr 2009 noch Erträge in Höhe von 3,6 Mio Euro vorgesehen, so musste der Wert im Rahmen der 2. Nachtragsplanung aufgrund der bisher eingegangenen Zahlungen auf 3,47 Mio Euro gesenkt werden. Dieses entspricht Mindereinnahmen in Höhe von rd. 274 T Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Für 2010 sieht der Orientierungsdatenerlass weitere Mindererträge von 9,5% vor. Erst ab dem Jahr 2011 ist wieder mit einem Anstieg der Einkommensteueranteile für die Kommunen zu rechnen. Begründet werden diese Mindereinnahmen mit der steigenden Zahl der Arbeitslosen sowie Steuerrechtsänderungen (Bürgerentlastungsgesetz, Pendlerpauschale) und Steuererleichterungen im Rahmen der Konjunkturpakete (siehe auch Punkt 3.2 Allgemeines). Im Vergleich zum Jahr 2008 ist im Jahr 2010 mit Mindereinnahmen von rund 640 T Euro zu rechnen.

Welche Auswirkungen das Wachstumsbeschleunigungsgesetz auf die gemeindlichen Einkommensteueranteile haben wird, bleibt abzuwarten.



Die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer sind in den Jahr 2006 bis 2008 gestiegen. Im Rahmen des 2. Nachtrages für das Jahr 2009 wurde der Planansatz aufgrund der beiden ersten Zahlungen im Jahr 2009 auf 125 T Euro nach unten korrigiert. Für die Folgejahre sieht der Arbeitskreis Steuerschätzung aber bereits wieder Mehreinnahmen von 1,8 % vor. Dieser Empfehlung und auch der Empfehlung der Folgejahre des Arbeitskreises wurde in den Folgejahren gefolgt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei der Position „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ wird mit Erträgen in Höhe von insgesamt **3.303.200 €** gerechnet. Das Schwergewicht dieser Ertragsposition liegt ebenfalls im Teilhaushalt 22. Herr fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen mit 2.450.000 € ins Gewicht. Die anderen Zuwendungen und allgemeine Umlagen verteilen sich auf die einzelnen Teilhaushalte.



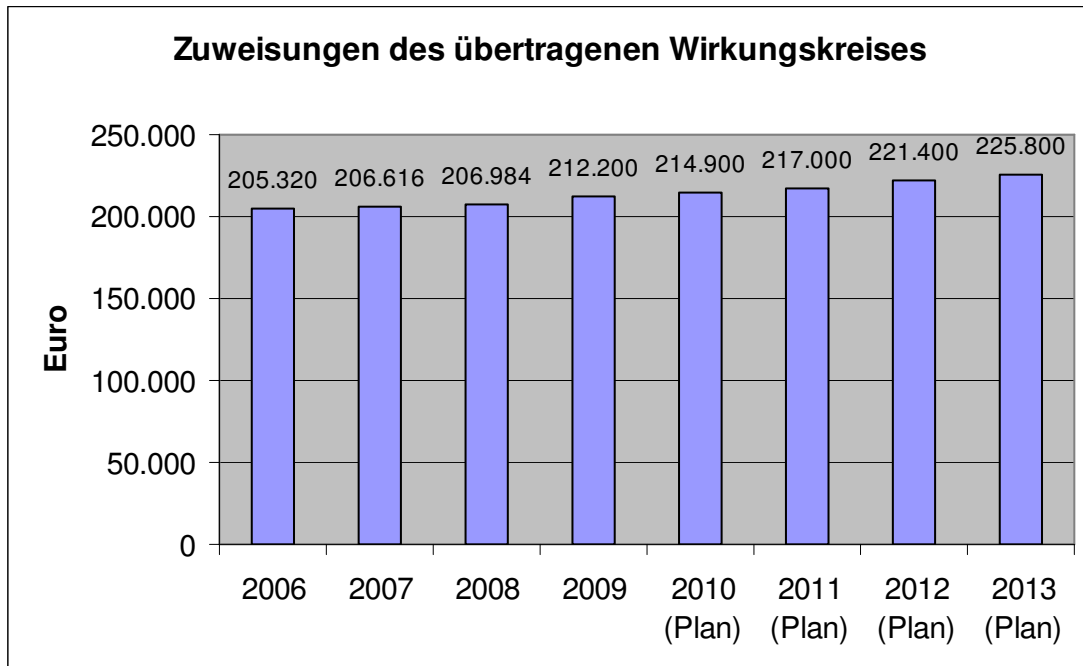
Die Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich sind im Jahr 2008 im Vergleich zum Jahr 2007 rund 135.000 € geringer ausgefallen. Insgesamt konnten im Jahr 2008 Erträge in Höhe von 2,418 Mio Euro erzielt werden. Es war bekannt gewesen, dass es sich bei den sehr hohen Nachzahlungen im Jahr 2007 um einen Einmaleffekt gehandelt hat. Bereits für das Jahr 2008 musste wieder mit geringeren Leistungen gerechnet werden.

Die Leistungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich sind im Jahr 2009 gegenüber dem Jahr 2008 um über 500.000 € höher ausgefallen. Das ist dadurch begründet, dass der Landtag durch das am 12. Dezember 2008 beschlossene Haushaltsbegleitgesetz 2009 die bisherige Investitionsbindung gestrichen hat. Dieses bedeutet, dass ab 2009 keine gesonderten Investitionszuweisungen mehr geleistet werden, die im Finanzhaushalt zu vereinnahmen wären. Der Betrag wurde dann ergebniswirksam über 30 Jahre aufgelöst. Im Jahr 2008 wurde eine Investitionszuweisung in Höhe von rd. 310.000 € gewährt. Zieht man diesen Betrag von den Schlüsselzuweisungen ab, so ist festzustellen, dass die Schlüsselzuweisungen 2009 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 250 T Euro gestiegen sind. Ein weiterer Grund für die höheren Schlüsselzuweisungen im Jahr 2009 liegt darin, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2008 insgesamt höher waren als 2007.

Anders wird es im Jahr 2010 aussehen. Für das Jahr 2009 wird zurzeit eine negative Steuerverbundabrechnung in Höhe von ca. 206 Mio Euro erwartet, die die stark zurückgehenden Zuweisungen für das Jahr 2010 weiter reduzieren wird. Es wird mit Einbußen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs von 20,5% gerechnet. Mit dem Jahr 2011 ist wieder ein Anstieg der Schlüsselzuweisungen zu rechnen. Für 2011 wird eine Steigerungsrate von 12,5% prognostiziert. Insbesondere wegen der

hohen negativen Verbundabrechnung für das Jahr 2009 fällt die Steigerung der Schlüsselzuweisungen im Jahr 2011 besonders deutlich aus. Für die Folgejahre werden Steigerungsraten von 6,5% bzw. 4,5% angenommen, so dass die Erträge aus dem Jahr 2009 voraussichtlich wieder im Jahr 2013 fast erreicht sein werden.

Welche Auswirkungen das Wachstumsbeschleunigungsgesetz im Einzelnen auf die Leistungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich haben wird, bleibt abzuwarten.



Die pro-Kopf-Beträge für Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises sollen in 2009 um 1,3% steigen. Auch für die Folgejahre wird mit einem leichten Anstieg zwischen 1% und 2% gerechnet.

In den Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2008 bis 2012 war in der Prognose für das Jahr 2009 bereits das geplante Gesetz zur Neuordnung der Wohnraumförderung enthalten. Dieses sieht eine Reduzierung des Zuweisungsbetrages vor, so dass der ursprünglich aufgrund der Tarifsteigerung des Jahres 2008 für 2009 errechnete Anstieg des Zuweisungsbetrages statt mit 2,2% (reiner Tarifanstieg) nur in Höhe von 0,4% ausfallen sollte. Da das Gesetz jetzt erst zum 01.01.2010 in Kraft treten soll, sind die entsprechenden finanziellen Auswirkungen des Gesetzes auch erst in 2010 auszuweisen.

Die vorgenannten Gründe führen dazu, dass sich die Tarifierhöhung aus 2008 im zugeordneten Planungsjahr 2009 zu einer Steigerung von 2% und die Tarifierhöhung in 2009 (3,1%) im zugeordneten Planungsjahr 2010 lediglich zu einer Steigerung von 1,3% umsetzen lassen.

- **Auflösungserträge aus Sonderposten**

Es handelt sich hierbei um die Auflösung von erhaltenen Zuweisungen. Die Investitionszuwendungen wurden für die letzten dreißig Jahre pauschal erfasst und dem Teilhaushalt 22 zugeordnet. Die Investitionszuwendungen werden über 30 Jahre aufgelöst (beginnend mit dem Jahr der Zuwendung) und fließen als Erträge in den Ergebnishaushalt ein. Wie bereits erläutert, hat der Landtag durch das am 12.

Dezember 2008 beschlossene Haushaltsbegleitgesetz 2009 die bisherige Investitionsbindung gestrichen, d.h. ab dem Jahr 2009 werden keine Investitionszuweisungen vom Land mehr vereinnahmt. Die Auflösung erfolgt daher anhand der bis zum Jahr 2008 eingegangenen Investitionszuweisungen. Der Auflösungsbetrag wird daher in den kommenden Jahren stetig sinken.

Die Auflösung der erhaltenen Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge fließen in den Teilhaushalt 17 mit ein. Die Auflösung der bis zum Jahr 2007 eingegangenen Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge erfolgt pauschal über 30 Jahre. Ab dem Jahr 2008 werden die Beiträge entsprechend der Nutzungsdauer der Straßen aufgelöst.

- **Sonstige Transfererträge**

Diese Position mit einem Gesamtvolumen von **10.000 €** ist ausschließlich im Teilhaushalt 11 „Soziale Hilfen“ zu finden. Hierbei handelt es sich insbesondere um den Kostenersatz für soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die nicht direkt im Haushalt des Landkreises Celle verbucht werden.

- **Öffentlich-rechtliche Entgelte**

Von dem Gesamtvolumen in Höhe von **621.700 €** entfallen allein 239.400 € auf die Kindergartengebühren und 193.000 € auf die Friedhofsgebühren. 78.000 € sind für Verwaltungsgebühren dem Teilhaushalt Ordnungsaufgaben zuzurechnen. 72.400 € sind an Nutzungsentschädigungen für die Obdachlosenunterkünfte eingeplant. Die anderen öffentlich-rechtlichen Entgelte verteilen sich auf die verschiedenen Teilhaushalte.

- **Privatrechtliche Entgelte**

Bei dieser Position wird mit Erträgen in Höhe von **175.400 €** gerechnet. Davon entfallen insgesamt 95.000 € auf Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude. 46.700 € sind als Einnahmen für das Mittagessen im Kindergarten an der Allerstraße eingeplant.

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Das Gesamtvolumen bei dieser Position liegt bei **178.700 €**. Die Erträge verteilen sich auf die Teilhaushalte 02,04,05,11,13,18 und 20. Einzelne Erläuterungen werden in den Teilhaushalten bzw. bei den Produkten gegeben.

- **Zinsen und ähnliche Finanzerträge**

Von dem Gesamtvolumen in Höhe von **74.500 €** entfallen allein 65.000 € (2009= 70.500 €) auf die Gewinnanteile Wasserversorgungsbetrieb. An Zinsen für einen Investitionskredit und für die Liquiditätskredite sind von den Wirtschaftsbetrieben Erträge in Höhe von 15.400 € eingeplant.

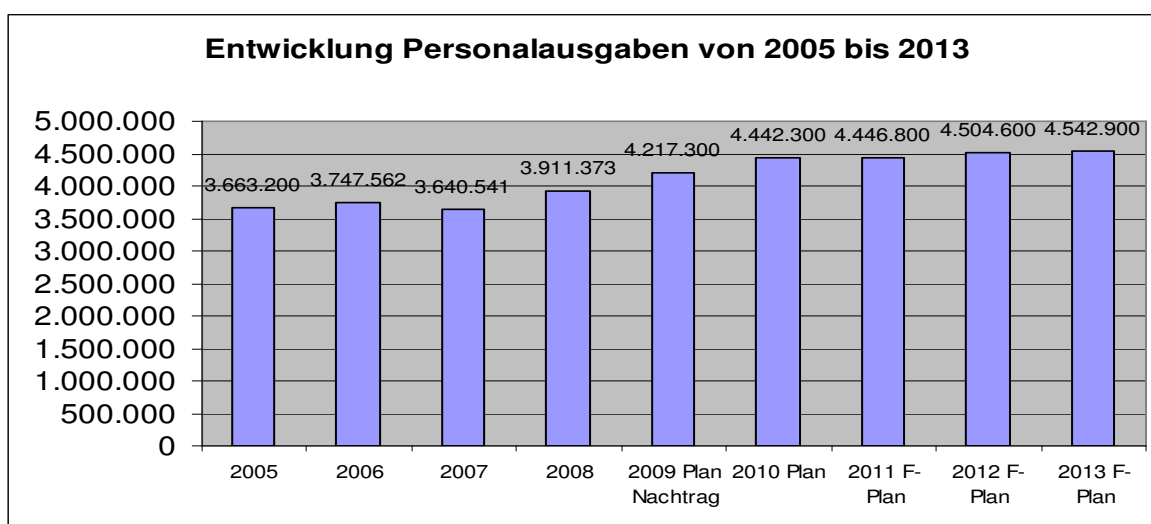
- **Sonstige ordentliche Erträge**

Von den sonstigen ordentlichen Erträgen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von **464.500 €** entfallen 394.000 € auf die Konzessionsabgaben für Gas und Strom. Bei den anderen sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich zum größten Teil um Bußgelder und Zwangsgelder aus den Produkten Ordnungsaufgaben und Allgemeine Finanzverwaltung.

3.5. Erläuterungen zu den Schwerpunkten bei den Aufwendungen

- **Aufwendungen für aktives Personal**

Die Aufwendungen für aktives Personal (es sind aber auch die Versorgungsaufwendungen in Höhe von 2.800 € enthalten) stellen mit einem Volumen in Höhe von **4.442.300 €** die zweitgrößte Aufwandsart im Ergebnishaushalt (nach den Transferaufwendungen) dar. Dieses entspricht 33,71 % der Gesamtaufwendungen.



Haushaltsjahr	Ergebnis der Jahresrechnung bzw. Haushaltsansatz in EUR	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in v.H.
2005	3.663.200	-1,23
2006	3.747.562	+2,30
2007	3.640.541	-2,86
2008	3.911.373	+7,44
2009 Plan Nachtrag	4.217.300	+7,82
2010 Plan	4.442.300	+5,34
2011 F-Plan	4.446.800	+0,10
2012 F-Plan	4.504.600	+1,30
2013 F-Plan	4.542.900	+0,85

In den letzten Jahren sind die Personalkosten in dem Haushaltsjahr 2007 am geringsten ausgefallen. Dieses hängt damit zusammen, dass in dem Haushaltsjahr mehrere Mitarbeiter in die Krankengeldzahlung der Krankenkasse gerutscht sind und eine Stelle für zwei Monate nicht besetzt war.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2007 sind die Personalkosten im Haushaltsjahr 2008 um 7,44% angestiegen. Dieses hängt vor allem damit zusammen, dass aufgrund der Umstellung auf die Doppik erstmalig Pensions- und Beihilferückstellungen zu bilden sind. An Pensionsrückstellungen war ein Betrag in Höhe von 122.610 € zu bilden, an Beihilferückstellungen ein Betrag in Höhe von 14.957 €. Diese insgesamt rd. 137 T Euro belasten den Ergebnishaushalt im Jahr 2008 zusätzlich. Zusätzlich sind für die Personen, die sich in der Arbeitsphase der Altersteilzeit befinden, Rückstellungen zu bilden, die in der Freistellungsphase wieder aufgelöst werden. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden für die Altersteilzeit Rückstellungen in Höhe von rd. 31.000 € gebildet. Zusätzlich sind Überstundenrückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 einzubuchen. Es handelt sich hierbei für das Jahr 2008 um einen Betrag von rd. 24.000 €. Im Vergleich zu den Vorjahren belasten diese Buchungen den Ergebnishaushalt zusätzlich, so dass ein Vergleich zu den Vorjahren nicht ohne weiteres möglich ist. Zusätzlich ist zu bemerken, dass die Tarifentgelte der Beschäftigten zum 01.01.2008 um 3,1% zuzüglich eines Festbetrages von 50,00 € monatlich angestiegen sind und die Beamten eine Besoldungserhöhung von 3% erhalten haben.

Laut dem Nachtrag für das Jahr 2009 werden die Personalkosten voraussichtlich um weitere 7,82% steigen. Dieses hat verschiedene Ursachen:

- Tarifierhöhung für die Beschäftigten ab dem 01.01.2009 in Höhe von 2,8 % und eine Einmalzahlung in Höhe von 225 € pro Beschäftigten
- Besoldungserhöhung der Beamten ab dem 01.03.2009 in Höhe von 3%
- Tarifierhöhung für die Beschäftigten in den Kindergärten in Höhe von 120 € monatlich ab dem 01.11.2009
- Erhöhung der Stellen im Kindergartenbereich 2,75 Stellen aufgrund der Einführung der Kinderkrippe zum 01.11.2009
- Für vier Beschäftigte sind Rückstellungsbeträge zu bilden, da sich diese in der Arbeitsphase der Altersteilzeit befinden. Für diese Beschäftigten fallen somit doppelte Lohnkosten an.

Die Berechnungen für das Jahr 2010 haben ergeben, dass die Personalaufwendungen voraussichtlich um weitere 5,34 % ansteigen werden. Für das Jahr 2010 sind Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 91.700 € berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte aufgrund der vorläufigen Zahlen von der Versorgungskasse. Zusätzlich wurde für die Beamten eine Besoldungserhöhung ab dem 01.03.2010 in Höhe von 1,2% eingeplant, die schon gesetzlich beschlossen ist. Für die Tarifbeschäftigten werden die Tarifverhandlungen erst im nächsten Jahr stattfinden. Es wurde vorsorglich eine Tarifierhöhung für diese in Höhe von 2% eingeplant.

Zusätzlich wurden im Haushalt 2010 insgesamt 100.000 € an Personalkosten für einen Beschäftigten eingeplant, der bei der Gemeinde einen Zeitvertrag erhält und mit dem Wiederaufbau des Wielingschen Hauses betraut wird. Gleichzeitig wurden diese Personalkosten auch als aktivierte Eigenleistung in gleicher Höhe geplant.

In den Folgejahren wird mit moderaten Personalkostensteigerungen gerechnet.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Unter dieser Position werden alle anfallenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erfasst, z.B. Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, Haltung von Fahrzeugen und Fortbildungskosten für das Personal veranschlagt. Die Gesamtaufwendungen betragen für das Jahr 2010 **1.763.000 €** (2009= 1.754.000 €).

- **Abschreibungen**

Mit der Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik werden ab dem Haushaltsjahr 2008 auch Abschreibungen im Haushaltsplan ausgewiesen. Dazu waren im Vorfeld sämtliche Vermögensgegenstände zu erfassen und bewerten. Weitere Erläuterungen zur Erfassung und Bewertung erfolgten im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz.

Die Abschreibungen basieren auf den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten der einzelnen Vermögensgegenstände. Als Abschreibungsverfahren wird gem. § 47 Abs. 1 S. 3 GemHKVO die lineare Abschreibungsmethode angewendet, d.h. die Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Nutzungsdauern wurden vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgegeben und wurden auch angewendet.

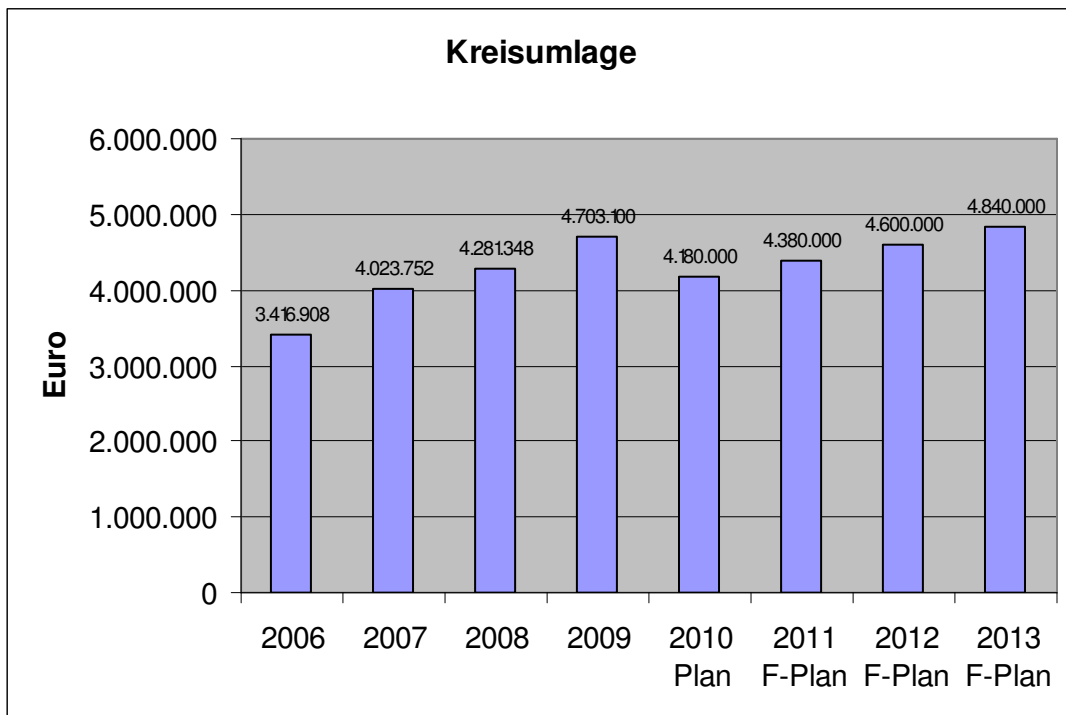
Für die Abschreibungen sind im Jahr 2010 insgesamt **1.083.900 €** eingeplant. Dieses sind rd. 200 T € weniger als der Planwert für das letzte Jahr. Die tatsächlichen Abschreibungsbeträge für das Jahr 2008 betragen etwa 1,3 Mio Euro. Darin sind aber Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von rd. 200 T Euro enthalten. Das der Betrag sinkt kann nur damit zusammen hängen, dass verschieden Vermögensgegenstände vollständig abgeschrieben sind.

- **Zinsen- und ähnliche Aufwendungen**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind im Ergebnishaushalt mit insgesamt **544.700 €** (2009: 399.200 €) ausgewiesen. Es handelt sich dabei ausschließlich um Zinsaufwendungen für Kredite, die dem Teilhaushalt 22 zugeordnet sind. Dabei wurde neben den bereits laufenden Krediten die veranschlagte Kreditaufnahme aus den Haushaltsjahren 2009 und 2010 berücksichtigt, wobei davon ausgegangen wird, dass diese Kreditaufnahme frühestens jeweils im zweiten Halbjahr erfolgt. Im Vergleich zum Jahr 2009 steigt der Betrag erheblich, da zum einen höhere Zinsen für Liquiditätskredite einzuplanen waren und zum anderen die neuen hohen Kreditermächtigungen auch Zinsbelastungen mit sich bringen.

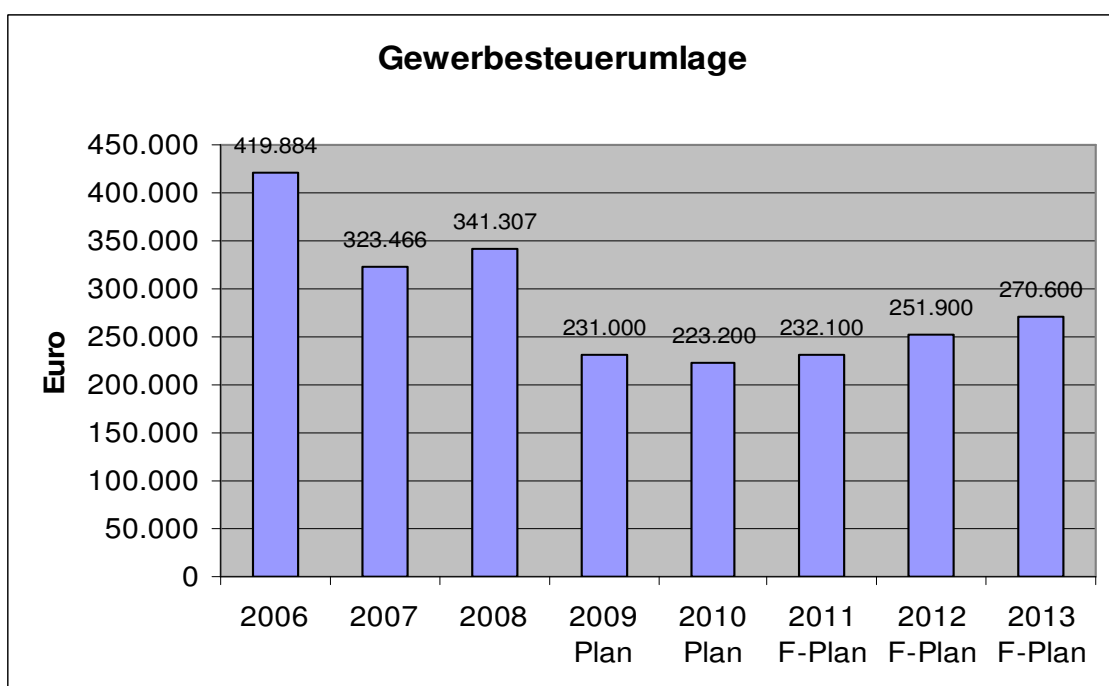
- **Transferaufwendungen**

Die Position „Transferaufwendungen“ umfasst insgesamt ein Volumen von **4.862.300 €** (2009: 5.417.700 €) und ist damit größte Aufwandsposition im gemeindlichen Haushalt (= 36,9 %). Von den Transferaufwendungen entfallen 4.360.200 € auf die Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage. 342.500 € sind bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen veranschlagt. Die restlichen Transferaufwendungen verteilen sich auf verschiedene Teilhaushalte.



Seit 2004 ist ein stetiger Anstieg der Kreisumlage bis zum Jahr 2009 zu verzeichnen. Mit höheren Steuereinnahmen und auch höheren Leistungen nach dem NFAG gehen auch höhere Kreisumlagen einher. Bei der Berechnung ist zu berücksichtigen, dass immer die Steuereinnahmen des Vorjahres und die Leistungen nach dem NFAG des laufenden Jahres zu berücksichtigen sind. Da die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2008 stark eingebrochen sind, und die Leistungen nach dem NFAG im Jahr 2010 um 20% geringer ausfallen werden, wird auch die Kreisumlage für das Jahr 2010 um rund 523 T Euro im Vergleich zum Vorjahr sinken.

Für die Berechnung der Kreisumlage wird unverändert der Hebesatz von 53 v.H. berücksichtigt.



Die Höhe der Gewerbesteuerumlage ist von den tatsächlichen Zahlungen der Gewerbesteuer abhängig. Mit steigenden Gewerbesteuereinnahmen sind auch höhere Umlagebeträge zu zahlen. Da im Jahr 2009 und auch in den Folgejahren geringere Gewerbesteuereinnahmen erwartet werden, wird auch die Gewerbesteuerumlage in den Jahren 2009 ff. geringer ausfallen.

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt **480.000 €** handelt es sich vor allem um Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen und Schadensfälle und Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Diese Aufwendungen verteilen sich über die einzelnen Teilhaushalte.

3.6. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt gibt durch die zusammenfassende Darstellung aller geplanten Einzahlungen und Auszahlungen einen wichtigen Überblick über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde. Er wird in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt. Die Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden bereits im Ergebnisplan weitgehend erläutert, soweit sie gleichzeitig Aufwand darstellen.

Der Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2010 umfasst ein Volumen von

Einzahlungen	14.838.100 €
Auszahlungen	16.497.000 €
Finanzmitteldefizit	1.658.900 €

davon

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.035.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.000.600 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.330.400 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.796.700 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	2.472.700 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	699.700 €

Der Finanzplan schließt unter Berücksichtigung sämtlicher geplanten Ein- und Auszahlungen (einschließlich Investitionen und Kreditaufnahmen) mit einem Defizit an liquiden Mitteln in Höhe von 1.658.900 €. Um diesen Betrag wird sich voraussichtlich die Liquidität im Haushaltsjahr 2010 verschlechtern.

3.6.1. Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Für Investitionstätigkeit sind folgende Einzahlungen geplant:

- **Zuwendungen für Investitionstätigkeit** **874.800 €**
- Investitionszuweisung nach dem NFAG 0 €

Zuweisungen nach dem Sportstättenförderprogramm für die Sanierung der Schulsporthalle	61.800 €
Neubau für den Kindergarten Am Galgenberg	389.700 €
Zuwendungen aus der Dorferneuerung Walle	63.000 €
Leader für Touristische Infrastruktur	22.600 €
Zuweisung Landkreis für Beschaffung ELW	5.000 €
Zuweisung Landkreis für Streetballtor	300 €
EfRE-Mittel für Ortskernentwicklung Winsen	315.000 €
Zuweisung vom Land für Energieeffiziente Straßenbeleuchtung	17.400 €
• Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	402.900 €
Straßenausbaubeiträge Hasseler Straße	366.000 €
Umgestaltung Kreuzung Walle	14.700 €
Straßenausbaubeiträge Gudehäuser Straße für Straßenbeleuchtung	9.400 €
Energieeffiziente Straßenbeleuchtung	12.800 €
• Veräußerung von Sachvermögen	50.000 €
Grundstücksverkäufe pauschal	20.000 €
Grundstücksverkäufe „Taube Bunte“ pauschal	30.000 €
• Sonstige Investitionstätigkeit	2.700 €
Rückflüsse Wohnungsbaudarlehen	2.700 €

3.6.2. Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die Einzelinvestitionen, die im Haushaltsplan 2010 veranschlagt sind, sind aus dem Investitionsplan ersichtlich. Es erfolgt daher hier keine gesonderte Auflistung der Einzelinvestitionen. Zudem werden die Investitionen in den einzelnen Teilhaushalten genannt.

Ein Hauptschwerpunkt der Investitionen im Jahr 2010 liegt im Bau eines neuen Kindergartens als Ersatz für den Kindergarten Am Galgenberg. Nach ersten Kostenschätzungen werden sich die Ausgaben incl. Einrichtung auf insgesamt 1,885 Mio Euro belaufen. Veranschlagt werden im Haushalt 2010 an Auszahlungen 1,421 Mio Euro. Über die Restsumme wird zum Jahresabschluss 2009 ein Haushaltsrest in Höhe der noch verbleibenden Investitionspauschale aus dem Konjunkturprogramm II in Höhe von 464.000 € gebildet. Für den Neubau des Kindergartens gibt es Zuwendungen vom Land und vom Landkreis in Höhe von insgesamt 389.700 €. Zusätzlich wird auch noch die Einnahme aus dem Konjunkturprogramm II für diese Maßnahme verwendet. Die Nettoinvestitionskosten, die bei der Gemeinde verbleiben werden bei rund 1,09 Mio Euro liegen, dieses entspricht knapp 58% der Gesamtinvestitionskosten.

Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich der Investitionen bildet mit einem Volumen von 500 T Euro der Bau des Park- und Marktplatzes westlich der Poststraße. Diese Maßnahme wird im Rahmen der EFRE-Förderung in Höhe von 75% der Nettobaukosten bezuschusst, so dass Einnahmen in Höhe von 315 T Euro veranschlagt wurden. Bei der Gemeinde verbleibt dann noch ein Kostenanteil in Höhe von 185.000 €.

Zudem ist für das Jahr 2010 der Straßenausbau der Hasseler Straße vorgesehen. Das Investitionsvolumen wird mit 792 T Euro veranschlagt. Zur Reinvestition werden Anliegerbeiträge in Höhe von 366 T Euro veranschlagt, so dass Kosten in Höhe von rund 426 T Euro bei der Gemeinde verbleiben.

Die letzte größte Investitionsmaßnahme im Haushalt 2010 stellt der Wiederaufbau des Wielingschen Hauses mit einem Volumen von 500 T Euro dar. Das Wielingsche Haus wurde mit dem Bau des Lidl-Marktes abgetragen, aufgearbeitet und liegt zurzeit in Wolthausen zum Wiederaufbau bereit (s. auch Ziff. 3.2).

Im Bereich der Feuerwehr ist für das Jahr 2010 der Erwerb eines Einsatzleitwagens für die Ortsfeuerwehr Winsen vorgesehen. Für den Erwerb wurde bereits im Haushalt 2009 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 90.000 € eingestellt, die im Jahr 2010 zur Auszahlung kommen wird. Zuwendungen gibt es in Höhe von 5.000 € vom Landkreis.

Alle weiteren Investitionen sind aus dem Investitionsplan ersichtlich.

3.6.3. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen ist im Finanzplan mit **2,472 Mio Euro** veranschlagt. Kredite dürfen nur für Investitionen und Umschuldungen aufgenommen werden.

An Investitionen für das Jahr 2010 sind insgesamt 3.796.700 € vorgesehen. An Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stehen dem 1.330.400 € gegenüber, so dass sich ein Finanzierungssaldo in Höhe von 2.466.300 € besteht. Aufgrund einer anstehenden Umschuldung im Jahr 2010 über 187.000 € musste die Kreditermächtigung über diesen Betrag erhöht werden. Gleichzeitig wurde dieser Betrag auch bei der Kredittilgung berücksichtigt. Da die Zuschusszahlung an die Wirtschaftsbetriebe nicht kreditfinanziert werden darf, ergibt sich für das Jahr 2010 ein Kreditbedarf in Höhe von 2,472 Mio Euro.

Die Höhe der gesamten Schulden ist aus der Anlage Schuldendienst ersichtlich, die diesem Haushaltsplanentwurf beigelegt ist.

3.6.4. Kredite zur Liquiditätssicherung

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. In der Haushaltssatzung ist ein Höchstbetrag von 5.000.000 € ausgewiesen. Aufgrund der zu erwartenden schlechten Finanzlage im nächsten Jahr wird dieser Kreditrahmen voraussichtlich auch ausgeschöpft werden.

3.6.5. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushalt 2010 nicht vorhanden.

4. Steuersätze für die Gemeindesteuern

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind durch eine gesonderte Satzung für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt worden:

- Grundsteuer A = 450 v.H.
- Grundsteuer B = 360 v.H.
- Gewerbesteuer = 350 v.H.

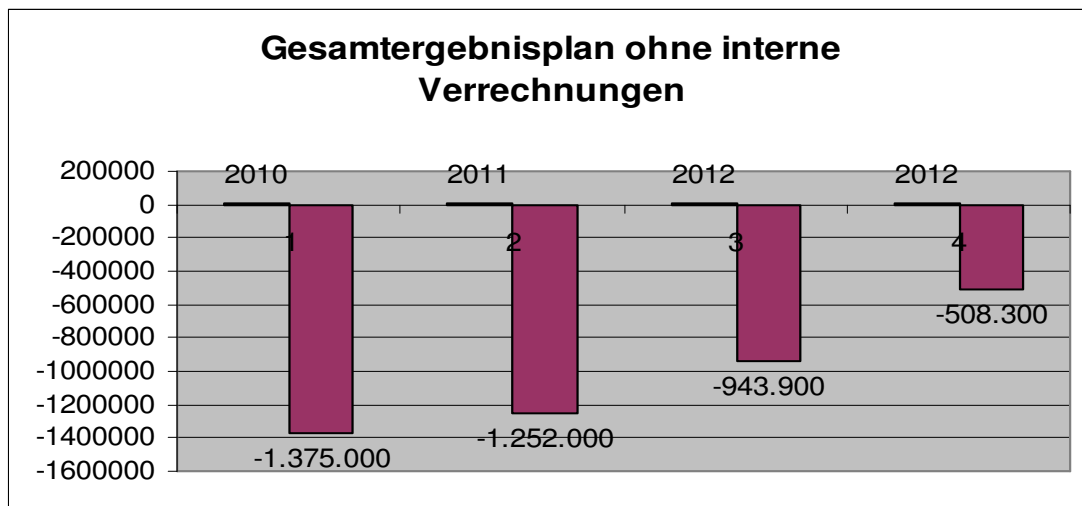
Zum Haushaltjahr 2010 wurde die Grundsteuer von 350 v.H. auf 450 v.H. und die Grundsteuer B von 350 v.H. auf 360 v.H. erhöht.

5. Mittelfristige Finanzplanung

Die Erträge in der mittelfristigen Finanzplanung wurden bei entsprechend dem Orientierungsdatenerlass vom Land angepasst. Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten und den privatrechtlichen Entgelte wurde für die Folgejahre der Planansatz aus dem Jahr 2010 übernommen, da in diesen Bereichen keine Ertragssteigerungen aus der heutigen Sicht zu erwarten sind. Sind allerdings bei einzelnen Ertragsarten Abweichungen bekannt, so wurden diese auch berücksichtigt.

Bei den ordentlichen Aufwendungen wurden die Personalaufwendungen mit gemittelt 1,4% jährlich hochgerechnet, damit eventuellen Tarif- und Besoldungserhöhungen Rechnung getragen wird. Die sonstigen Aufwendungen wurden entsprechend dem Planansatz 2010 übernommen, es sei denn, es sind im Einzelfall besondere Gegebenheiten für eine Steigerung oder Senkung einzelner Aufwandsarten bekannt.

Im Rahmen des Finanzhaushaltes ist es schwer, eine Prognose für die folgenden Jahre aufzustellen, da bislang seitens der Gemeinde noch kein vollständiges Konzept vorliegt, welche Investitionen in den nächsten Jahren zu tätigen sind. Bekannte Investitionen wurden für die Folgejahre berücksichtigt.



Die oben dargestellte Entwicklung der mittelfristigen Finanzplanung zeigt, dass die Gemeinde Winsen (Aller) in den nächsten vier Jahren nicht in der Lage sein wird, einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt aufzustellen. Vielmehr sind hohe Defizite zu erwarten. Da bis zum Jahr 2013 noch nicht wieder eine gesamtwirtschaftliche Normalsituation erreicht sein wird, wird es nicht möglich sein, den Haushalt auszugleichen. Es sind daher unbedingt weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen notwendig, um das Defizit in den nächsten Jahren so gering wie möglich zu halten und um dann auch wieder einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren zu können.

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Winsen (Aller) gem. § 82 Abs. 6 NGO zum Haushaltsplan 2010

1. Ausgangslage

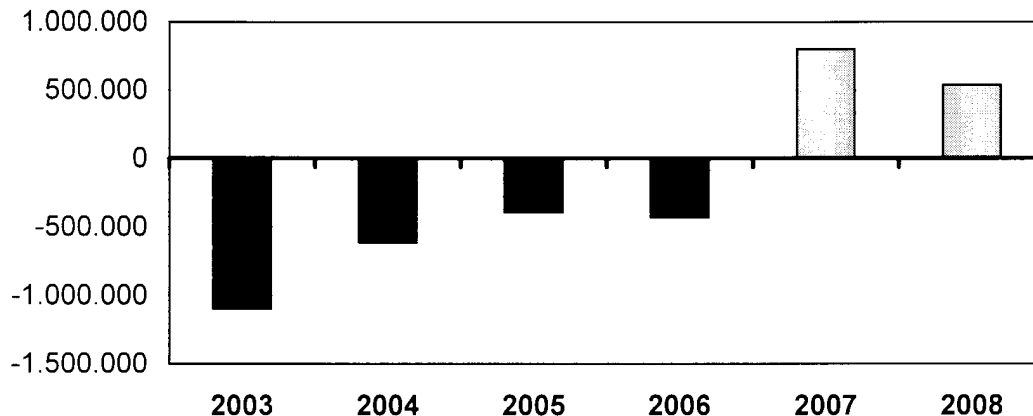
Das Haushaltsjahr 2010 ist das dritte Jahr, das nach dem neuen Haushaltsrecht geplant und ausgeführt wird. Für das Jahr 2008 liegt ein erstes vorläufiges Rechnungsergebnis vor. Die Jahresergebnisse 2007 und früher sind noch kameral und daher nicht mit den neuen Rechnungsabschlüssen vergleichbar.

In den kameralen Abschlüssen konnten bisher nicht die anfallenden Abschreibungen und Rückstellungsverpflichtungen berücksichtigt werden. Da diese Belastungen, bereinigt um Auflösungserträge, jährlich zwischen 700.000 € und 800.000 € ausmachen, sind die im Übergang zur Doppik vorzutragenden Fehlbeträge als "Netto-Fehlbeträge" anzusehen. Die bisher angefallenden Abschreibungen und Auflösungserträge werden in der Eröffnungsbilanz berücksichtigt und mindern im Ergebnis das Anlagevermögen und die Nettoposition.

Die Rückstellungsverpflichtungen für die Beamten und Beamtinnen sowie die der Pensionäre hingegen können derzeit nur auf der Passivseite der Bilanz abgebildet werden und mindern dort die Netto-Position (Eigenkapital) der Gemeinde. Auf der Aktivseite hingegen befindet sich kein entsprechendes Finanzvermögen (Festgeldanlagen, Pensionskasseneinlagen etc.), das bei dem zukünftigen Liquiditätsabfluss aus Pensionsverpflichtungen tatsächlich in Anspruch genommen werden kann. Derzeit steht den Rückstellungen ausschließlich das Sachanlagevermögen der Gemeinde gegenüber, das überwiegend unveräußerbar ist (Straßen, Wege, die Infrastruktur der Daseinsfürsorge)

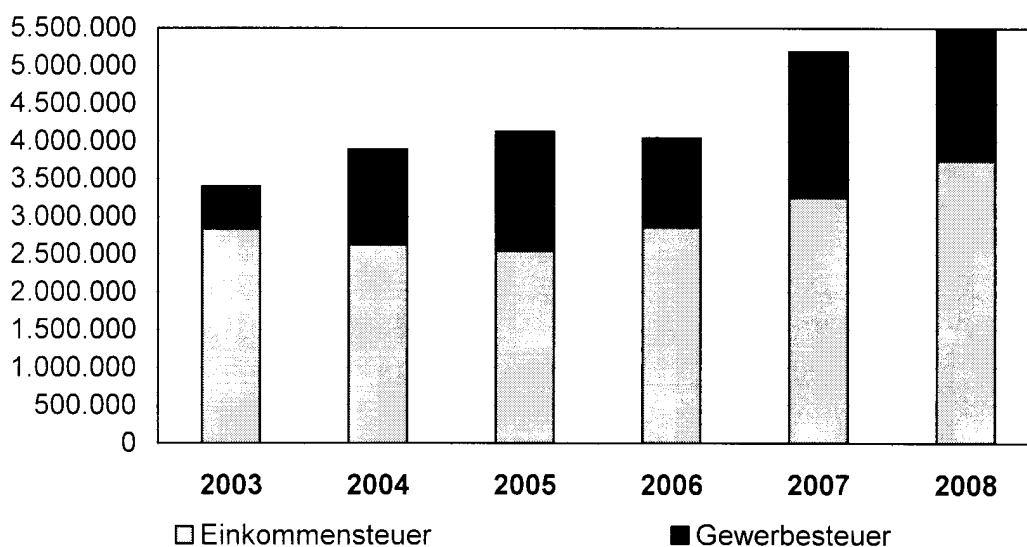
Die Entwicklung des strukturellen Defizits (kameral) seit 2003 stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des kameralen strukturellen Jahresergebnisses 2003 - 2007 (Verwaltungshaushalt) und des vorl. doppischen Jahresergebnisses 2008



Dieser Verlauf ist insbesondere auf die Entwicklung bei den wichtigsten gemeindlichen Ertragssteuern (Einkommen- und Gewerbesteuer) zurückzuführen. Beliefen sich die Einnahmen aus dem Einkommensteueraufkommen 1995 noch auf rd. 3,0 Mio. €, so sanken sie bis 2005 auf ca. 2,5 Mio. €. Seitdem konnten die Erträge wieder kontinuierlich gesteigert werden, so dass ab dem Jahr 2007 der Stand von 1995 übertroffen werden konnte. Eine ähnliche Situation ist bei der Gewerbesteuer festzustellen. Hier konnten die Erträge von rd. 565.000 € in 2003 um 1,4 Mio Euro auf rd. 1,9 Mio Euro in 2007 gesteigert werden. Im Jahr 2008 war allerdings wird ein Rückgang der Gewerbesteuererinnahmen zu verzeichnen. Sie fielen rund 200.000 € geringer aus als im Vorjahr. Kompensiert werden konnte dieser Rückgang aber mit Mehreinnahmen bei der Einkommensteuer. Es konnten Erträge von rund 3,7 Mio Euro erzielt werden. Ab dem Jahr 2009 ist aufgrund der Wirtschaftskrise aber auch wieder ein Rückgang bei den Einkommensteueranteilen zu verzeichnen. Es werden Einnahmen von rd. 3,47 Mio Euro erzielt werden. Ebenfalls sind wesentlich geringere Einnahmen bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen, voraussichtlich lediglich 1,1 Mio Euro. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen.

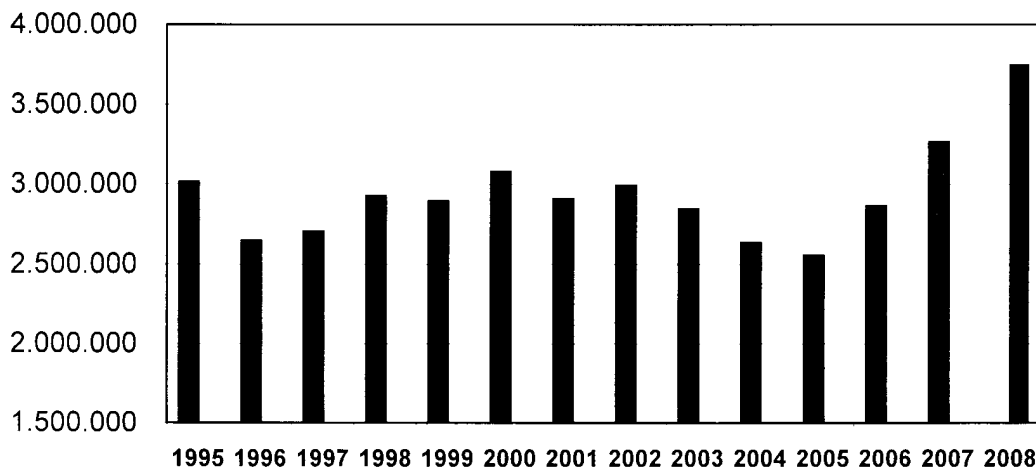
Entwicklung der gemeindlichen Ertragssteuern



2. Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung

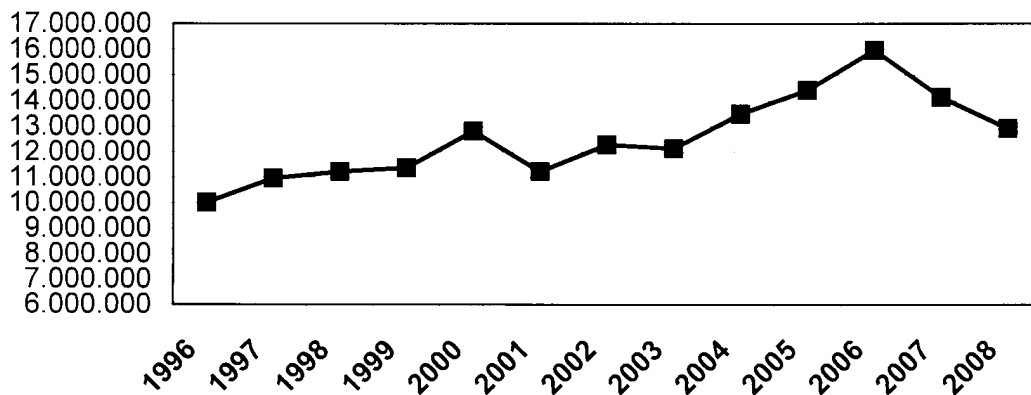
Es ist zu erkennen, dass angespannte Haushaltslagen vor allem mit der Entwicklung der Einkommensteueranteile einhergehen. Der Rückgang der Einkommensteueranteile seit Mitte der neunziger Jahre bis einschließlich 2005 ließen kein ausgeglichenes Haushaltsergebnis zu. Erst mit einem Anstieg der Erträge konnte in den Jahren 2007 und 2008 ein ausgeglichener Haushalts bzw. ein Überschuss erzielt werden. Mit dem Rückgang der Einkommensteueranteile ab dem Jahr 2009 wird es wieder nicht möglich sein, den Haushalt auszugleichen. Insofern ist zu erkennen, inwieweit die Finanzkraft der Kommunen von dieser Ertragsart abhängig ist.

Einkommensteueranteile 1995 - 2008



Im Gegensatz dazu mussten die Aufwendungen regelmäßig nach oben angepasst werden. Die Rechnungsergebnisse der Verwaltungshaushalte seit 1996 bzw. des Ergebnishaushaltes ab 2008 machen dies deutlich. Allerdings ist auch zu erkennen, da bereits durchgeführte Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ab dem Jahr 2007 zu einer Verringerung der Aufwendungen führen.

Verwaltungshaushalt (Ausgaben) 1996 - 2007;
Ergebnishaushalt (Aufwendungen) 2008



3. Vorgesehene Beseitigung der Fehlbeträge

Seit dem Jahr 1993 betreibt die Gemeinde Winsen (Aller) Haushaltssicherung. Seit diesem Zeitpunkt wurden auch erhebliche Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt. Teilweise lassen sich die erzielten Konsolidierungsbeträge konkret beziffern. Es handelt sich überwiegend um auch in der Zukunft wirkende Maßnahmen, so dass sich hier jährlich wiederkehrende Einsparungen und Mehrerlöse einstellen. Folgende Haushaltssicherungsmaßnahmen wurden bereits seit 2003 umgesetzt, die sich auch konkret beziffern lassen:

2003

verschiedene Einsparungen über den ganzen Haushalt; jährl. Einsparung rund 70.000 €
Mehreinnahmen in verschiedenen Bereich über den ganzen Haushalt rd. 150.000 € jährlich

2004

keine konkreten Maßnahmen

2005

Personalkosteneinsparungen rd. 100.000 € jährlich

2006

keine konkreten Maßnahmen

2007

Erhöhung der Realsteuerhebesätze von 320 v.H. auf 350 v.H. Mehreinnahme: rd. 290.000 €
Einsparung durch Neuausschreibung der Reinigung: rd. 40.000 €

2008

Kürzung Zuschuss Diakoniestation: 3.600 €
Erhöhung Friedhofsgebühren zum 01.10.2007: + 50.000 €
Einsparung durch Ausgliederung des Hallen- und Freibades; die Gemeinde zahlt ab dem 01.01.09 Leistungen in die Rücklage; Ersparnis zur Zeit rund 80.000 € (Betrag steigend)

2009

Wegfall Zuschuss Sozial- und Diakoniestation 6.600 € jährlich
Kürzung Budget Feuerwehr 3.000 € jährlich
Kürzung Budget Hauptamt 1.700 € jährlich
Kürzung Budget Bauamt 2.000 € jährlich

Ohne die ab 2010 geplanten Maßnahmen konnten dauerhaft Verbesserungen von rd. 795.000 € erreicht werden.

Die bisherigen Haushaltssicherungsmaßnahmen haben aber nicht ausgereicht, um auch zukünftig eine stabile Haushaltslage zu garantieren. Durch die eingetretene Wirtschaftskrise im Herbst 2008 wird es in den nächsten Jahren nicht möglich sein, einen ausgeglichenen Haushalt zu garantieren. Die Ertragseinbrüche bei den Einkommensteueranteilen und bei der Gewerbesteuer sowie auch den Finanzausgleichsleistungen ab dem Jahr 2010 machen es unmöglich, den Haushalt auszugleichen. Dazu werden auch weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen nicht beitragen können. Weitere Haushaltssicherung ist aber weiterhin zu betreiben, damit wenigstens der strukturelle Fehlbetrag verringert werden kann. Neben einer regelmäßigen Überprüfung der Erträge müssen ebenfalls die Aufwendungen auf Einsparmöglichkeiten hin untersucht werden. Hier können die Aufgabenkritik, die interkommunale Zusammenarbeit und die stetige Überprüfung und Verbesserung der Arbeitsläufe ihren Beitrag leisten. Insbesondere die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung wird zu einer Kostentransparenz beitragen, die unwirtschaftliches Verhalten aufzudecken dorht. Sie unterstützt mit der Ermittlung und dem Vergleich von Kennzahlen die Steuerhaushaltsjahre zu vermeiden.

Gleichfalls würde ein antizyklisches Verhalten der Gemeinde dazu beitragen lassen, besser auf Konjunkturschwankungen zu reagieren. Dazu ist es jedoch erforderlich entsprechende Reserven zu bilden, die bei konjunkturbedingten Ertragseinbrüchen zum Haushaltsausgleich herangezogen werden könnten. Seitens der Gemeinde war aber in den beiden besseren wirtschaftlichen Jahren 2007 und 2008 kein Raum zur Rücklagenbildung gegeben, da nicht einmal bisherige Defizite komplett abgebaut werden konnten. Dafür war die Zeit der wirtschaftlichen Erholung einfach zu kurz.

4. Notwendige Maßnahmen zur Beseitigung der Fehlbeträge

Folgende Maßnahmen zur Haushaltssicherung werden im Haushaltsjahr 2010 realisiert:

- a) Anhebung der Grundsteuer A von 350% auf 450%
- b) Anhebung der Grundsteuer B von 350% auf 360%
- c) Kürzung Ämterbudgets
- d) Stelle Hochbauingenieur wird erst ab dem 01.10.2010 besetzt

zu a) Anhebung der Grundsteuer A von 350% auf 450%

Die Grundsteuer A als allgemeines Deckungsmittel wird überproportional stark angehoben, da die Gemeinde seit der Auflösung der Realverbände in der Mitte der siebziger Jahre die Kosten für die Grabenräumung der Gewässer 3. Ordnung übernommen hat. Dieses ist ohne einen monetären Ausgleich nicht weiter möglich.

Dies führt in 2010 und im anschließenden Finanzplanungszeitraum voraussichtlich zu folgenden jährlichen Mehrerträgen:

	2010	2011	2012	2013	Gesamtzeitraum
Grundsteuer A	+ 18.200	+ 18.200	+ 18.200	+ 18.200	+ 72.800

zu b) Anhebung Grundsteuer B von 350% auf 360%

Aufgrund der allgemeinen schlechten Finanzlage wird der Hebesatz der Grundsteuer B zur Verbesserung der Einnahmesituation erhöht.

	2010	2011	2012	2013	Gesamtzeitraum
Grundsteuer B	+ 43.400	+ 43.400	+ 43.400	+ 43.400	+ 173.600

zu c) Kürzung Ämterbudgets

Aufgrund der schlechten Haushaltslage werden alle drei Ämterbudgets ab dem nächsten Jahr verringert. Insgesamt ergibt sich eine jährliche Einsparung von 4.300 €. Dies führt in 2010 und im anschließenden Finanzplanungszeitraum voraussichtlich zu folgenden Minderaufwendungen:

	2010	2011	2012	2013	Gesamtzeitraum
Budgets	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-17.200

zu d) Spätere Besetzung der Planstelle für den Hochbauingenieur

Seit dem Jahr 2009 ist im Stellenplan eine Stelle für einen Ingenieur vorgesehen, die bisher aufgrund der abzeichnenden schlechten Haushaltslage noch nicht besetzt wurde. Im Rahmen der Haushaltssicherung wurde jetzt entschieden, dass die Stelle erst ab dem 01.10.2010 besetzt wird. Da der bisherige Techniker im Februar 2011 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintritt, erfolgt eine Stelleneinsparung. Es erfolgt lediglich eine kurze Doppelbesetzung in dem Bereich.

	2010	2011	2012	2013	Gesamtzeitraum
Personalkosten	-38.900	-35.000	-35.000	-35.000	-143.900

Gesamtentlastung/-verbesserung des Haushaltes aufgrund der Maßnahmen aus 2010

	2010	2011	2012	2013	Gesamtzeitraum
Ertragsveränderungen	+ 61.600	+ 61.600	+ 61.600	+ 61.600	+ 246.400
Aufwandsveränderungen	- 43.200	- 39.300	- 39.300	- 39.300	- 161.100
Gesamtauswirkung	+ 104.800	+ 100.900	+ 100.900	+ 100.900	+ 407.500

Die in 2010 geplanten Maßnahmen reichen bei weitem nicht aus, um auch nur annähernd einen ausgeglichenen Haushalt herbeizuführen. Es müssen daher weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen umgesetzt werden.

5. Gesamtwirkung der Maßnahmen in der Ergebnis- und Finanzplanung

5.1 Ergebnisplanung

Unter Berücksichtigung der im Kapitel 4 aufgeführten Maßnahmen a) bis d) ergibt sich folgende Darstellung der Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses - diese wurden im Haushaltsplan bereits eingearbeitet -.

ordentliche Erträge und Aufwendungen (einschließlich der Maßnahmen)

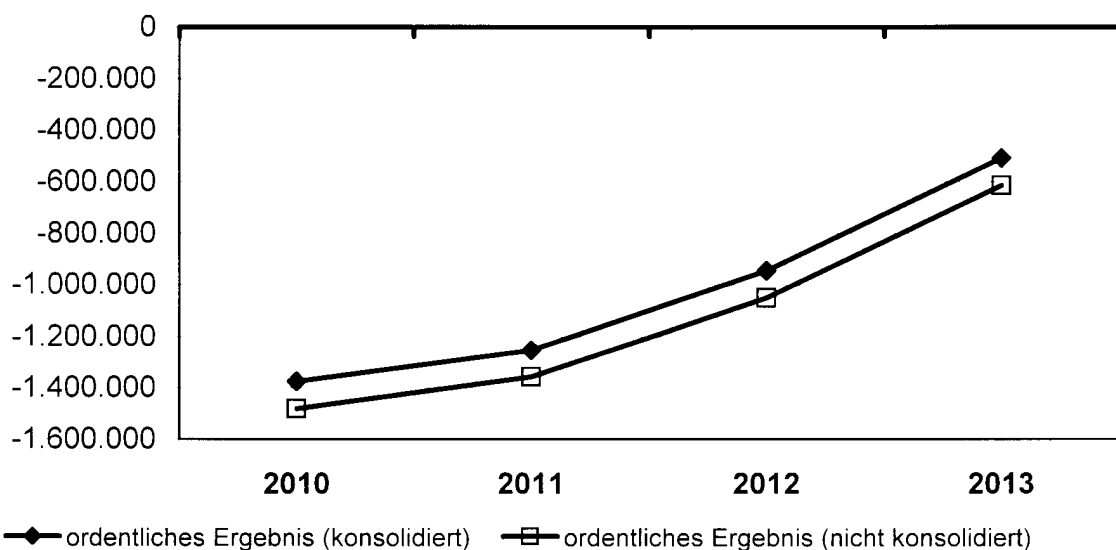
	2010	2011	2012	2013	Gesamt
Erträge	11.801.200	12.252.400	12.773.600	12.970.300	49.797.500
Aufwendungen	13.176.200	13.504.400	13.717.500	13.478.600	53.876.700
ordentliches Ergebnis	-1.375.000	-1.252.000	-943.900	-508.300	-4.079.200

ordentliche Erträge und Aufwendungen (ohne Maßnahmen)

Aufgrund der höheren Jahresfehlbeträge ist mit Mehraufwendungen für Kassenkredite zu rechnen:

	2010	2011	2012	2013	Gesamt
Erträge	11.739.600	12.190.800	12.712.000	12.908.700	49.551.100
Aufwendungen	13.219.400	13.543.700	13.756.800	13.517.900	54.037.800
Zinsmehraufwand (Zinssatz 4 %)	+ 1.600	+ 3.100	+ 4.600	+ 6.200	+ 15.500
ordentliches Ergebnis	-1.481.400	-1.356.000	-1.049.400	-615.400	-4.502.200

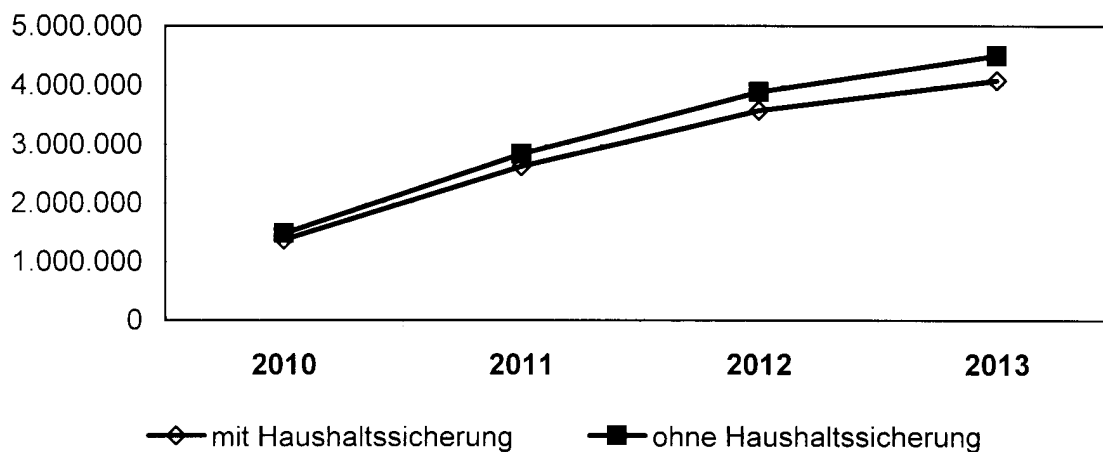
Vergleich der ordentlichen Ergebnisse mit und ohne Haushaltssicherung



Damit ergibt sich folgender Vergleich bei einer Gegenüberstellung der akkumulierten Jahresfehlbeträge mit und ohne Haushaltssicherung:

	2010	2011	2012	2013
mit Haushaltssicherung	1.375.000	2.627.000	3.570.900	4.079.200
ohne Haushaltssicherung	1.481.400	2.837.400	3.886.800	4.502.200
Differenz	-106.400	-210.400	-315.900	-423.000

Gesamtfehlbeträge* mit und ohne Haushaltssicherung



* im ordentlichen Ergebnis

Es wird deutlich, dass ein Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis durch die ab 2010 wirkenden Maßnahmen nicht erreicht werden kann. Die bislang getroffenen Einsparmaßnahmen reichen bei weitem nicht aus, um den Haushalt auszugleichen. Es sind daher dringend weitere Haushaltssicherungsmaßnahmen zu treffen.

5.2 Finanzplanung

Unter Berücksichtigung der im Kapitel 4 aufgeführten Maßnahmen ergibt sich folgende Darstellung der Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (einschließlich der Maßnahmen)

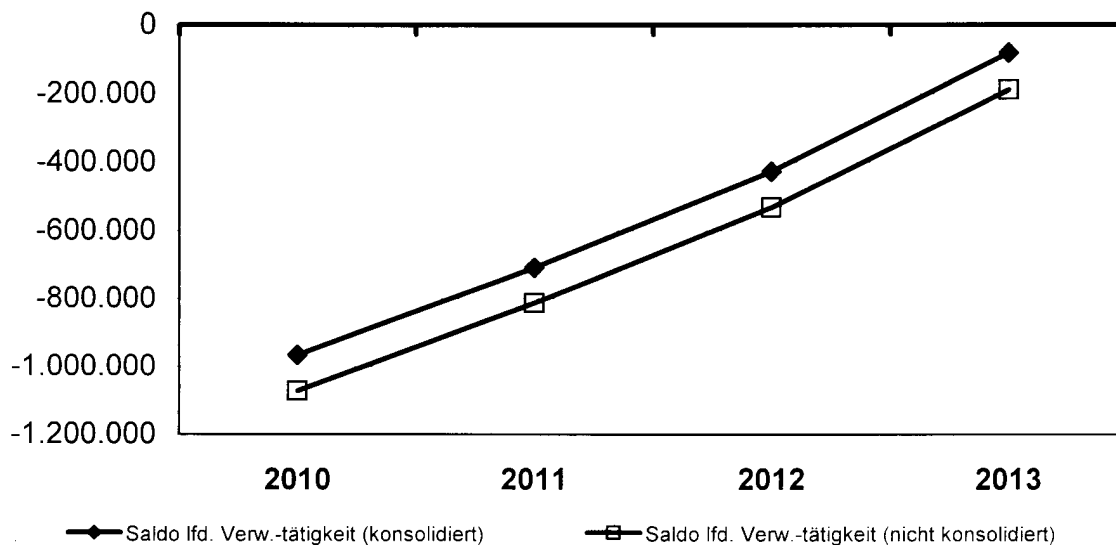
	2010	2011	2012	2013	Gesamt
Einzahlungen	11.035.000	11.627.800	12.163.000	12.346.300	47.172.100
Auszahlungen	12.000.600	12.336.400	12.589.800	12.427.600	49.354.400
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-965.600	-708.600	-426.800	-81.300	-2.182.300

Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Maßnahmen)

Aufgrund der höheren Jahresfehlbeträge ist mit steigenden Kassenkrediten zu rechnen:

	2010	2011	2012	2013	Gesamt
Einzahlungen	10.973.400	11.566.200	12.101.400	12.284.700	46.925.700
Auszahlungen	12.043.800	12.375.700	12.629.100	12.466.900	49.393.700
Zinsmehraufwand (Zinssatz 4 %)	+ 1.600	+ 3.100	+ 4.600	+ 6.200	+ 15.500
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.072.000	-812.600	-532.300	-188.400	-2.605.300

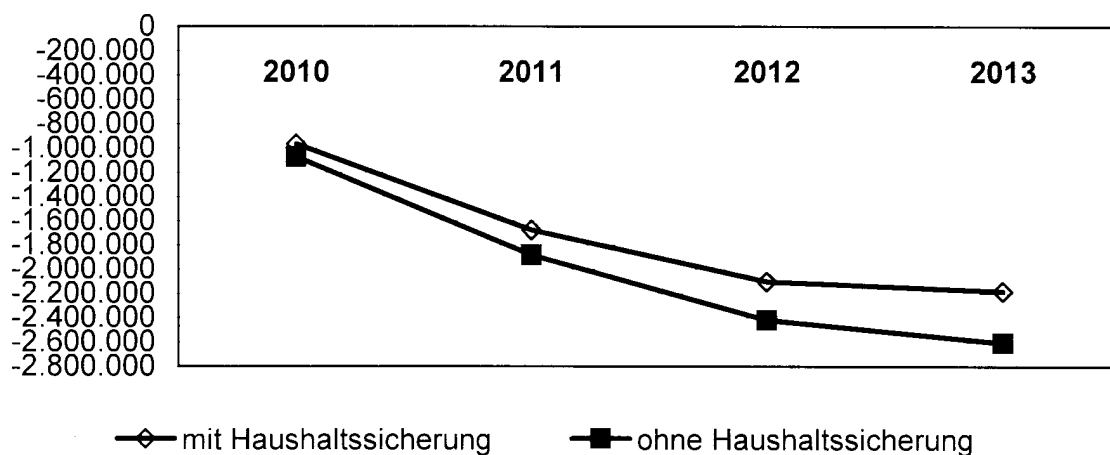
Vergleich des Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit und ohne Haushaltssicherung



Damit ergibt sich folgender Vergleich bei einer Gegenüberstellung der akkumulierten Salden mit und ohne Haushaltssicherung:

	2010	2011	2012	2013
mit Haushaltssicherung	-965.600	-1.674.200	-2.101.000	-2.182.300
ohne Haushaltssicherung	-1.072.000	-1.884.600	-2.416.900	-2.605.300
Differenz	106.400	210.400	315.900	423.000

Gesamtsaldo* mit und ohne Haushaltssicherung



* im Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Es wird deutlich, dass ein Saldenausgleich aus lfd. Verwaltungstätigkeit in allen Jahren nicht ausreicht, um die ordentliche Tilgung zu decken. Auch hier zeigt sich, dass sich die bisher aufgeführten Haushaltssicherungsmaßnahmen nicht ausreichen, um einen stabilen Finanzhaushalt herbeizuführen.

6. Auflistung nicht auf Gesetz beruhender Leistungen

6.1 Defizite und Überschüsse der "freiwilligen" Leistungen

Hier werden die Produkte oder ggf. auch einzelne Produktkonten zusammengestellt, für die grds. keine rechtliche Verpflichtung zur Leistung besteht. Hierbei wird jedoch außer Acht gelassen, ob z.B. mögliche personalrechtliche Hinderungsgründe vorliegen, eine notwendige Kündigung zu unterlassen. Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie allg. Geschäftsbedarf werden nur in den Produkten berücksichtigt, die pauschal als insgesamt "freiwillige" Leistung eingestuft worden sind.

Sofern Erträge erzielt werden, sind diese bereits von den Leistungen abgesetzt worden, so dass hier nur der Zuschussbedarf aufgelistet wird.

TH	Produkt	Konto	Bezeichnung	Zuschuss	Überschuss
1	111100	427100	Ehrungen, Jubiläen	12.500	
2	111002	442900	Verfügungsmittel Bürgermeister	2.500	
6	126001	431800	Zuschüsse an die Kameradschaftskassen der Feuerwehren	4.000	
8	252001		Heimatmuseum Winsen (Aller)	29.000	
8	252002		Gemeindearchiv Winsen (Aller)	20.700	
9	272001		Öffentliche Bücherei	55.200	
10	262001		Förderung von Musikveranstaltungen	1.000	
10	281001		Heimat- und Kulturpflege	9.000	
10	281002		Schützen- und Volksfest in Winsen (Aller)	16.800	
11	351000		Zuschüsse sozialer Angelegenheiten	7.000	
13	362001		Ferienwochen, Jugendfreizeiten und Kinder- und Jugendbeauftragte	33.300	
13	362001		Jugendzentrum der Gemeinde Winsen (Aller); mobile Jugendpflege	116.000	
14	421001		Zuschüsse der Gemeinde Winsen (Aller) an örtliche Sportvereine	17.800	
14	424002		Sonstige Sportanlagen in Winsen (Aller) und den Ortsteilen	82.400	
18	551001		Park- und Gartenanlagen, Grillplätze	190.500	
19	571001		Wirtschaftsförderung	10.000	
19	575001		Förderung des Fremdenverkehrs	122.700	
20	573001		Märkte		100
20	573002		Dorfgemeinschaftshäuser	17.700	

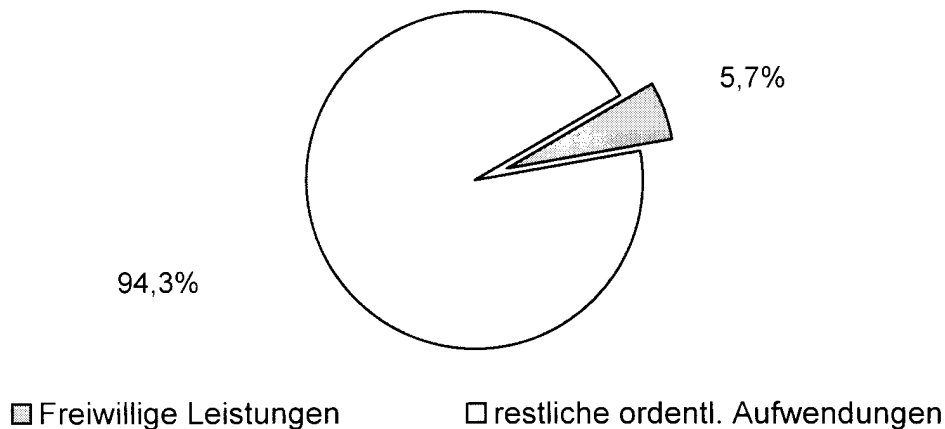
"freiwillige" Gesamtleistungen 748.000 100

Dies entspricht rechnerisch **54,4%**
des Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis
oder **5,7%**
der ordentlichen Aufwendungen.

Der geplante Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses für 2010 beläuft sich auf: **1.375.000**

Die ordentlichen Aufwendungen betragen im geplanten Haushaltsjahr: **13.176.200**

Darstellung der "freiwilligen" Leistungen zum ordentlichen Aufwand



6.3 Bewertung der Defizite bei den freiwilligen Leistungen

Gemäß den Hinweisen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Haushaltssicherungskonzeptes sind alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen detailliert aufzulisten und kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin zu überprüfen.

Mit insgesamt 5,7% (2009=5,6%) an den ordentlichen Aufwendungen bewegen sich die "freiwilligen" Leistungen auf insgesamt niedrigem Niveau.

Welche Leistungen im Bereich der Kinderbetreuung freiwillig erbracht werden, wurden nicht näher beleuchtet.

Ähnliches gilt auch für die Kinder- und Jugendpflege, die vom Landkreis aufgrund einer Vereinbarung übernommen wurde und für die der Kreis einen Zuschuss zu den Personalkosten gibt. Eine Rückübertragung würde im Gegenzug sicherlich zu einer höheren Kreisumlage bei schlechteren Leistungen für die Winsener Jugendlichen führen.

Das Thema Bücherei hängt sehr eng mit dem Thema Bildung zusammen. Eine Aufgabe der gut ausgestatteten und gut geführten Bücherei wäre fatal.

7. Weitere zu prüfende Maßnahmen zur Beseitigung der Fehlbeträge

a) Interkommunale Zusammenarbeit

Das Aufgabenfeld Interkommunale Zusammenarbeit im Westkreis wird weiter verfolgt werden.

b) Sportanlagen

Die Sportanlage Südwinzen wird derzeit schon von dem Sportverein gepflegt. Dafür erhält dieser einen Betriebskostenzuschuss. Ziel soll es sein, dass auch mit den anderen Sportvereinen Verträge über die Pflege der Plätze abgeschlossen wird, um eine Gleichbehandlung zu erfahren, aber auch um die Bewirtschaftungskosten weiter zu senken. In welcher Höhe dabei die Bewirtschaftungskosten gesenkt werden können, ist dabei derzeit nicht absehbar.

- c) Durch die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung können die Gebühren in den kostenrechnenden Einrichtungen überprüft und kurzfristig angepasst werden. Mit verwertbaren Ergebnissen kann jedoch voraussichtlich erst ab 2011 gerechnet werden. Darüber hinaus können Kennzahlen für die Produkte und Leistungen erarbeitet werden, die eine wirtschaftlichere Mittelverwendung ermöglichen sollen.
- d) Gemeinde-, Schützen und Volkfest
Die Verträge mit dem Pächter und dem Zeltwirt wurden zum Ende des Jahres 2009 gekündigt. Es ist eine Neukonzeption des Schützenfestes angestrebt mit dem Ziel, die Kosten zu verringern.
- e) Aufwandsentschädigung an die Ratsmitglieder
Die Entschädigungssatzung der Gemeinde wird dahingehend geändert, dass die Ratsmitglieder ihre Aufwandsentschädigung zukünftig vierteljährlich im Nachhinein erhalten. Dadurch wird Verwaltungsaufwand eingespart, der sich zur Zeit aber nicht monetär beziffern lässt.
- f) Anhebung Nutzungsentgelte für die Nutzung der Schulsporthalle durch den Landkreis Celle
Die Nutzungsentgelte, die der Landkreis für die Nutzung der Schulsporthalle zahlt, ist längst nicht kostendeckend. Bereits seit dem Frühjahr 2009 werden Gespräche mit dem Landkreis geführt. Zu einer neuen Vereinbarung ist es noch nicht gekommen, allerdings sieht es zur Zeit so aus, als ob den Gemeinden die tatsächlichen Kosten erstattet werden. Die Einnahmen würden sich bei gleichbleibender Nutzungsdauer dann etwa verdreifachen.
- g) Schulsporthalle als Betrieb gewerblicher Art
Seitens des Finanzamtes wird die Schulsporthalle nicht als Betrieb gewerblicher Art anerkannt. Zur Zeit steht aber noch ein Urteil des Bundesfinanzhofes aus, welches für die Bewertung entscheidend ist. Die Urteilsverkündung wird abgewartet, allerdings kann dieses noch rund 2 Jahre dauern.
- h) Zustellung der Post durch Gemeindebooten
Es wird im Kalenderjahr 2010 überprüft, ob es möglich ist, die Post durch Gemeindebooten zustellen zu lassen, die pro Brief eine Aufwandsentschädigung erhalten.
- i) Tourismusregion Celle
Die Mitgliedschaft in der TRC wird vorsorglich zum 31.12.2010 gekündigt. Das Jahr 2010 soll genutzt werden, um ein neues Konzept im Bereich des Fremdenverkehrs aufzustellen. Ob eine weitere Zusammenarbeit mit der TRC erfolgen wird, ist in diesem Zusammenhang zu überprüfen.
- j) Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser
Es ist zu überprüfen, inwieweit eine Anhebung der Vermietungsgebühr für die Dorfgemeinschaftshäuser gerechtfertigt ist.
- k) Kostenerstattung Sozialhilfesachbearbeitung von der Gemeinde Wietze und Hambühren
Neben den reinen Personalkosten sollen zukünftig auch die Sachkosten zur Erstattung angemeldet werden. Inwiefern dadurch Mehreinnahmen erzielt werden können, kann zur Zeit noch nicht abgeschätzt werden.
- l) Anpassung der Friedhofsgebühren
Aufgrund der vorgenommenen Betriebsabrechnung für den Bereich Friedhöfe ist im Jahr 2008 ein Überschuss erzielt worden, aufgrund ausbleibender Sterbefälle wird aber voraussichtlich im Jahr 2009 ein Defizit erzielt werden. Für die Friedhöfe werden ab dem Jahr 2009 die Kosten einzeln ermittelt im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung. Im Jahr 2010 werden die ersten Zahlen vorliegen. Es ist dann zu untersuchen, in welchen Bereichen Kosten gesenkt werden können bzw. ob weitere Gebührenerhöhungen notwendig sind.

m) Betriebskostenzuschüsse an Sportvereine

Zurzeit werden jährliche Betriebskostenzuschüsse für Sportvereine seitens der Gemeinde in Höhe von 7.600 € zur Verfügung gestellt. Im Durchschnitt erhalten die Sportvereine einen jährlichen Zuschuss zu ihren eigenen Aufwendungen von 24%. Es ist zu prüfen, ob der Zuschuss insoweit zu kürzen ist, dass die Vereine zukünftig nur noch Zuschüsse in Höhe von 20% erhalten.

8. Bericht über die im vorherigen Haushaltssicherungskonzept getroffenen Maßnahmen gem. § 82 Abs. 5 S. 4 NGO

Ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und war dies bereits für das Vorjahr der Fall, so ist über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen ein Haushaltssicherungsbericht bei Vorlage der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans beizufügen.

Der Erfolg der Maßnahmen, die im Vorjahr umgesetzt worden sind, kann erst beurteilt werden, wenn das Haushaltsjahr abgeschlossen ist und die Ergebnisse vorliegen. Sofern die Haushaltsplanaufstellung so wie vom Gesetz vorgesehen zum Ende des Vorjahres abgeschlossen wird, kann noch kein abschließender Bericht abgegeben werden. Es ist allenfalls möglich, grobe Aussagen zu treffen.

Es sollen aber hier die Maßnahmen aufgeführt werden, die im Haushaltsjahr 2009 zu einer Verbesserung des Ergebnisses beigetragen haben. Dieses kann aber nur in Bezug auf die Einzelbeträge erfolgen, da ein Ergebnis des Haushaltes 2009 noch nicht vorliegt.

Wegfall Zuschuss Sozial- und Diakoniestation

Die Gemeinde zahlt ab dem Jahr 2009 keinen Zuschuss mehr an die Sozial- und Diakoniestation. Es ergeben sich jährliche Einsparungen von 6.600 €.

Kürzung Budget Feuerwehr

Durch die Kürzung des Feuerwehrbudgets werden jährlich 3.000 € eingespart

Kürzung Budget Hauptamt und Bauamt

Durch die Kürzung der beiden Ämterbudgets werden jährlich 3.700 € eingespart.

Anhebung Friedhofsgebühren

Durch die Anhebung der Friedhofsgebühren können Mehreinnahmen von rund 20.000 € jährlich erzielt werden.

Budgetregeln bei der Gemeinde Winsen (Aller)

Mit der Einführung des neuen doppischen Haushalts bei der Gemeinde Winsen (Aller) werden 22 Teilhaushalte eingerichtet. Innerhalb dieser Teilhaushalte liegen insgesamt 68 Produkte, deren Leistungen von der Gemeinde erbracht werden.

Innerhalb der Teilhaushalte werden folgende Budgets eingerichtet:

Grundsätzlich wird für jedes Produkt ein eigenes Budget eingerichtet. Durch die Bildung der Budgets in den einzelnen Produkten sind gem. § 19 Abs. 1 GemHKVO die Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste gegenseitig deckungsfähig. Gem. Abs. 3 gilt dies auch für die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt und für die Verpflichtungsermächtigungen dementsprechend.

Liegt die Verantwortlichkeit der Produkte innerhalb eines Teilhaushaltes bei einer Person, so kann ein Budget für den ganzen Teilhaushalt gebildet werden.

Innerhalb eines Teilhaushaltes können auch produktübergreifende Budgets gebildet werden, soweit ein Budgetverantwortlicher vorhanden ist.

Abgesehen von den einzelnen Produktbudgets werden folgende Budgets bei der Gemeinde Winsen (Aller) gebildet.

1. Gemeinderat, Ortsräte und Ausschüsse; Zentrale Organisation; Personalverwaltung
2. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Allgemeines Finanzwesen
3. Meldestandswesen; Personenstandswesen; Ordnungsaufgaben
4. Heimat- und Kulturpflege; Förderung von Musikveranstaltungen
5. Grundversorgung und Hilfen SGB XII; Verwaltung der Sozialhilfe; Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende; Hilfen für Asylbewerber; Beseitigung und Verhinderung von Obdachlosigkeit; Sozialstationen; Zuschüsse sozialer Angelegenheiten
6. Schulsporthalle Friedhofsweg/Sonstige Sportanlagen Winsen und Ortsteile; Hallen- und Freibad Winsen
7. Konzessionsabgabe Strom; Konzessionsabgabe Gas; Gewinnanteile Wasserversorgungsverband
8. Bau- und Unterhaltung Gemeindefstraßen; Kreisstraßen; Landesstraßen; Straßenreinigung; Straßenbeleuchtung; Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze
9. Abwasser; Park- und Gartenanlagen, Grillplätze, Campingplatz Winsen; Unterhaltung der Wasserläufe; Unterhaltung der Friedhöfe; Unterhaltung des Ehrenfriedhofes; Natur- und Landschaftspflege; Bau- und Unterhaltung von land- und forstwirtschaftlichen Wegen
10. Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen; Schuldendienst, kalk. Einnahmen; Abwicklung der Vorjahre

Budgetverantwortung

- 1) Verantwortlich für die Budgets sind die zuständigen Amtsleiter. Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften ihre Budgets im Rahmen dieser Richtlinien in eigener Verantwortung.
- 2) Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, sich über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen des Budgets zu informieren, um bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Dezentrale Ressourcenverantwortung

- 1) Im Rahmen des budgetorientierten Haushaltsverfahren wurden für die Beschaffung der allgemeinen Geschäftsaufwendungen und der besonderen Aufwendungen für Beschäftigte (Schutzkleidung, Dienstreisen) die Ressourcenverantwortung von dem bisherigen Hauptamt auf die Fachämter übertragen und die entsprechenden Haushaltsmittel bei den einzelnen Budgets berücksichtigt.

Budgetunterteilung

- 1) Innerhalb des Amtes besteht die Möglichkeit, das Budget durch Teilbudgets weiter nach unten aufzuteilen. Die Entscheidung, in welchem Umfang und für welchen Bereich eine Budgetunterteilung durch die Bildung von Deckungskreisen erfolgt, obliegt der budgetverantwortlichen Amtsleitung.

Folgende Teilbudgets werden gebildet:

Produkt Kindergarten wird aufgeteilt auf die Teilbudgets Kindergarten Am Galgenberg, Kindergarten Hinteres Sandfeld und Kindergarten Allerstraße

Produkt Grundschulen wird aufgeteilt auf die Teilbudgets Grundschule am Amtshof und Grundschule am Gildesweg

In dem Produkt „Freiwillige Feuerwehr Winsen“ wird ein Teilbudget für die Feuerwehr eingerichtet.

- 2) Dem Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit obliegt die Plausibilitätskontrolle, ebenso die Einrichtung von Deckungsvermerken und Zweckbindungsvermerken.

Budgetanpassung

- 1) Im Laufe des Haushaltsjahres auftretende Budgetabweichungen sind innerhalb des Budgets aufzufangen. (Die Aufwendungen für Fortbildungen sollten dabei nur in Ausnahmefällen herangezogen werden)
- 2) Eine unterjährige Anpassung des Budgets findet nur in begründeten Ausnahmefällen statt, wenn unabweisbare und unvorhersehbare Leistungen erforderlich werden und zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft wurden. Hierunter fallen insbesondere wesentliche Veränderungen bei der Produkterbringung oder eine Änderung der Rechtslage und den damit verbundenen Mehrausgaben oder Mindereinnahmen. Andere Veränderungen einzelner Budgets führen nur zu einer Anpassung, sofern die Abweichungen eine Größenordnung erreichen, die als unverhältnismäßig anzusehen sind. Die letztendliche Entscheidung trifft der Bürgermeister.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben

- 1) Ein Austausch von Mitteln zwischen verschiedenen Budgets ist möglich. Der Austausch darf sich nicht verschlechternd auf das Gesamtbudget auswirken.
- 2) Die Amtsleiterin/der Amtsleiter entscheidet über die Leistung einer Mehrausgabe, soweit die Deckung in einem seiner Amtsbudgets gewährleistet ist.
- 3) Bei einer Mittelverschiebung zwischen den Ämtern findet das Verfahren zur Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 89 NGO Anwendung. Die Entscheidung trifft der Bürgermeister bis zu 5.000,-- €, in den anderen Fällen der Rat.
- 4) Grundsätzlich findet ein Austausch von Mitteln nur innerhalb des Ergebnishaushaltes oder des Finanzhaushaltes statt. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget können aber zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb eines Budgets als einseitig deckungsfähig erklärt werden. Bei Ertragsansätzen in einem Budget kann auch durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass zahlungswirksame Mehrerträge oder auch nicht zweckgebundene zahlungswirksame

Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit für unerhebliche Auszahlungen innerhalb des Budgets für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit verwendet werden dürfen. Als unerheblich gilt eine Auszahlung im Finanzhaushalt bis zu einem Betrag von 2.500,-- € (§ 19 Abs. iV GemHKVO).

- 5) Bei außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen oder überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen nach Abs. 4 ist das Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit zu beteiligen.

Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

- 1) Ermächtigungen für Aufwendungen im Ergebnishaushalt und den damit verbundenen Auszahlungen im Finanzhaushalt innerhalb eines Budgets sind einmalig übertragbar. Eine Übertragung der Mittel kommt aber nur in Betracht, wenn die finanzielle Verbesserung nicht durch eine Änderung der Rechtslage oder anderen Einflüssen von außen bestimmt ist und der Ausgleich nicht gefährdet ist. Die gesetzlichen Regelungen zur Übertragung von Haushaltsmitteln im Finanzhaushalt bleiben unberührt.
- 2) Bei der Bewertung ist zwischen einmaligen und strukturellen, d.h. über mehrere Jahre wirkenden Verbesserungen zu unterscheiden.
- 3) Einmalige wirkende finanzielle Verbesserungen werden zu 100% gutgeschrieben. Dauerhafte finanzielle Verbesserungen werden folgendermaßen gutgeschrieben:
 1. Kalenderjahr nach der Verbesserung = 100% der tatsächlichen Einsparung
 - ab 2. Kalenderjahr nach der Verbesserung = 50% der tatsächlichen EinsparungDie Gutschreibung erfolgt bei dem Konto, bei der die finanzielle Verbesserung erwirtschaftet wurde.
- 4) Seitens des Fachamtes kann dann frei entschieden werden, wofür die ersparten Mittel eingesetzt werden. Das Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit ist zu beteiligen, wenn aus eingesparten Aufwendungen eine Investition getätigt werden soll.
- 5) Die Übertragung der eingesparten Mittel ist beim Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit zu beantragen. Die Entscheidung trifft der Bürgermeister. Der Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte und die Schwerbehindertenvertretung werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben beteiligt.
- 6) Die Aufwendungen nach § 13 Abs. 1 GemHKVO (Verfügunsgmittel) sind von dieser Regelung ausgenommen.
- 7) Ist eine Übertragung wegen Gefährdung des Ausgleichs der Haushaltsrechnung in das nächste Jahr nicht möglich, so wird dieser Betrag im nächstmöglichen Haushaltsjahr wieder zur Verfügung gestellt.
- 8) Nicht verausgabte Haushaltsmittel bei einem einzelnen Konto bis zur Höhe von 100,00 € werden nicht übertragen (Bagatellgrenze)
- 9) Mehrerträge und Minderaufwendungen durch nichtmanagementbedingte Abweichungen kommen der zentralen Finanzwirtschaft zugute.

Personalkostenbudgetierung

- 1) Für die Personalaufwendungen wird für jedes Amt ein gesondertes Budget eingerichtet, so dass die Personalkosten innerhalb der verschiedenen Produkte eines Amtes verschoben werden können. Für die Personalaufwendungen der Bediensteten innerhalb der Kindergärten und Schulen wird ein gesondertes Budget eingerichtet.
- 2) In die Personalkostenbudgetierung sind alle von der Gemeinde Winsen (Aller) zu zahlenden Personalaufwendungen einzubeziehen.
- 3) Die Budgetansätze sind entsprechend dem aktuellen Stellenbesetzungsplan zu ermitteln.
- 4) Die tatsächlichen Einsparungen errechnen sich aus der Differenz der eingesparten Personalkosten zu den ggf. erhöhten Sachkosten.
- 5) Die Budgetverantwortlichen haben sicherzustellen, dass die eingeplanten Ansätze für Personalaufwendungen auch innerhalb eines Jahres ausreichen. Dafür ist eine

monatliche Kontrolle der Konten erforderlich. Gegebenenfalls können Prognosen von der Personalabteilung angefordert werden.

- 6) Bei Personalverschiebungen werden die damit verbundenen Haushaltsmittel (Personalaufwendungen) vom abgebenden Amt zum aufnehmenden Amt verlagert.
- 7) Eingesetzte Haushaltsmittel für nicht besetzte Stellen werden bis zur Fälligkeit zentral gesperrt.

Berichtswesen

- 1) In einem Halbjahresbericht erhalten der Bürgermeister bzw. der Rat eine Übersicht über die Entwicklung der Budgets. Die Budgetverantwortlichen berichten über den aktuellen Stand der den Budgets zugrunde liegenden Haushaltsansätze. Es wird eine Prognose auf die voraussichtliche Einhaltung der Budgets zum Jahresende gestellt und die möglichen Ursachen für zu erwartende Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert.
- 2) Seitens des Amtes für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit werden die erhaltenen Daten zu einem Halbjahresbericht zusammengeführt.

Spezielle Budgetvereinbarungen

- 1) Mit den Gundschulen, den Kindergärten, dem Jugendzentrum und der Bücherei werden gesonderte Budgetvereinbarungen getroffen. Die allgemeinen Budgetvereinbarungen finden insoweit in diesen Bereichen keine Anwendung.

Definitionen Ergebnisplan

Die Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan enthalten die folgenden wesentlichen Kontenarten:

Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

- Realsteuern
- Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern
- Steuerähnliche Erträge
- Ausgleichsleistungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Schlüsselzuweisungen
- Bedarfszuweisungen
- Sonstige allgemeine Zuweisungen
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Allgemeine Umlagen

Auflösungserträge aus Sonderposten

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Sonstige Transfererträge

- Ersatz von Leistungen außerhalb von Einrichtungen
- Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
- Schuldendiensthilfen
- Andere sonstige Transfererträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

- Verwaltungsgebühren
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
- Zweckgebundene Abgaben
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Privatrechtliche Entgelte

- Mieten und Pachten
- Erträge aus Verkauf
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zinsen und ähnliche Finanzerträge

- Zinserträge
- Besondere Erträge
- Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
- Sonstige Finanzerträge

Aktiviertete Eigenleistungen

- aktiviertete Eigenleistungen

Bestandsveränderungen

Bestandsveränderungen

Sonstige ordentliche Erträge

- Konzessionsabgaben
- Erstattung von Steuern
- Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
- Andere sonstige ordentliche Erträge

Aufwendungen

Aufwendungen für aktives Personal

- Dienstaufwendungen
- Beiträge zu Versorgungskassen
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte
- Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
- Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte
- Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit und anderen Maßnahmen
- Deckungsreserve für Personalaufwendungen

Aufwendungen für Versorgung

- Versorgungsaufwendungen
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
- Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
- Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der unbeweglichen Vermögens
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- Mieten und Pachten
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Haltung von Fahrzeugen
- Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
- Aufwendungen für Vorräte
- Aufwendungen sonstige Sach- und Dienstleistungen

Abschreibungen

- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
- Abschreibungen auf Finanzvermögen
- Sonstige Abschreibungen

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen

- Zinsaufwendungen
- Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite
- Besondere Aufwendungen
- Sonstige Finanzaufwendungen

Transferaufwendungen

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Schuldendiensthilfen
- Sozialtransferaufwendungen
- Steuerbeteiligungen
- Allgemeine Zuweisungen
- Allgemeine Umlagen
- Sonstige Transferaufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
- Geschäftsaufwendungen
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
- Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen von den Gemeinden
- Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen
- Allgemeine Deckungsreserven
- Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Übersicht der Teilhaushalte und Produkte

01	Gemeindeorgane	Gemeinderat, Ortsräte, Ausschüsse
02	Innere Verwaltungsangelegenheiten	Verwaltungsleitung
		Zentrale Organisation
		Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
		Allgemeine Finanzverwaltung
		Elektronische Datenverarbeitung
		Gleichstellungsbeauftragte
		Personalrat
03	Liegenschaftsverwaltung	Liegenschaftsverwaltung
04	Statistik und Wahlen	Statistik
		Wahlen
05	Ordnungsaufgaben	Meldestandwesen
		Personenstandswesen
		Ordnungsaufgaben
06	Brandschutz	Freiwillige Feuerwehr Winsen
07	Grundschulen	Grundschulen der Gemeinde Winsen
08	Unterhaltung Museum und Archiv	Heimatismuseum Winsen
		Gemeindearchiv Winsen
09	Bücherei	Öffentliche Bücherei
10	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Heimat und Kulturpflege
		Schützen- und Volksfest Winsen
		Förderung von Musikveranstaltungen
11	Soziale Hilfen	Grundversorgung und Hilfen SGB XII
		Verwaltung der Sozialen Hilfen
		Verwaltung und Grundsicherung für Arbeitssuchende
		Hilfen für Asylbewerber
		Beseitigung und Verhinderung Obdachlosigkeit
		Sozialstationen
		Zuschüsse sozialer Angelegenheiten
12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	Kindertagesstätten
		Bezuschussung Kindertagesstätten in der Träger- schaft Dritter
		Ferienwochen/ Jugendfreizeiten/ Jugendbeauftragte
13	Kinder- und Jugendarbeit	Kinderspielplätze
		Jugendzentrum der Gemeinde
		Zuschüsse örtliche Sportvereine
14	Förderung des Sports, Sport- Stätten und Bäder	Schulsporthalle Friedhofsweg
		Sonstige Sportanlagen Winsen und Ortsteile
		Hallen- und Freibad Winsen
		Ortsplanung und Vermessung
15	Bauen und Wohnen	Bauordnung
		Wohnbauförderung
		Konzessionsabgabe Strom
16	Konzessionsabgaben	Konzessionsabgabe Gas
		Gewinnanteile Wasserversorgungsverb.
		Bau- und Unterhaltung Gemeindestraßen
17	Verkehrsflächen und Anlagen	Kreisstraßen
		Landesstraßen
		Straßenreinigung
		Straßenbeleuchtung
		Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze
		Förderung des ÖPNV
		Abwasser
18	Grün- und Wasseranlagen	Park- und Gartenanlagen, Grillplätze, Campingplatz Winsen
		Unterhaltung der Wasserläufe
		Unterhaltung der Friedhöfe
		Unterhaltung des Ehrenfriedhofes
		Natur- und Landschaftspflege
		Bau- und Unterhaltung von land- und forstwirtschaftlichen Wegen
		Wirtschaftsförderung
19	Wirtschaftsförderung und Tourismus	Förderung des Fremdenverkehrs
		Märkte
20	Unterhaltung von Einrichtungen	Dorfgemeinschaftshäuser
		sonstige Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen
		Bauhof
21	Bauhof	Bauhof
22	Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
		Schuldendienst, kalk. Einnahmen
		Abwicklung der Vorjahre



Gesamtbudget	0	Gesamtbudget
Verantwortliche/r		Herr Hemme

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	6.508.600	6.274.200	6.567.700	6.949.800	7.301.600
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.839.100	3.303.200	3.578.100	3.732.500	3.832.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	645.400	599.000	581.300	566.200	548.000
4. sonstige Transfererträge	0,00	16.000	10.000	16.000	16.000	10.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	625.400	621.700	622.100	617.900	424.800
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	183.500	175.400	169.900	174.900	158.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	218.000	178.700	178.700	176.700	178.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	76.900	74.500	74.500	74.400	66.400
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	100.000	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	464.500	464.500	464.100	465.200	450.300
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	12.577.400	11.801.200	12.252.400	12.773.600	12.970.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	4.217.300	4.442.300	4.446.800	4.504.600	4.542.900
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.738.400	1.763.000	1.733.200	1.732.200	1.560.600
16. Abschreibungen	0,00	1.286.500	1.083.900	1.099.000	1.067.800	995.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	399.200	544.700	500.100	480.100	373.900
18. Transferaufwendungen	0,00	5.417.700	4.862.300	5.064.800	5.275.600	5.534.300
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	506.100	480.000	660.500	657.200	471.900
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	13.565.200	13.176.200	13.504.400	13.717.500	13.478.600
22. = ordentliches Ergebnis	0,00	-987.800	-1.375.000	-1.252.000	-943.900	-508.300
23. außerordentliche Erträge	0,00	118.000	0	0	0	0
24. außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.000	0	0	0	0
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
26. = Summe aus Zeile 24. + 25	0,00	3.000	0	0	0	0
27. außerordentliches Ergebnis	0,00	115.000	0	0	0	0



Gesamtbudget	0	Gesamtbudget
Verantwortliche/r		Herr Hemme

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
28. Jahresergebnis	0,00	-872.800	-1.375.000	-1.252.000	-943.900	-508.300
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	-1.730.494,41 € kameral Stand 31.12.2007	0	0	0



Gesamtbudget	0	Gesamtbudget
Verantwortliche/r		Herr Hemme

Finanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	6.508.600	6.274.200	0	6.567.700	6.949.800	7.301.600
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.837.700	3.278.200	0	3.578.100	3.732.500	3.807.200
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	16.000	10.000	0	16.000	16.000	10.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	625.400	621.700	0	622.100	617.900	424.800
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	242.000	175.400	0	169.900	174.900	158.900
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	282.300	184.500	0	184.500	182.500	178.100
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	74.500	73.500	0	73.500	73.400	65.400
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	418.800	417.500	0	416.000	416.000	400.300
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	12.005.300	11.035.000	0	11.627.800	12.163.000	12.346.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	4.108.800	4.350.600	0	4.377.900	4.444.800	4.486.900
12. Auszahlungen aus Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	1.741.000	1.763.000	0	1.733.200	1.732.200	1.560.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	399.200	544.700	0	500.100	480.100	373.900
15. Transferauszahlungen	0,00	5.417.700	4.862.300	0	5.064.800	5.275.600	5.534.300
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	506.000	480.000	0	660.400	657.100	471.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	12.172.700	12.000.600	0	12.336.400	12.589.800	12.427.600
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-167.400	-965.600	0	-708.600	-426.800	-81.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	862.200	874.800	0	364.400	200.000	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	112.900	402.900	0	326.100	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	3.800	50.000	0	550.000	50.000	20.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	2.600	2.700	0	2.700	2.700	2.700



Gesamtbudget	0	Gesamtbudget
Verantwortliche/r		Herr Hemme

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	981.500	1.330.400	0	1.243.200	252.700	22.700
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	329.100	17.200	0	330.000	65.000	15.000
26. Baumaßnahmen	0,00	1.108.800	3.386.500	0	1.997.500	2.442.500	7.500
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	493.800	190.400	0	207.100	56.600	26.600
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	185.600	187.600	0	191.000	191.200	185.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	2.500	15.000	0	10.500	10.500	10.500
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.119.800	3.796.700	0	2.736.100	2.765.800	244.600
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.138.800	-2.466.300	0	-1.492.900	-2.513.100	-221.900
33. = Finanzierungsmittel-Überschuß / -Fehlbetrag	0,00	-1.305.700	-3.431.900	0	-2.201.500	-2.939.900	-303.200
Ein, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	958.300	2.472.700	0	1.312.900	2.333.100	41.900
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	510.000	699.700	0	530.700	450.100	343.600
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	448.300	1.773.000	0	782.200	1.883.000	-301.700
37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	0,00	-857.400	-1.658.900	0	-1.419.300	-1.056.900	-604.900
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0	-3.000.000	0	0	0	0
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00	0	-4.658.900	0	0	0	0

TEILHAUS- HALTE



Teilhaushalt	01	Gemeindeorgane
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Aufgabenbereich

Beschreibung	Gemeinderat, Ortsräte, Ausschüsse
Abgebildete Produktbereiche	11
Abgebildete Produktgruppen	111
Stellenanteile	Beamte: 0,49 (2009: 0,49) Beschäftigte: 0,60 (2009: 0,62)
Erläuterungen	
Ziele	Laut den Budgetregeln der Gemeinde Winsen (Aller) bildet das Produkt Gemeinderat, Ortsräte und Ausschüsse mit den Produkten Zentrale Organisation und Personalverwaltung aus dem Teilhaushalt Innere Verwaltungsangelegenheiten ein gemeinsames Budget, dass über einen einzelnen Teilhaushalt hinüberreicht.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss



Teilhaushalt	01	Gemeindeorgane
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge							
6.	privatrechtliche Entgelte	230,00	300	300	300	300	300
12.	= Summe ordentliche Erträge	230,00	300	300	300	300	300
Ordentliche Aufwendungen							
13.	Aufwendungen für aktives Personal	67.990,26	63.700	64.400	65.500	66.600	67.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.793,49	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
16.	Abschreibungen	0,00	1.600	100	2.100	2.100	2.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	53.332,32	51.800	51.800	52.100	51.800	51.800
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	139.116,07	131.100	130.300	133.700	134.500	135.700
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-138.886,07	-130.800	-130.000	-133.400	-134.200	-135.400
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-138.886,07	-130.800	-130.000	-133.400	-134.200	-135.400
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-138.886,07	-130.800	-130.000	-133.400	-134.200	-135.400



Teilhaushalt	01	Gemeindeorgane
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
5.	privatrechtliche Entgelte	230,00	300	300	0	300	300	300
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	230,00	300	300	0	300	300	300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	60.835,43	63.700	64.400	0	65.500	66.600	67.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	17.551,06	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	57.438,77	51.800	51.800	0	52.100	51.800	51.800
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.825,26	129.500	130.200	0	131.600	132.400	133.600
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-135.595,26	-129.200	-129.900	0	-131.300	-132.100	-133.300
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.077,81	20.000	10.000	0	10.000	0	0
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.077,81	20.000	10.000	0	10.000	0	0
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.077,81	-20.000	-10.000	0	-10.000	0	0
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-137.673,07	-149.200	-139.900	0	-141.300	-132.100	-133.300
37.	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	Finanzmittelveränderung	-137.673,07	-149.200	-139.900	0	-141.300	-132.100	-133.300
Übersicht Investitionsmaßnahmen		Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €	
		1	2	3	4	5	6	
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze								
111001001 Neue Ausstattung für das Ratszimmer								
	111001.783110	25.000	10.000	10.000	0	0	0	
	= Saldo	-25.000	-10.000	-10.000	0	0	0	



Teilhaushalt	01	Gemeindeorgane
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produktbeschreibungen

Produkt	1110010000	Gemeinderat, Ortsräte, Ausschüsse		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Besetzung des Gemeinderates, der Ortsräte und der Ausschüsse, Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollierung der Sitzungen, Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten, Pflege des Ratsinformationssystems				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 130.800 € (2009: 132.600 €)				
<u>Teilergebnisplan</u>				
Ziff. 6: Teilnehmerentgelte aus Veranstaltungen 300 €				
Ziff. 15: Kosten für Repräsentationen, Ehrungen, Jubiläen und Nachrufe 12.500 € (2009: 12.500 €)				
Programmpflege Allris 1.000 € (2009: 1.000 €)				
Ziff. 19: Aufwandsentschädigungen 51.500 € (2009: 51.500 €)				
EDV-Betreuung 300 € (2009: 300 €)				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff: 27: Für die Neuausstattung des Ratszimmers werden 10.000 € eingeplant. Bereits im letzten Jahr wurden 10.000 € zur Verfügung gestellt.				
<u>Ziele</u>				
Termingerechte Vorbereitung aller Rats- und Ausschusssitzungen; Fertigstellung der Protokolle innerhalb von 14 Tagen nach den Sitzungen				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Rat, Ortsrat und Ausschusssitzungen p.a.	45	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit-Kräfte)	1,09	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Aufgabenbereich

Beschreibung	Verwaltungsleitung, Zentrale Organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Allgemeine Finanzverwaltung, Elektronische Datenverarbeitung, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Personalverwaltung
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 2,665 (2009: 2,665) Beschäftigte: 15,45 (2009: 14,75)
Erläuterungen	<p>In diesem Teilhaushalt sind Produkte aus den verschiedenen Ämtern zusammengefasst, die alle in den Bereich Innere Verwaltungsangelegenheiten fallen. Es gibt daher keinen Gesamtverantwortlichen für den Teilhaushalt, sondern jeder Amtsleiter ist für seine Produkte verantwortlich, bzw. der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragte verwalten ihre Produkte selbst. Im Einzelnen ist daher die Verantwortlichkeit wie folgt gegeben:</p> <p>Verwaltungsleitung - Herr Hemme Zentrale Organisation - Herr Burghardi Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Frau Schumann Allgemeine Finanzverwaltung - Frau Schumann Elektronische Datenverarbeitung - Herr Walter Personalverwaltung - Herr Burghardi Gleichstellungsbeauftragte - Gleichstellungsbeauftragte Personalrat - Personalrat</p>
Ziele	<p>In diesem Teilhaushalt wurden verschiedene Budgets eingerichtet. Die Budgets ergeben sich aus der Ämterzugehörigkeit der einzelnen Produkte. Folgende Budgets wurden in diesem Teilhaushalt eingerichtet:</p> <p>Presse und Öffentlichkeitsarbeit/Allgemeines Finanzwesen und Zentrale Organisation, Personalverwaltung und Gemeinderat, Ortsräte und Ausschüsse</p> <p>Ansonsten besteht für jedes einzelne Produkt ein Budget, d.h. die Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste sind gegenseitig deckungsfähig.</p>
Handlungsschwerpunkte	Im Rahmen der Allgemeinen Finanzverwaltung wird für das Jahr 2010 der weitere Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung angestrebt.
Zuständiger Ausschuss	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.980,92	4.100	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.519,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6. privatrechtliche Entgelte	1.808,24	500	500	500	500	500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.417,00	14.900	14.800	14.800	14.800	14.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.091,96	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
11. sonstige ordentliche Erträge	26.047,48	61.700	65.000	66.100	67.200	51.800
12. = Summe ordentliche Erträge	47.865,10	83.900	82.800	83.900	85.000	69.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	821.736,18	879.900	886.300	872.400	872.300	875.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.799,54	73.900	74.000	74.000	74.000	74.500
16. Abschreibungen	50.689,51	7.500	5.800	7.500	7.500	6.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27,45	200	100	100	100	100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	107.804,46	166.200	160.400	161.400	162.400	163.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.069.057,14	1.127.700	1.126.600	1.115.400	1.116.300	1.120.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-1.021.192,04	-1.043.800	-1.043.800	-1.031.500	-1.031.300	-1.050.400
22. außerordentliche Erträge	2.155,06	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	3.663,23	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-1.508,17	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-1.022.700,21	-1.043.800	-1.043.800	-1.031.500	-1.031.300	-1.050.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.388,00	156.700	156.700	156.700	156.700	156.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	156.388,00	156.700	156.700	156.700	156.700	156.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-866.312,21	-887.100	-887.100	-874.800	-874.600	-893.700



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.037,52	4.100	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Engelte	1.277,20	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
5. privatrechtliche Entgelte	3.866,49	500	500	0	500	500	500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.360,40	14.900	14.800	0	14.800	14.800	14.800
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.868.688,77	16.000	18.000	0	18.000	18.000	1.800
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.891.230,38	37.000	34.800	0	34.800	34.800	18.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	759.732,22	771.400	794.600	0	803.500	812.500	819.400
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	90.414,49	73.900	74.000	0	74.000	74.000	74.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	27,45	200	100	0	100	100	100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	16.895.894,88	166.200	160.400	0	161.400	162.400	163.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.746.069,04	1.011.700	1.029.100	0	1.039.000	1.049.000	1.057.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-854.838,66	-974.700	-994.300	0	-1.004.200	-1.014.200	-1.038.600
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
21. Veräußerung von Sachvermögen	10,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26. Baumaßnahmen	2.629,90	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20.008,19	56.500	12.500	0	10.000	10.000	10.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.700,00	5.600	5.000	0	11.000	11.200	5.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	116.630,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	143.968,09	62.100	17.500	0	21.000	21.200	15.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-143.958,09	-62.100	-17.500	0	-21.000	-21.200	-15.000
33. = Finanzierungsmittel- Überschuss / -Fehlbetrag	-998.796,75	-1.036.800	-1.011.800	0	-1.025.200	-1.035.400	-1.053.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	9.458.449,56	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tigung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	9.745.281,02	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-286.831,46	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.285.628,21	-1.036.800	-1.011.800	0	-1.025.200	-1.035.400	-1.053.600

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2010	Bisher bereit gestellt	VE 2011	VE 2012	VE 2013
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
111003001 Laufende Ersatzbeschaffungen Kleingeräte und Möbel						
111003.783120	25.000	5.000	0	0	0	0
= Saldo	-25.000	-5.000	0	0	0	0
111006001 Beschaffung neuer Hardware (u.a. Server)						
111006.783110	7.500	7.500	0	0	0	0
= Saldo	-7.500	-7.500	0	0	0	0
111006001 Ersatzbeschaffung Hardware						
111006.783110	0	0	0	0	0	0
111006.783120	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0	0	0	0	0	0



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Produktbeschreibungen

Produkt	1110020000	Verwaltungsleitung		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Leitung der Gemeindeverwaltung.				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 159.800 € (2009: 149.300 €)				
Der Zuschussbedarf erhöht sich aufgrund der gestiegenen Personalkosten.				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 13: Dienstaufwandsentschädigung HVB und Stellvertreter 3.200 €				
Ziff. 19: Verfügungsmittel Bürgermeister 2.500 €				
<u>Ziele</u>				
Förderung eines effektiven und effizienten Verwaltungshandelns unter Berücksichtigung der vom Rat der Gemeinde beschlossenen Zielvorgaben				
<u>Kennzahlen</u>				
		Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009
Produkt	1110030000	Zentrale Organisation		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Organisation des Postdienstes, Unterhaltung und Wartung von Einrichtungsgegenständen, Büromaschinen und -geräten, Arbeitsschutz und Versicherungsangelegenheiten.				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 292.700 € (2009: 256.700 €)				
Der Zuschussbedarf beinhaltet auch die Personalkosten der anderen Produkte, die dem Hauptamt zugeordnet sind. Es erfolgte in diesem Fall keine produktgenaue Zuordnung der Personalkosten. Insgesamt sind die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, da sich auch die Stellenanteile der Beschäftigten erhöht haben.				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 7: Erstattung Portoauslagen TRC 1.500 €				
Ziff. 19: Kosten Sicherheitsbeauftragte 1.700 €				
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Studieninstitut 12.600 €				
Versicherungsbeiträge 49.000 € (2009: 45.000 €); der Ansatz in 2009 hat nicht ausgereicht				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff. 27: Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung 5.000 €				
<u>Ziele</u>				
Effektive Aufgabenerledigung zur Sicherstellung des Dienstbetriebes.				
Produkt	1110040000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Produktbeschreibung

Herausgabe von Print- und Non-Print Medien, Schaltung von notwendigen Anzeigen, Werbung und Vermarktung für Veranstaltungen und Einrichtungen, Organisation von Aktionen/Veranstaltungen, Pressebetreuung, Mitarbeit bei der Herausgabe des Mitteilungsblatts, Unterstützung des Bürgermeisters in Repräsentationsangelegenheiten, Internetpräsentation

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **3.900 €** (2009: 3.900 €) (ohne Personalkosten)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 15: Öffentlichkeitsarbeit 3.000 €

Ziff. 19: Internetauftritt der Gemeinde 800 €

Ziele

Informationen aus und über die Gemeinde Winsen (Aller) den Einwohnern und Touristen zur Verfügung stellen.

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl Mitteilungsblätter	50,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl Seitenzugriffe Homepage	300.000,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	0,97	0,00	0,00	0,00

Produkt	1110050000	Allgemeine Finanzverwaltung
----------------	-------------------	------------------------------------



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Produktbeschreibung

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes sowie Erstellung des Jahresabschlusses; zentrale Geschäftsbuchhaltung; Abwicklung Zahlungsverkehr; Liquiditätsplanung sowie Mahnverfahren und Vollstreckung

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **289.000 €** (2009: 324.300 €) (incl. Personalkosten für Produkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Der Zuschussbedarf steigt in diesem Produkt aufgrund von zusätzlichen Personalkosten, da Mitarbeiter aus der Elternzeit bzw. Beurlaubung zurückgekehrt sind.

Teilergebnishaushalt

Ziff. 5: Verwaltungsgebühren 1.000 €

Ziff. 7: Erstattung GEZ 3.200 € (2008: 3.000 €)

Erstattung von Personalkosten durch die Wirtschaftsbetriebe Allertal GmbH 10.000 €

Die Gemeinde nimmt Aufgaben für die GmbH wahr; die Veranschlagung erfolgt pauschal im Produkt 111005, da zum größten Teil die Aufwendungen hier anfallen. Bei der Abrechnung der Kosten erfolgt eine produktgenaue Zuordnung

Ziff. 11: Bußgelder 1.000 €

Säumniszuschläge, Stundungszinsen 17.000 €

Ziff. 15: Fortbildung wegen Einführung NKR 3.000 € (2009: 5.000 €); es besteht immer noch ein gesteigerter Fortbildungsbedarf (Kosten und Leistungsrechnung, Gesamtabschluss)

Ziff. 17: Aufwand Geldverkehr 100 €

Ziele

geordnete Haushalt- und Finanzwirtschaft, rechtzeitige Verabschiedung der Haushaltssatzung und Erstellung der Jahresrechnung bis zum 31.05. des Folgejahres; das gesetzlich vorgegebene Ziel Erstellung der Jahresrechnung bis zum 31.03. des Folgejahres kann aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen nicht mehr eingehalten werden

Aufbau einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung, wobei diese im Jahr 2009 erst in Teilbereichen der Verwaltung eingeführt wird

Produkt	1110060000	Elektronische Datenverarbeitung
----------------	-------------------	--



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Produktbeschreibung

Beschaffung, Unterhaltung, Instandsetzung von Hardware und Software der elektronischen Datenverarbeitung.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **49.000 €** (2009: 48.200 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 15: Unterhaltung des Vermögens 2.600 €
 Fortbildungskosten 2.000 €
 EDV Betreuung 26.500 € (2009: 26.200 €)

Teilfinanzhaushalt

Ziff. 27: Erwerb von Hardware 7.500 € (2009: 7.500 €)

Ziele

Sicherstellung der Verfügbarkeit des Gesamtsystems an allen Arbeitstagen des Jahres in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit einer Ausfallquote von max. 0,3% = 11 Stunden

Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
EDV Ausfälle in Stunden	11,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	0,17	0,00	0,00	0,00

Produkt 1110070000 Gleichstellungsbeauftragte**Produktbeschreibung**

Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung von Frauen in der Kommunalverwaltung und in der Kommune (Informations- und Kontrollfunktion); hierzu zählen u.a. die Anregung und ggf. eigene Durchführung von Untersuchungen, die systematische Auswertung der Rückmeldungen von Frauen und Frauenorganisationen der Kommune (Anlaufstellenfunktion), die Interpretation vorliegender Daten (z.B. Personal), die Erstellung von Berichten und Materialien für den Gemeinderat und die Öffentlichkeit, Erarbeitung von Empfehlungen und Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen und zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses (Initiativfunktion), hierzu zählen u.a. die Entwicklung und Umsetzung eines Frauenförderplans, die Erarbeitung von Stellungnahmen zum Vorhaben der Verwaltung/des Gemeinderates, die Öffentlichkeitsarbeit

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **7.400 €** (2009: 7.400 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 5: Entgelt Teilnehmer Deutschkursus 500 €
 Ziff. 15: Fortbildungskosten 400 €
 Durchführung Deutschkursus 2.800 €
 Ziff. 19: Aufwandsentschädigung 3.700 €
 Geschäftsaufwendungen 800 €

Ziele

- gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Frau und Mann in Familie, Beruf und Gesellschaft
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer
- Abbau der Benachteiligung von Frauen und Durchsetzung ihrer Interessen

Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
-------------------	------------------	------------------	-------------------------	-----------------



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten			
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann			
Durchgeführte Deutschkurse	3,00	0,00	0,00	0,00	
Anteil Frauen an Mitarbeitern in Prozent	73,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt	1110080000	Personalrat			
Produktbeschreibung					
Vertretung aller Beschäftigten und Bediensteten der Gemeinde Winsen (Aller) im Rahmen des NPersVG					
Erläuterungen					
Zuschussbedarf: 8.300 € (2009: 9.900 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff. 13: Aufgrund des neu zusammengesetzten Personalrates steigen die Personalkosten					
Ziff. 15: Fortbildungskosten 1.000 € (2009: 1.200 €)					
Ziff. 19: Geschäftsaufwendung 900 € (in 2008 dem Produkt 111003 zugeordnet)					
Ziele					
Negative Auswirkungen auf den Arbeitsplatz der Beschäftigten verhindern bzw. auf ein Minimum reduzieren; Schaffung von besseren Arbeitsbedingungen					
Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008	
Anzahl betreute Mitarbeiter(inner) inkl. der Versorgungsempfänger	124,00	0,00	0,00	0,00	
Produkt	1110090000	Personalverwaltung			



Teilhaushalt	02	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Produktbeschreibung

Betreuung und Verwaltung aller Beschäftigten und Beamten von der Einstellung bis zum Beschäftigungsende einschließlich Versorgungsregelungen; Regelung der arbeitsvertraglichen Grundlagen; Betreuung von Ausbildungskräften; Mitarbeit bei der Zahlbarmachung der Bezüge; Regelung der Urlaubs-, Vertretungs-, Beihilfe-, Kindergeld- und Schwerbehindertenangelegenheiten sowie Erstellung diverser Personalstatistiken und Gestaltung des Stellenplans

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **77.000 €** (2009: 33.800 €) (ohne Personalkosten)

Teilergebnishaushalt

- Ziff. 2: Zuweisung Bundesagentur für Arbeit 0 € (2009: 4.100)
- Ziff. 8: Zinserträge Pensionsrücklage 1.000 € (2009: 1.200 €)
- Ziff. 11: Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen 47.000 € (2009: 47.500 €)
- Ziff. 13: Es sind hier die Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von 81.700 € (2009:96.700 €) und die Aufwendungen für die Beihilferückstellung in Höhe von 10.000 € (2009: 11.800 €) berücksichtigt
- Ziff. 19: Ausschreibungskosten 2.000 €
 - Leistungsentgelt § 18 TvÖD 25.000 € (2009: 22.500 €)
 - Arbeitsmedizinische Sicherheit 1.400 €
 - Geschäftsaufwendungen 2.500 €

Teilfinanzhaushalt

- Ziff. 28: Zahlung Versorgungsrücklage für die Beamten 5.000 € (2009: 5.600 €)

Ziele

Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit durch eine zuverlässige und persönliche Betreuung aller Beschäftigten; Organisation und Durchführung aller Stellenbesetzungsverfahren in den jeweils vereinbarten Fristen

Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl der betreuten aktiven Mitarbeiter(innen) und der Versorgungsempfänger	124,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen im Stellenplan	83,50	0,00	0,00	0,00
Anzahl der durchgeführten Neueinstellungen	7,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	1,94	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	03	Liegenschaftsverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Walter

Aufgabenbereich

Beschreibung	Liegenschaftsverwaltung
Abgebildete Produktbereiche	11
Abgebildete Produktgruppen	111
Stellenanteile	Beamte: 0,46 (2009: 0,46) Beschäftigte: 0,75 (2009: 0,75)
Erläuterungen	Ab dem 01.01.2009 werden alle gemeindlichen Gebäude beim dem Produkt Liegenschaften geführt. Dieses hat den Vorteil, dass auf einem Blick erkennbar ist, wieviel die Gemeinde Winsen (Aller) aufwenden muss, um alle gemeindlichen Gebäude zu bewirtschaften und zu unterhalten. Eine Verteilung der Kosten erfolgt im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung auf die einzelnen Gebäude=Kostenträger ab dem 01.01.2009.
Ziele	Dieser Teilhaushalt bildet ein eigenes Budget.
Handlungsschwerpunkte	Erstellen eines Nutzungs- und Sanierungskonzept für die gemeindeeigenen Gebäude
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



Teilhaushalt	03	Liegenschaftsverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Walter

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	10.600	14.300	14.000	14.000	13.600
6. privatrechtliche Entgelte	69.351,17	90.400	95.100	90.100	95.100	90.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	12.500	12.500	12.500	12.500
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	100.000	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	115,69	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	69.466,86	101.000	221.900	116.600	121.600	116.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	85.990,76	67.200	182.000	123.600	125.500	127.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.377,07	318.800	312.100	312.100	312.100	312.400
16. Abschreibungen	0,71	171.900	195.400	195.400	195.400	194.000
18. Transferaufwendungen	0,00	5.000	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.621,32	7.100	4.500	4.500	4.500	4.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	125.989,86	570.000	694.000	635.600	637.500	638.500
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-56.523,00	-469.000	-472.100	-519.000	-515.900	-522.300
22. außerordentliche Erträge	21.602,28	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	21.602,28	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-34.920,72	-469.000	-472.100	-519.000	-515.900	-522.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.157,62	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.503,00	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-12.345,38	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-47.266,10	-473.800	-476.900	-523.800	-520.700	-527.100



Teilhaushalt	03	Liegenschaftsverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Walter

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5. privatrechtliche Entgelte	66.964,81	90.400	95.100	0	90.100	95.100	90.100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	12.500	0	12.500	12.500	12.500
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	115,69	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.080,50	90.400	107.600	0	102.600	107.600	102.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	53.154,29	67.200	182.000	0	123.600	125.500	127.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	12.823,95	318.800	312.100	0	312.100	312.100	312.400
15. Transferauszahlungen	0,00	5.000	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	16.631,88	7.100	4.500	0	4.500	4.500	4.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.610,12	398.100	498.600	0	440.200	442.100	444.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-15.529,62	-307.700	-391.000	0	-337.600	-334.500	-341.900
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	35.000,00	106.600	451.500	0	50.000	200.000	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	218.104,00	30.000	20.000	0	520.000	20.000	20.000
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	253.104,00	136.600	471.500	0	570.000	220.000	20.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.696,26	67.200	0	0	275.000	50.000	0
26. Baumaßnahmen	8.213,86	624.900	1.901.000	0	1.050.000	2.225.000	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	26.200	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	54.910,12	718.300	1.901.000	0	1.325.000	2.275.000	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	198.193,88	-581.700	-1.429.500	0	-755.000	-2.055.000	20.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	182.664,26	-889.400	-1.820.500	0	-1.092.600	-2.389.500	-321.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	182.664,26	-889.400	-1.820.500	0	-1.092.600	-2.389.500	-321.900



Teilhaushalt 03

Liegenschaftsverwaltung

Verantwortliche/r

Herr Walter

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
111010005 Sanierung der Schulsporthalle im Rahmen Sportstättenprogramm						
111010.681100	0	61.800	0	0	0	0
111010.787100	206.000	74.000	132.000	0	0	0
= Saldo	-206.000	-12.200	-132.000	0	0	0
111010011 Alarmsicherung für Feuerwehrgerätehäuser						
111010.787300	6.000	6.000	0	0	0	0
= Saldo	-6.000	-6.000	0	0	0	0
111010015 Wiederaufbau des Wielingschen Hauses						
111010.787100	500.000	500.000	0	0	0	0
= Saldo	-500.000	-500.000	0	0	0	0
1110100013 Bau und Nebenkosten für den Ersatz Kindergarten Am Galgenberg						
111010.681100 RIK Förderung vom Land	160.200	160.200	0	0	0	0
111010.681200 Förderung LK	229.500	229.500	0	0	0	0
111010.787103	1.785.000	1.321.000	464.000	0	0	0
= Saldo	-1.395.300	-931.300	-464.000	0	0	0



Teilhaushalt	03	Liegenschaftsverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produktbeschreibungen

Produkt	111010000	Liegenschaftsverwaltung			
<u>Produktbeschreibung</u>					
Abwicklung von Grundstücksgeschäften, Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke, Verwaltung unbebauter Grundstücke, Verwaltung und Bewirtschaftung von gemeindeeigenen Gebäuden, Weitergabe von Informationen über Grundstücke/Eigentumsverhältnisse an berechnigte Dritte, Begleitung von Grenzregelungsverfahren und dgl., Jagdpachten					
<u>Erläuterungen</u>					
Zuschussbedarf: 476.900 € (2009: 464.100 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff. 9: Personalkosten für den Wiederaufbau des Wielingschen Hauses als aktivierte Eigenleistung (100.000 €)					
Ziff. 6: Berücksichtigung aller gemeindlichen Miet- und Pachteinahmen für Grundstücke und Gebäude					
Ziff. 7: Erstattung für Gebäudereinigung von anderen Nutzern 12.500 € (bis 2009 in Produkt 366002 und 573002)					
Ziff. 13: An Personalkosten für den Wiederaufbau des Wielingschen Hauses werden 100.000 € bereitgestellt (befristeter Arbeitsvertrag).					
Ziff. 15:					
Unterhaltung aller gemeindlichen Grundstücke und baulichen Anlagen 102.600 € (2009: 102.300 €)					
Unterhaltung bewegliches Vermögen in allen gemeindlichen Gebäuden 6.000 €					
Bewirtschaftung aller Grundstücke und baulichen Anlagen 192.100 € (2009: 192.100 €)					
Haltung von Fahrzeugen 3.000 €					
Verbrauchsmittel 1.200 €					
Ziff. 19: Laufende Kosten für die Optimierung der Reinigungsleistung 5.000 €					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>					
Ziff. 19: Zuwendung vom Land aus dem Sportstättenförderungsprogramm für die Sanierung der Schulporthalle 61.800 €					
Förderung aus RIK Mitteln für den Neubau des Kindergartens 160.200 €					
Förderung Landkreis für den Neubau des Kindergartens 229.500 €					
Ziff. 21: Veräußerung von Grundstücken pauschal 20.000 €					
Ziff. 26: Um die Förderungen aus dem Sportstättenförderungsprogramm zu erhalten, wird der Investitionsbedarf bei der Sporthalle um 74.000 € erhöht. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt dann 132.000 €.					
Alarmsicherungen für Feuerwehrgeräthäuser 6.000 €					
Abriss des Gebäudes Am Amtshof 7 und Wiederaufbau des Wielingschen Hauses an gleicher Stelle 500.000 €					
Neubau eines Kindergartens als Ersatz für den Kindergarten Am Galgenberg (Baukosten 1.321.000 € + Ausstattung 100.000 €)					
<u>Ziele</u>					
-Einsparung von Betriebskosten unter Berücksichtigung des Verbrauchs					
-Verkauf von Grundstücken ohne öffentlichen Charakter					
-Vermarktung von schlecht verkäuflichen Grundstücken zur maximalen Einnahmenerzielung					
<u>Kennzahlen</u>					
	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008	
Hauptnutzfläche Schulen	5.180,00	0,00	0,00	0,00	



Teilhaushalt	03	Liegenschaftsverwaltung			
Verantwortliche/r		Herr Walter			
Baugrundstücke zur Veräußerung	11,00	0,00	0,00	0,00	
Hauptnutzfläche in m ² Verwaltungsgebäude	1.710,00	0,00	0,00	0,00	
Hauptnutzfläche Jugendeinrichtungen	990,00	0,00	0,00	0,00	
Hauptnutzflächen Kulturgebäude Am Amtshof 4	510,00	0,00	0,00	0,00	
Hauptnutzfläche Schulsporthalle	1.900,00	0,00	0,00	0,00	
Hauptnutzfläche Einrichtungen der Feuerwehr	2.400,00	0,00	0,00	0,00	
Hauptnutzfläche Bauhof	440,00	0,00	0,00	0,00	
Hauptnutzfläche sonstige Bauten	2.000,00	0,00	0,00	0,00	
Hauptnutzflächen Kindergärten	1.900,00	0,00	0,00	0,00	



Teilhaushalt	04	Statistik und Wahlen
Verantwortliche/r		Herr Hemme/Herr Burghardi

Aufgabenbereich

Beschreibung	Statistik und Wahlen
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0,02 (2009: 0,02) Beschäftigte: 0,25 (2009: 0,25)
Erläuterungen	Für diesen Teilhaushalt gibt es keine Gesamtverantwortlichen, da die Produkte verschiedenen Ämtern zugeordnet sind. Das Produkt Statistik wird vom Hauptamt und vom Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Die Verantwortung wurde daher nicht einem Amtsleiter sondern dem Bürgermeister übertragen. Die Verantwortung für das Produkt Wahlen trägt hingegen Herr Burghardi.
Ziele	Für jedes Produkt in diesem Teilhaushalt wurde ein eigenes Budget eingerichtet. Der verantwortliche ist jeweils der zuständige Amtsleiter.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Umweltschutz und Landwirtschaft



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge							
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	0	100	100	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.351,40	7.000	2.000	2.000	0	3.000
12.	= Summe ordentliche Erträge	5.351,40	7.100	2.000	2.100	100	3.000
Ordentliche Aufwendungen							
13.	Aufwendungen für aktives Personal	8.785,82	14.700	9.600	9.700	10.100	10.400
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.236,59	7.200	0	6.000	1.000	0
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.520,00	3.200	0	4.000	0	0
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	13.542,41	25.100	9.600	19.700	11.100	10.400
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-8.191,01	-18.000	-7.600	-17.600	-11.000	-7.400
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-8.191,01	-18.000	-7.600	-17.600	-11.000	-7.400
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.191,01	-18.000	-7.600	-17.600	-11.000	-7.400



Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
4.	öffentlich-rechtliche Engelte	0,00	100	0	0	100	100	0
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.351,40	7.000	2.000	0	2.000	0	3.000
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.351,40	7.100	2.000	0	2.100	100	3.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	8.857,01	14.700	9.600	0	9.700	10.100	10.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	3.236,59	7.200	0	0	6.000	1.000	0
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.520,00	3.200	0	0	4.000	0	0
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.613,60	25.100	9.600	0	19.700	11.100	10.400
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-8.262,20	-18.000	-7.600	0	-17.600	-11.000	-7.400
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-8.262,20	-18.000	-7.600	0	-17.600	-11.000	-7.400
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	Finanzmittelveränderung	-8.262,20	-18.000	-7.600	0	-17.600	-11.000	-7.400



Teilhaushalt	04	Statistik und Wahlen
Verantwortliche/r		Herr Hemme/Herr Burghardi

Produktbeschreibungen

Produkt	1210010000	Statistik			
<u>Produktbeschreibung</u>					
Erstellung von Auftragsstatistiken und eigene statistische Leistungen, Unterstützung der Steuerung durch Statistiken, Methodenberatung anderer Ämter bezüglich statistischer Erhebungen					
<u>Erläuterungen</u>					
Zuschussbedarf: 0,00 € (die Personalaufwendungen sind im Produkt Wahlen)					
<u>Ziele</u>					
Lieferung der Statistiken zum geforderten Zeitpunkt					
<u>Kennzahlen</u>		Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	1210020000	Wahlen			
<u>Produktbeschreibung</u>					
Vorbereitung und Durchführung aller allgemeinen Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheide					
<u>Erläuterungen</u>					
Zuschussbedarf: 7.600 € (2009: 19.100 €) (incl. Personalaufwendungen für das Produkt Statistik)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff. 7: Wahlkostenerstattung 2.000 € (2009: 7.000 €), Restabrechnung der in 2009 durchgeführten Wahlen					
Ziff. 13: Personalaufwendungen sinken, da in diesem Bereich nicht die Personalkosten für eine fertig gewordenen Azubi übernommen werden					
Ziff. 15: Wahlkosten 0 € (2009: 7.200 €)					
Ziff. 19: Aufwendungen für Wahlhelfer 0 € (2009: 3.200 €)					
Im Jahr 2010 findet keine Wahl statt.					
<u>Ziele</u>					
ordnungsgemäße Ablauf der Wahlhandlungen und genaue und zügige Ergebnisermittlung					



Teilhaushalt	05	Ordnungsaufgaben
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Aufgabenbereich

Beschreibung	Meldestandswesen, Personenstandswesen, Ordnungsaufgaben
Abgebildete Produktbereiche	12
Abgebildete Produktgruppen	122
Stellenanteile	Beamte: 0,12 (2009:0,12) Beschäftigte: 4,0 (2009: 3,8)
	Geringe Stellenerhöhung wegen der Einstellung einer Teilzeitkraft für die Überwachung des ruhenden Verkehrs zum 01.08.2009.
Erläuterungen	
Ziele	Für diesen Teilhaushalt wurde ein produktübergreifendes Budget gebildet.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Umweltschutz und Landwirtschaft



Teilhaushalt	05	Ordnungsaufgaben
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	79.598,07	80.100	78.000	78.000	78.000	78.000
6. privatrechtliche Entgelte	2.853,29	2.000	1.200	1.200	1.200	1.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.505,51	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
11. sonstige ordentliche Erträge	565,00	3.900	5.500	4.500	4.500	4.500
12. = Summe ordentliche Erträge	87.521,87	88.400	87.100	86.100	86.100	86.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	198.199,39	233.300	230.000	233.500	236.900	240.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.625,57	16.100	15.100	14.100	14.100	14.100
16. Abschreibungen	219,65	300	0	300	300	0
18. Transferaufwendungen	160,00	200	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	50.400,12	64.300	63.800	63.800	63.800	63.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	256.604,73	314.200	308.900	311.700	315.100	318.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-169.082,86	-225.800	-221.800	-225.600	-229.000	-232.200
22. außerordentliche Erträge	19,51	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	19,51	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-169.063,35	-225.800	-221.800	-225.600	-229.000	-232.200
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-169.063,35	-225.800	-221.800	-225.600	-229.000	-232.200



Teilhaushalt	05	Ordnungsaufgaben
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	79.209,36	80.100	78.000	0	78.000	78.000	78.000
5. privatrechtliche Entgelte	3.797,20	2.000	1.200	0	1.200	1.200	1.200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.411,58	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	615,00	3.900	5.500	0	4.500	4.500	4.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.033,14	88.400	87.100	0	86.100	86.100	86.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	221.932,17	233.300	230.000	0	233.500	236.900	240.400
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	7.658,77	16.100	15.100	0	14.100	14.100	14.100
15. Transferauszahlungen	160,00	200	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	48.376,04	64.300	63.800	0	63.800	63.800	63.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.126,98	313.900	308.900	0	311.400	314.800	318.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-192.093,84	-225.500	-221.800	0	-225.300	-228.700	-232.200
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.190,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.190,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.190,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-193.283,84	-225.500	-221.800	0	-225.300	-228.700	-232.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-193.283,84	-225.500	-221.800	0	-225.300	-228.700	-232.200



Teilhaushalt	05	Ordnungsaufgaben
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produktbeschreibungen

Produkt	1220010000	Meldestandswesen		
Produktbeschreibung				
Meldeangelegenheiten; Erteilen, Ausstellen und Ändern von Ausweis- und sonstigen Dokumenten, Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wehrpflichtgesetz, Ausstellen und Ändern von Lohnsteuerkarten, Annahme und Herausgabe von Fundsachen, Anschriftenänderungen im KFZ-Schein				
Erläuterungen				
Überschuss: 500 € (2009: Überschuss 500 €) (Personalkosten sind im Produkt Ordnungsaufgaben)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 5: Verwaltungsgebühren 43.300 €				
Ziff. 15: Passdokumente 35.400 €				
Ziele				
Sicherstellung einer flexiblen, kundenfreundlichen und nachfragegerechten Aufgabenerledigung				
Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl der An-, Um-, und Abmeldungen	1.900,00	0,00	0,00	0,00
Öffnungszeiten	18,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	1,82	0,00	0,00	0,00
Produkt	1220020000	Personenstandswesen		
Produktbeschreibung				
Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Eheschließungen, namensrechtliche Erklärungen, Vaterschaftsanerkenntnisse, Ausstellen von Urkunden, öffentliche Beglaubigungen und Auskünfte				
Erläuterungen				
Überschuss: 3.300 € (2009: 3.300 €) (Personalkosten sind im Produkt Ordnungsaufgaben)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 5: Verwaltungsgebühren 9.000 €				
Benutzungsgebühren Groode Huus 1.200 €				
Ziff 19: Kostenerstattung Nutzung Trauzimmer WHV 600 €				
Ziele				
Gewährleistung von vollständigen personenstandsrechtlichen Unterlagen und Beurkundung der im Gesetz vorgesehenen Fälle; Kostendeckung				
Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl der Beurkundungen und Bescheinigungen	115,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl durchgeführte Trauungen	45,00	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	05	Ordnungsaufgaben
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Mitarbeiter(innen)(Ist-Vollzeit)	1,08	0,00	0,00	0,00
----------------------------------	------	------	------	------

Produkt	1220030000	Ordnungsaufgaben
----------------	-------------------	-------------------------

Produktbeschreibung

Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr, Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Bearbeitung von Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen, sonstige gewerbliche Erlaubnisse, Überwachung von Gewerbebetrieben, Dienstleistungen des kommunalen Vollzugsdienstes, Dienstleistungen eines zentralen Ermittlungsdienstes, Betreuung der Schiedspersonen, Führen/Bereitstellen des Gewerberegisters einschl. Auskünfte; Überwachung des ruhenden Verkehrs

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **225.600 €** (2009: 231.100 €)
(incl. Personalkosten für die Produkte Meldestandswesen und Ordnungsaufgaben)

Teilergebnishaushalt

- Ziff. 5: Verwaltungsgebühren 24.500 €
privatr. Leistungsentgelte 1.200 €
- Ziff. 7: Kostenerstattung für Rattenbekämpfung durch AVM 2.400 €
- Ziff. 11: Bußgelder/Verwarnungsgelder allgemein 2.500 €
Bußgelder/Verwarnungsgelder ruhender Verkehr 3.000 €
- Ziff.15: Vorsorgemaßnahmen Hochwasserschutz 4.000 € (im Rahmen des Katastrophenschutzes, z.B. Beschaffung von Sandsäcken)
Aufwendungen für die Beschilderung 5.000 € (auch für Neubeschilderung Hauptkreuzung, Maßnahme hat in 2009 nicht stattgefunden)
- Ziff 18: Zuschuss Tierschutzverein 0 € (2009: 200 €); Zuschusszahlungen durch die Gemeinden entfallen
- Ziff 19: Erstattung Auskünfte Gewerbezentralregister/Bundeszentralregister 4.500 €
Erstattung Landkreis für KFZ-Wesen 900 €
Beerdigungskosten ohne Angehörige 3.500 € (2008: 2.800 €)
Kosten Rattenbekämpfung 6.500 € (2009: 7.800)
Pflege Gewerbesoftware 700 €
Sonstige Dienstleistungen 800 €

Ziele

Erhaltung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet, Ordnung d. Gewerbewesens, Gewährleistung des Schlichtungsverfahrens über streitige Rechtsangelegenheiten.

Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl Ordnungswidrigkeiten Verkehr	1.000,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	200,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	1,22	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	06	Brandschutz
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Aufgabenbereich

Beschreibung	Freiwillige Feuerwehr Winsen
Abgebildete Produktbereiche	12
Abgebildete Produktgruppen	126
Stellenanteile	Beamte: 0,02 (2009: 0,02) Beschäftigte: 0,5 (2009: 0,5)
Erläuterungen	Dieser Teilhaushalt umfasst die Ortsfeuerwehren der Ortsteile Winsen, Südwinzen, Bannetze, Thören, Meißendorf und Wolthausen.
Ziele	<p>Grundsätzlich stellt dieser Teilhaushalt ein eigenes Budget dar. Innerhalb dieses Budgets wird aber noch ein Unterbudget für die Freiwillige Feuerwehr gebildet. Der Feuerwehr wird ein eigenes Budget in Höhe von 63.300 € zugeteilt. Dieses Budget beinhaltet die Ausgaben für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, der besonderen Aufwendungen für Beschäftigte, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, die Geschäftsaufwendungen sowie den Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband und die Zuschüsse an die Kameradschaftskasse. Zusätzlich werden dem Budget alle Einnahmen aus dem Konto 126001.314700 "Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (=Spenden)" zur Verfügung gestellt. Der Gemeindebrandmeister verfügt über das Budget, die Zahlungsabwicklung erfolgt über das Rathaus.</p> <p>Die Höhe des Budgets beträgt somit ab dem 01.01.2009 63.300 €.</p> <p>Ab dem 01.01.2010 wird das Budget um 2.400 € jährlich auf insgesamt 65.700 € erhöht, da die medizinischen Untersuchungen im Feuerwehrbereich aus dem Budget gezahlt werden. Im Gegenzug wurde der Ansatz auf einem anderen Konto in gleicher Höhe gekürzt, so dass insgesamt keine Mehraufwendungen entstehen.</p>
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Umweltschutz und Landwirtschaft



Teilhaushalt 06

Brandschutz

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.797,91	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	35.600	15.400	14.900	14.900	14.900
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	13.922,56	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
6. privatrechtliche Entgelte	27.922,88	100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge	58.643,35	59.200	39.000	38.500	38.500	38.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	20.702,05	31.800	22.800	23.100	23.600	24.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	122.788,83	80.100	87.500	82.500	82.500	82.500
16. Abschreibungen	0,00	70.900	72.100	99.200	87.900	87.000
18. Transferaufwendungen	2.946,24	4.000	4.800	4.000	4.000	4.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	34.337,74	38.700	36.300	36.300	36.300	36.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	180.774,86	225.500	223.500	245.100	234.300	233.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-122.131,51	-166.300	-184.500	-206.600	-195.800	-195.300
22. außerordentliche Erträge	5.863,82	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	817,96	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	5.045,86	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-117.085,65	-166.300	-184.500	-206.600	-195.800	-195.300
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-117.085,65	-166.300	-184.500	-206.600	-195.800	-195.300



Teilhaushalt 06

Brandschutz

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.445,12	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	9.042,81	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
5.	privatrechtliche Entgelte	33.881,16	100	100	0	100	100	100
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.369,09	23.600	23.600	0	23.600	23.600	23.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	20.941,46	31.800	22.800	0	23.100	23.600	24.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	109.846,25	80.100	87.500	0	82.500	82.500	82.500
15.	Transferauszahlungen	3.764,20	4.000	4.800	0	4.000	4.000	4.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	34.337,74	38.700	36.300	0	36.300	36.300	36.300
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	168.889,65	154.600	151.400	0	145.900	146.400	146.800
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-112.520,56	-131.000	-127.800	0	-122.300	-122.800	-123.200
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	540,62	15.000	5.000	0	0	0	0
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	540,62	15.000	5.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
26.	Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	10.000	10.000	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	85.662,80	233.000	114.000	0	95.500	30.000	0
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	85.662,80	253.000	124.000	0	115.500	50.000	10.000
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-85.122,18	-238.000	-119.000	0	-115.500	-50.000	-10.000
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-197.642,74	-369.000	-246.800	0	-237.800	-172.800	-133.200
37.	Finanzmittelveränderung	-197.642,74	-369.000	-246.800	0	-237.800	-172.800	-133.200



Teilhaushalt 06

Brandschutz

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
126001002 Ersatz ELW (Einsatzleitwagen-Sonder-Kfz) für die Ortsfeuerwehr Winsen (Aller)						
126001.681200	5.000	5.000	0	0	0	0
126001.681200	0	0	0	0	0	0
126001.783110	90.000	90.000	0	0	0	0
= Saldo	-85.000	-85.000	0	0	0	0
126001004 Ersatzbeschaffungen von Tragkraftspritzen						
126001.783110	45.000	15.000	0	0	0	0
= Saldo	-45.000	-15.000	0	0	0	0
126001005 Ersatzbeschaffung von Löschwasserbrunnen im Gemeindegebiet (3-4 Stück/Jahr)						
126001.782100	60.000	10.000	0	0	0	0
= Saldo	-60.000	-10.000	0	0	0	0
126001006 Umstellung von Gleichwellen- auf Digitalfunk						
126001.783110	164.000	0	44.500	0	0	0
= Saldo	-164.000	0	-44.500	0	0	0



Teilhaushalt	06	Brandschutz
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produktbeschreibungen

Produkt	1260010000	Freiwillige Feuerwehr Winsen (Aller)		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Bekämpfung von Bränden verschiedenen Ausmaßes. Hilfeleistungen bei Not- und Unglücksfällen, Naturereignissen und Umweltgefahren. Vorbeugender Brandschutz.				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 184.500 € (2009: 229.700 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 2: Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer 15.000 €				
Ziff. 5: Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen 8.500 €				
Ziff. 13: geringere Personalaufwendungen, da in diesem Produkt nicht die Übernahme eines Auszubildenden geplant wird				
Ziff 15: Unterhaltung Fahrzeuge 25.000 € Aufgrund der Änderung der Bekleidungsordnung werden 2010 5.000 € außerhalb des Budgets zur Verfügung gestellt				
Ziff 18: Zuschüsse Kameradschaftskassen 4.000 € Zuschuss zum 75 jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehren Thören und Bannetze je 390 €				
Ziff 19: Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten 19.600 € (2009: 22.000 €; die Kosten für medizinische Untersuchungen werden von einem anderen Konto und daher aus dem Budget gezahlt) Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse 12.400 €				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff 26: Feuerlöschbrunnen 10.000 €				
Ziff 27: Ersatz Einsatzleitwagen Ortsfeuerwehr Winsen 90.000 € Ersatzbeschaffung von Tragkraftspritzen 15.000 € Ersatzbeschaffung Kleingeräte 4.000 €				
<u>Ziele</u>				
Dauerhafte Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung im Bereich des abwehrenden Brandschutzes.				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl der Feuerwachen (FFW)	6,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl aktive Ehrenamtliche	230,00	0,00	0,00	0,00
Einsatzfälle	70,00	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	07	Grundschulen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Aufgabenbereich

Beschreibung	Grundschulen der Gemeinde Winsen (Aller)
Abgebildete Produktbereiche	21
Abgebildete Produktgruppen	211
Stellenanteile	Beamte: 0,01 (2009: 0,01) Beschäftigte: 5,2 (2009: 5,2)
Erläuterungen	Die Gemeinde Winsen (Aller) verfügt über zwei Grundschulen, die Grundschule am Amtshof und die Grundschule am Gildesweg. Die Grundschule am Amtshof besuchen die Schüler aus der Ortschaft Winsen (rd. 380 Schüler), die Grundschule am Gildesweg besuchen die Schüler aller anderen Ortsteile (rd. 190 Schüler).
Ziele	<p>Innerhalb dieses Teilhaushaltes besteht ein Budget. Allerdings wurden mit den einzelnen Schulen gesonderte Budgetierungsvereinbarungen geschlossen. Zweimal jährlich wird auf ein gesondert eingerichtetes Budgetkonto ein vereinbarter Betrag überwiesen; die Schulen bewirtschaften ihre Budgets selbst. Die Budgets für die Schulen umfassen die Kosten für die Bewirtschaftung, die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen und die Geschäftsaufwendungen.</p> <p>Ab dem 01.01.2010 wird je Schüler ein Betrag von 68,00 € im Ergebnishaushalt den Schulen zur Verfügung gestellt. Von dieser Gesamtsumme werden 33% auf beide Grundschulen je zur Hälfte verteilt, die restlichen 67% werden nach der Zahl der Schüler auf beide Grundschulen umgelegt.</p> <p>Zusätzlich werden noch die fixen Kosten, wie die Bewirtschaftungskosten den Grundschulen erstattet. Mit steigenden Bewirtschaftungskosten steigt somit das Budget an, bei rückgängigen Schülerzahlen wird das Budget sinken.</p> <p>Für die GS Am Amtshof ergibt sich somit ein Budgetbetrag in Höhe von 63.850 € jährlich, für die GS Am Gildesweg in Höhe von 64.780 €.</p>
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Schul- und Kulturausschuss



Teilhaushalt	07	Grundschulen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.391,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	300	400	400	400	400
12. = Summe ordentliche Erträge	2.391,00	2.700	2.800	2.800	2.800	2.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	190.739,99	203.400	205.300	211.300	213.300	187.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.561,26	133.500	141.000	132.500	132.500	132.500
16. Abschreibungen	0,00	4.500	2.000	2.400	2.400	1.000
18. Transferaufwendungen	3.400,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	29.218,90	25.200	24.700	24.700	24.700	24.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	348.920,15	370.500	376.900	374.800	376.800	349.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-346.529,15	-367.800	-374.100	-372.000	-374.000	-346.600
22. außerordentliche Erträge	750,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	750,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-345.779,15	-367.800	-374.100	-372.000	-374.000	-346.600
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-345.779,15	-367.800	-374.100	-372.000	-374.000	-346.600



Teilhaushalt	07	Grundschulen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.391,00	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
5.	privatrechtliche Entgelte	750,00	0	0	0	0	0	0
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.141,00	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	189.035,70	203.400	205.300	0	211.300	213.300	187.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	125.783,23	133.500	141.000	0	132.500	132.500	132.500
15.	Transferauszahlungen	3.400,00	3.900	3.900	0	3.900	3.900	3.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	29.040,03	25.200	24.700	0	24.700	24.700	24.700
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.258,96	366.000	374.900	0	372.400	374.400	348.400
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-344.117,96	-363.600	-372.500	0	-370.000	-372.000	-346.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	18.800	0	0	0	0	0
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	18.800	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
26.	Baumaßnahmen	3.183,56	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.078,22	42.900	11.400	0	75.000	0	0
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	15.261,78	42.900	11.400	0	75.000	0	0
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.261,78	-24.100	-11.400	0	-75.000	0	0
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-359.379,74	-387.700	-383.900	0	-445.000	-372.000	-346.000
37.	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	Finanzmittelveränderung	-359.379,74	-387.700	-383.900	0	-445.000	-372.000	-346.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €
--	-------------------------------	------------------	-----------------------------	--------------	--------------	--------------



Teilhaushalt	07	Grundschulen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
211011002 GS I Regalsystem in Klassen der Eingangsstufe/ Garderobenhaken und Schuhablagen						
211011.783110	7.000	7.000	0	0	0	0
= Saldo	-7.000	-7.000	0	0	0	0
211021001 GS II Stühle + Tische f. Erweiterung d. Schülerarbeitsplätze im Bereich "Neue Medien"						
211021.783110	2.400	2.400	0	0	0	0
= Saldo	-2.400	-2.400	0	0	0	0
211021002 GS II Regalerweiterung						
211021.783110	2.000	2.000	0	0	0	0
= Saldo	-2.000	-2.000	0	0	0	0



Teilhaushalt	07	Grundschulen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produktbeschreibungen

Produkt	2110010000	Grundschulen der Gemeinde Winsen (Aller)		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen; Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln; Bereitstellung und Fortbildung des nicht lehrenden Personals, Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten.				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 374.100 € (2009: 373.000 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff 2: Zuweisung EDV-Systembetreuung im Rahmen des NFAG 2.400 €				
Ziff. 15: Kosten Schulschwimmen, Erstattung an WBA 8.000 € (2009: 9.000 €)				
Zuschuss für die Einführung der Eingangsstufe in der Grundschule Am Amtshof 2.500 €				
Ziff 18: Zuschuss an den Verein für die Betreuung von Grundschulkindern 3.900 €				
Ziff. 19: EDV-Wartung 4.800 €				
Gemeindeunfallversicherungsverband 19.500 € (2009: 19.000 €)				
<u>Teilfinanzhaushalt:</u>				
Ziff 27: <u>Grundschule Am Amtshof</u>				
Regalsysteme in den Klassen der Eingangsstufe; Garderobenhaken und Schuhablagen vor den Klassen				
insges. 7.000 €				
<u>Grundschule Gildesweg</u>				
Stühle und Tische für die Erweiterung der Schülerarbeitsplätze im Bereich "Neue Medien" 2.400 €				
Regalerverweiterung vor den Klassen zur Schuhablage 2.000 €				
<u>Ziele</u>				
Schaffung der Voraussetzungen zur Sicherung der Schulbildung; Stärkung der Eigenverantwortlichkeit.				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl Schüler GS Am Amtshof zum Schuljahresbeginn	370,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl Schüler GS Am Gildesweg zum Schuljahresbeginn	165,00	0,00	0,00	0,00
Durchschnittliche Klassenstärke GS Am Amtshof	23,00	0,00	0,00	0,00
Durchschnittliche Klassenstärke GS Am Gildesweg	20,00	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	08	Unterhaltung Museum und Archiv
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

Aufgabenbereich

Beschreibung	Heimatmuseum Winsen, Gemeindarchiv Winsen
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0 (2009: 0) Beschäftigte: 0,3 (2009: 0,3)
Erläuterungen	
Ziele	Die Zuständigkeit der beiden Produkte in diesem Teilhaushalt liegen in verschiedenen Ämtern, es wurde daher für jedes Produkt ein einzelnes Budget gebildet. Die Verantwortlichkeit des Budgets für das Produkt Heimatmuseum Winsen liegt bei Herrn Burghardi, verantwortlich für das Budget Gemeindarchiv Winsen ist Frau Schumann.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Schul- und Kulturausschuss



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge							
6.	privatrechtliche Entgelte	2.790,08	1.500	1.500	1.000	1.000	0
12.	= Summe ordentliche Erträge	2.790,08	1.500	1.500	1.000	1.000	0
Ordentliche Aufwendungen							
13.	Aufwendungen für aktives Personal	9.194,60	17.600	17.400	17.700	18.100	18.400
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.859,20	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
16.	Abschreibungen	0,00	100	0	100	100	0
18.	Transferaufwendungen	27.500,00	27.500	27.500	27.500	0	0
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.171,89	500	1.500	500	500	500
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	46.725,69	50.500	51.200	50.600	23.500	23.700
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-43.935,61	-49.000	-49.700	-49.600	-22.500	-23.700
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-43.935,61	-49.000	-49.700	-49.600	-22.500	-23.700
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-43.935,61	-49.000	-49.700	-49.600	-22.500	-23.700



Teilhaushalt	08	Unterhaltung Museum und Archiv
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
5.	privatrechtliche Entgelte	2.770,08	1.500	1.500	0	1.000	1.000	0
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.770,08	1.500	1.500	0	1.000	1.000	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	8.655,18	17.600	17.400	0	17.700	18.100	18.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	7.859,20	4.800	4.800	0	4.800	4.800	4.800
15.	Transferauszahlungen	27.500,00	27.500	27.500	0	27.500	0	0
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.171,89	500	1.500	0	500	500	500
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.186,27	50.400	51.200	0	50.500	23.400	23.700
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-43.416,19	-48.900	-49.700	0	-49.500	-22.400	-23.700
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	466,48	0	0	0	0	0	0
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	466,48	0	0	0	0	0	0
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-466,48	0	0	0	0	0	0
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-43.882,67	-48.900	-49.700	0	-49.500	-22.400	-23.700
37.	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	Finanzmittelveränderung	-43.882,67	-48.900	-49.700	0	-49.500	-22.400	-23.700



Teilhaushalt	08	Unterhaltung Museum und Archiv
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

Produktbeschreibungen

Produkt	2520010000	Heimatismuseum Winsen (Aller)		
Produktbeschreibung				
Unterstützung des Winsener Heimatvereins durch Zuschüsse.				
Erläuterungen				
Zuschussbedarf: 29.000 € (2009: 29.000 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 8: Betriebskostenzuschuss für den Betrieb des Gebäudes "Dat Groode Hus" 15.000 € Personalkostenzuschuss 12.500 €				
Ziff. 15: Zuschuss für das Neujahrskonzert 500 € Übernahme Grundsteuer für den Heimatverein 1.000 €				
Ziele				
Erhalt des Museumshofes mit geringerem finanziellen Mitteleinsatz seitens der Gemeinde.				
Produkt	2520020000	Gemeindearchiv Winsen (Aller)		
Produktbeschreibung				
Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände, Benutzerdienste, Erforschung und Ermittlung der örtlichen Geschichte, Serviceleistungen				
Erläuterungen				
Zuschussbedarf: 20.700 € (2009: 20.000 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 6: Erträge aus dem Verkauf Geschichtsblatt 1.500 €				
Ziff. 15: Erstellung eines Geschichtsblattes 3.000 € Einbindung von Protokollen und Pressechronik sowie Aufarbeitung Personenstandsbücher 1.000 €				
Ziele				
Den Bürgern von Winsen (Aller) und auch anderen Interessierten ein umfassendes Archiv über die Gemeinde anbieten.				
Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl Archivmaterialien	3.750,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl externe Anfragen pro Jahr	100,00	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	09	Bücherei
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Aufgabenbereich

Beschreibung	Öffentliche Bücherei
Abgebildete Produktbereiche	27
Abgebildete Produktgruppen	272
Stellenanteile	Beamte: 0 (2009:0) Beschäftigte: 0,9 (2009: 0,9)
Erläuterungen	
Ziele	Die Bücherei verfügt seit 2004 über ein eigenes Budget zur Bewirtschaftung. Das Budget umfasst die Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Beschaffung sowie der Geschäftsaufwendungen. Ab dem 01.01.2008 wird ein Budget in Höhe von 10.400,00 Euro für die Dauer von drei Jahren gewährt. Zusätzlich stehen der Bücherei auch die eigenen Einnahmen zur Verfügung.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Schul- und Kulturausschuss



Teilhaushalt 09

Bücherei

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	100	100	100	100	100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31,20	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	31,20	100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	36.971,97	42.600	44.700	52.700	46.500	47.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.624,98	11.100	10.400	10.400	10.400	10.400
16. Abschreibungen	0,00	200	200	200	200	200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.648,70	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	47.245,65	53.900	55.300	63.300	57.100	58.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-47.214,45	-53.800	-55.200	-63.200	-57.000	-58.000
22. außerordentliche Erträge	124,80	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	124,80	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-47.214,45	-53.800	-55.200	-63.200	-57.000	-58.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-47.214,45	-53.800	-55.200	-63.200	-57.000	-58.000



Teilhaushalt 09

Bücherei

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124,80	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31,20	0	0	0	0	0	0
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	156,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	36.657,05	42.600	44.700	0	52.700	46.500	47.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	7.624,98	11.100	10.400	0	10.400	10.400	10.400
15.	Transferauszahlungen	124,80	0	0	0	0	0	0
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.641,95	0	0	0	0	0	0
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.048,78	53.700	55.100	0	63.100	56.900	57.900
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-46.892,78	-53.700	-55.100	0	-63.100	-56.900	-57.900
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.253,57	0	2.000	0	0	0	0
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.253,57	0	2.000	0	0	0	0
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.253,57	0	-2.000	0	0	0	0
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-50.146,35	-53.700	-57.100	0	-63.100	-56.900	-57.900
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	Finanzmittelveränderung	-50.146,35	-53.700	-57.100	0	-63.100	-56.900	-57.900

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2010	Bisher bereit gestellt	VE 2011	VE 2012	VE 2013
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6



Teilhaushalt	09	Bücherei
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
272001001 Ersatzbeschaffung für den 9 Jahre alten Server Bücherei							
272001.783110	2.000	2.000	0	0	0	0	
= Saldo	-2.000	-2.000	0	0	0	0	



Teilhaushalt	09	Bücherei
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produktbeschreibungen

Produkt	2720010000	Öffentliche Bücherei der Gemeinde Winsen (Aller)		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Bereitstellung von Medien und Informationen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Bereitstellung von Zeitschriften, Informationsdiensten und eines Internetzuganges.				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 55.200 € (2009: 53.800 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 15: Budget Bücherei: 10.400 €				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff. 27: Ersatzbeschaffung Server 2.000 €				
<u>Ziele</u>				
Sicherung und Ausbau der Attraktivität des Angebotes.				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Vorgehaltener Medienbestand	16.500,00	0,00	0,00	0,00
Zahl der Ausleihungen	38.000,00	0,00	0,00	0,00
Mitarbeiter(innen) (Ist-Vollzeit)	0,90	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	10	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

Aufgabenbereich

Beschreibung	Heimat- und Kulturpflege, Schützen- und Volksfest Winsen, Förderung von Musikveranstaltungen
Abgebildete Produktbereiche	28
Abgebildete Produktgruppen	281
Stellenanteile	Beamte: 0,16 (2009: 0,16) Beschäftigte: 0,05 (2009: 0,05)
Erläuterungen	
Ziele	Die Produkte in diesem Teilhaushalt werden von verschiedenen Ämtern wahrgenommen. Die Produkte Heimat- und Kulturpflege und Förderung von Musikveranstaltungen werden vom Hauptamt betreut, das Produkt Schützen- und Volksfest hingegen vom Amt für Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit. Es wurden daher in diesem Teilhaushalt zwei Budgets gebildet, die die Produkte der jeweiligen Ämter umfassen. Die Verantwortung dieser Budgets liegt bei Herrn Burghardi und Frau Schumann.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Schul- und Kulturausschuss



Teilhaushalt 10

Heimat- und sonstige Kulturpflege

Verantwortliche/r

Herr Burghardi/Frau Schumann

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	1.400	2.000	2.000	1.400	1.400
6. privatrechtliche Entgelte	10.551,81	10.500	10.500	10.500	10.500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	10.551,81	11.900	12.500	12.500	11.900	1.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	9.984,07	9.200	9.800	10.100	10.500	10.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.647,00	17.400	18.200	18.200	18.200	18.200
16. Abschreibungen	0,00	5.600	5.500	5.600	5.600	5.500
18. Transferaufwendungen	2.931,15	5.300	5.800	4.200	4.200	4.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	74,09	100	0	100	100	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	29.636,31	37.600	39.300	38.200	38.600	38.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-19.084,50	-25.700	-26.800	-25.700	-26.700	-36.900
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-19.084,50	-25.700	-26.800	-25.700	-26.700	-36.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-19.084,50	-25.700	-26.800	-25.700	-26.700	-36.900



Teilhaushalt	10	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	320,00	0	0	0	0	0	0
5.	privatrechtliche Entgelte	10.869,16	10.500	10.500	0	10.500	10.500	500
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.805,00	0	0	0	0	0	0
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.994,16	10.500	10.500	0	10.500	10.500	500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	8.807,10	9.200	9.800	0	10.100	10.500	10.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	16.931,58	17.400	18.200	0	18.200	18.200	18.200
15.	Transferauszahlungen	2.671,15	5.300	5.800	0	4.200	4.200	4.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.879,09	0	0	0	0	0	0
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.288,92	31.900	33.800	0	32.500	32.900	33.300
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-17.294,76	-21.400	-23.300	0	-22.000	-22.400	-32.800
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
26.	Baumaßnahmen	3.527,93	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24.995,95	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	584,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	29.107,88	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.107,88	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-46.402,64	-22.400	-24.300	0	-23.000	-23.400	-33.800
37.	Finanzmittelveränderung Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-46.402,64	-22.400	-24.300	0	-23.000	-23.400	-33.800

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €
	1	2	3	4	5	6



Teilhaushalt	10	Heimat- und sonstige Kulturpflege					
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann					

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze							
281001001 Zuschüsse für Kulturvereine für investive Maßnahmen							
281001.781800	5.000	1.000	0	0	0	0	
281001.781800	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	-5.000	-1.000	0	0	0	0	



Teilhaushalt	10	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

Produktbeschreibungen

Produkt	2620010000	Förderung von Musikveranstaltungen		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Finanzielle Förderung von Kulturveranstaltungen des Kulturkreises				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 1.000 € (2009: 1.200 €) (ohne Personalkosten)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 16: Zuschuss für kulturelle Veranstaltungen 1.000 €				
<u>Ziele</u>				
Unterstützung bei der Schaffung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes in Winsen				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl der geförderten Veranstaltungen	10,00	0,00	0,00	0,00
Produkt	2810010000	Heimat- und Kulturpflege		



Teilhaushalt	10	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

Produktbeschreibung

Finanzielle Förderung kultureller Aktivitäten der kulturtreibenden Vereine.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **9.000 €** (2009: 9.100 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 13: Die Personaufwendungen verringern sich in diesem Produkt, da versehentlich im Jahr 2008 eine falsche Zuordnung der Personalkosten erfolgt ist.

Ziff. 16: Zuschuss für die Heimatvereine (3.000 €) und Dorfgemeinschaft Stedden (200 €)

Der Zuschussbetrag (3.000 €) verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Ortsteile:

Winsen (Aller)	1.610 €
Bannetze	100 €
Meißendorf	400 €
Südwinsen	430 €
Thören	160 €
Walle	160 €
Wolthausen	140 €

Zusätzlich werden im Jahr 2010 noch folgende Zuschüsse seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt:

Schützenverein Bannetze 500 € nach den Förderrichtlinien zum 100-jährigen Bestehen

Zuschuss in Höhe von 775 € für das Ortsjubiläum Stedden 775 Jahre

Jagdhornbläser Winsen 260 € nach den Förderrichtlinien zum 50-jährigen Bestehen

Teilfinanzplan

Ziff. 29: Zuschüsse Kulturvereine für investive Maßnahmen

Ziele

Unterstützung bei der Schaffung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes in Winsen (Aller).

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl der geförderten Veranstaltungen	5,00	0,00	0,00	0,00
Produkt	2810020000	Schützen- und Volksfest in Winsen (Aller)		



Teilhaushalt	10	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Frau Schumann

Produktbeschreibung

Konzeption, Planung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Durchführung und finanzielle Abwicklung des Schützen- und Volksfestes in Winsen (Aller), auch in Kooperation mit Dritten

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **16.800 €** (2009: 15.900 €)

Teilergebnisplan

Ziff. 6: Miete und Pacht Schützenfest 8.600 €

 Pachtnebenkosten Schützenfest 1.400 €

Ziff. 15: Unterhaltung des Schützenplatzes 2.000 € (2009= 2.000 €)

 Durchführung Schützenfest 13.000 € (2009: 12.700 €); die eingeplanten Aufwendungen im Jahr 2009 haben nicht ausgereicht

Ziele

Förderung der Gemeinschaft mit gleichzeitiger Reduzierung des Zuschussbedarfs



Teilhaushalt	11	Soziale Hilfen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Aufgabenbereich

Beschreibung	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII, Verwaltung der Sozialhilfe, Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Hilfen für Asylbewerber, Beseitigung und Verhinderung von Obdachlosigkeit, Sozialstationen, Zuschüsse sozialer Angelegenheiten
Abgebildete Produktbereiche	31,34,35
Abgebildete Produktgruppen	311,312,313,315,346,351
Stellenanteile	Beamte: 1,88 (2009: 1,88) Beschäftigte: 1,0 (2009: 0,5)
Erläuterungen	<p>Der Bereich Sozialhilfe Hilfen wird um eine Halbtagskraft verstärkt.</p> <p>Die Aufgaben nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft) nimmt seit dem 01.01.2007 der Landkreis Celle wahr.</p> <p>Seitens der Gemeinde Winsen (Aller) werden auch die Sozialhilfeempfänger und Asylbewerber der Gemeinden Hambühren und Wietze betreut. Die beiden Gemeinden zahlen dafür einen Erstattungsbetrag.</p> <p>Seit dem Jahr 2007 bucht die Gemeinde Winsen (Aller) die Sozialhilfeaufwendungen für die Gemeinden Winsen (Aller), Hambühren und Wietze direkt in den Kreishaushalt. In diesem Teilhaushalt sind daher die Erträge und Aufwendungen für die Produkte Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII und Hilfen für Asylbewerber nicht vorhanden. Lediglich die Personal- und Sachaufwendungen sind im Haushalt der Gemeinde Winsen (Aller) veranschlagt.</p>
Ziele	In diesem Teilhaushalt wurde ein Budget über alle Produkte gebildet, wobei natürlich die Aufwendungen und Erträge, die direkt im Haushalt des Landkreises Celle verbucht werden, von der Budgetierung ausgeschlossen sind.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Sozial-, Jugend und Sportausschuss



Teilhaushalt 11

Soziale Hilfen

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.606,90	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4. sonstige Transfererträge	9.253,17	16.000	10.000	16.000	16.000	10.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	69.970,58	72.400	72.400	72.400	72.400	72.400
6. privatrechtliche Entgelte	2.220,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.893,15	45.600	46.600	46.600	46.600	46.600
11. sonstige ordentliche Erträge	2.734,96	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	147.678,76	139.800	134.800	140.800	140.800	134.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	120.561,16	129.600	117.200	118.400	119.700	120.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.539,92	125.800	125.800	125.800	125.800	125.800
16. Abschreibungen	6.934,60	100	200	200	200	100
18. Transferaufwendungen	15.681,94	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.163,88	19.200	13.200	19.200	19.200	13.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	288.881,50	284.900	266.600	273.800	275.100	270.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-141.202,74	-145.100	-131.800	-133.000	-134.300	-135.300
23. außerordentliche Aufwendungen	25.415,34	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-25.415,34	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-166.618,08	-145.100	-131.800	-133.000	-134.300	-135.300
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.000,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-168.618,08	-147.100	-133.800	-135.000	-136.300	-137.300



Teilhaushalt

11

Soziale Hilfen

Verantwortliche/r

Herr Burghardi

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.364,40	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	12.930,15	16.000	10.000	0	16.000	16.000	10.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	69.301,83	72.400	72.400	0	72.400	72.400	72.400
5. privatrechtliche Entgelte	2.198,81	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.100,13	45.600	46.600	0	46.600	46.600	46.600
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.895,32	139.800	134.800	0	140.800	140.800	134.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	115.649,07	129.600	117.200	0	118.400	119.700	120.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	147.967,56	125.800	125.800	0	125.800	125.800	125.800
15. Transferauszahlungen	21.933,93	10.200	10.200	0	10.200	10.200	10.200
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.280,76	19.200	13.200	0	19.200	19.200	13.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	297.831,32	284.800	266.400	0	273.600	274.900	270.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-131.936,00	-145.000	-131.600	0	-132.800	-134.100	-135.200
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	236,81	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	236,81	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-236,81	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-132.172,81	-145.000	-131.600	0	-132.800	-134.100	-135.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-132.169,81	-145.000	-131.600	0	-132.800	-134.100	-135.200

Produktbeschreibungen



Teilhaushalt	11	Soziale Hilfen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produkt	311000000	Grundversorgung und Hilfen SGB XII
----------------	------------------	---

Produktbeschreibung
 Gewährung von Grundsicherung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes, Beratung und Hilfestellung in sozialen Angelegenheiten im Rahmen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch für die Gemeinden Hambühren, Wietze und Winsen (Aller).

Erläuterungen
 Zuschussbedarf: **0 €**

Es sind in Ein- und Ausgabe nur noch die Rückzahlungen von Sozialhilfeleistungen veranschlagt. Die vereinnahmten Gelder werden an den Landkreis Celle als Sozialhilfeträger weitergeleitet.

Ziele
 Effektive und effiziente Leistungsgewährung

Produkt	311900000	Verwaltung der Sozialhilfe
----------------	------------------	-----------------------------------

Produktbeschreibung
 Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug, Beratung und Hilfestellung in sozialen Angelegenheiten im Rahmen des Sozialgesetzbuches. Beratung und Betreuung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Insbesondere werden folgende Aufgaben erledigt:

Antragsausgabe und -annahme incl. Durchsicht/Beratung:

- Wohngeld
- Erziehungsgeld
- Unterhaltsvorschuss
- GEZ-Befreiung
- Sozialtarif Telekom

Antragsausgabe incl. Beratung (aber keine Annahme):

- Schwerbehindertenausweise
- Rentenanträge (Termine Rentenberater/Versichertenältester)
- Kindergeld

Weiterleitung div. anderer Anträge an den Landkreis Celle (Parkausweise, Landesblindengeld...)

Vermittlung von Gebrauchtmöbeln und Wohnungsbörse

Erläuterungen
 Zuschussbedarf: **44.100 €** (2009: 56.700 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 7: Kostenerstattung für die Aufgaben nach dem SGB XII von Wietze und Hambühren 45.000 € (2009: 44.000 €)

Ziff. 13: Die Personalaufwendungen sinken in diesem Bereich bei den Beschäftigten, so dass sich insgesamt der Zuschussbedarf für dieses Produkt verringert. Im Jahr 2009 waren hier die Personalkosten für zwei fertig Auszubildende geplant.

Ziele
 Sicherstellen einer qualifizierten Beratung

Produkt	312900000	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
----------------	------------------	--



Teilhaushalt	11	Soziale Hilfen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produktbeschreibung

Vermittlung von Langzeitarbeitslosen aufgrund von Vorschlägen der Agentur für Arbeit in gemeindliche Einrichtungen (sog. 1,00 € Kräfte); Schließen von Vereinbarungen mit den Langzeitarbeitslosen, Abrechnung der geleisteten Stunden mit den Beschäftigten und der Agentur für Arbeit, Fertigen von Beurteilungen und Stellungnahmen für die Agentur für Arbeit

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **700 €** (2009: 700 €)

Ziele

Einbindung von Langzeitarbeitslose in den Arbeitsmarkt und gleichzeitige Unterstützung der gemeindlichen Mitarbeiter

Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	313000000	Hilfen für Asylbewerber		

Produktbeschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem AsylbVLG zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes, Beratungen und Hilfestellungen im Rahmen des AsylbVLG.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **200 €** (2009: 200 €)

Der Zuschussbedarf ergibt sich aufgrund von anfallenden Geschäftsaufwendungen in diesem Bereich.

Ziele

Effektive und effiziente Leistungsgewährung.

Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	315100000	Sozialstationen		

Produktbeschreibung

Finanzielle Unterstützung der Diakonie und Sozialstationen in Winsen (Aller)

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **0 €** (2009: 0 €)

Ab dem Jahr 2009 wird kein gemeindlicher Zuschuss mehr an die Diakonie- und Sozialstation Winsen gewährt. Die Zuschusszahlung wird aufgrund von Haushaltssicherungsmaßnahmen eingestellt. Bis Ende 2007 wurde noch ein jährlicher Zuschuss von 6.600 € gewährt, im Jahr 2008 noch einmalig 3.000 €.

Ziele

Produkt	315400000	Beseitigung und Verhinderung von Obdachlosigkeit		
----------------	------------------	---	--	--



Teilhaushalt	11	Soziale Hilfen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produktbeschreibung

Feststellung von Obdachlosigkeit, Verhinderung von drohender und Beseitigung von bereits eingetretener Obdachlosigkeit, persönliche Beratung und Betreuung der Betroffenen, Bereitstellung und Bewirtschaftung der Unterkünfte.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **50.800 €** (2009: 50.800 €)

Teilergebnisplan

Ziff. 5: Nutzungsentschädigung für die Obdachlosenunterkünfte 72.400 € (2009: 72.400 €)

Ziff. 6: Sonstige privatr. Entgelte (Schadensfälle) 1.800 € (2009: 1.800 €)

Ziff. 15: Anmietung Wohnräume Obdachlosenunterkunft 125.000 € (2009:125.000 €)

Ziele

Verhinderung der drohenden Obdachlosigkeit im Vorfeld. Wiedereingliederung von Obdachlosen in den Wohnungsmarkt.

Produkt	351000000	Zuschüsse sozialer Angelegenheiten
----------------	------------------	---

Produktbeschreibung

Miet- und Heizkostenzuschüsse für die DRK-Kleiderkammer, Zuschüsse an sonstige caritative Vereine nach Antragstellung.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **7.000 €** (2009: 7.000 €)

Teilergebnisplan

Ziff. 15: Mittel für den Seniorenbeirat 800 €

Ziff. 18: Zuschüsse an DRK Kleiderkammer 4.500 €

Kosten der Weihnachtsfeiern 1.200 €

evtl. Zuschüsse an soziale Vereine 500 €

Ziele



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Aufgabenbereich

Beschreibung	Kindertagesstätten, Bezuschussung Kindertagesstätten in der Trägerschaft Dritter
Abgebildete Produktbereiche	36
Abgebildete Produktgruppen	365
Stellenanteile	Beamte: 0,27 (2009: 0,27) Beschäftigte: 32,55 (2009: 29,3)
Erläuterungen	<p>Durch die Kinderkrippe im KiGA Hinteres Sandfeld erhöht sich der Personalbedarf.</p> <p>Die Gemeinde Winsen (Aller) unterhält selbst drei Kindergärten im Gemeindegebiet, den Kindergarten Am Galgenberg, Kindergarten Allerstraße und den Kindergarten Hinteres Sandfeld. Der Kindergarten Am Galgenberg verfügt über 125 Kindergartenplätze in 4 Vormittagsgruppen und einer Nachmittagsgruppe. Aufgrund der Einführung von altersübergreifenden Gruppen hat allerdings eine Reduzierung der Gruppengröße stattgefunden. Es erfolgt eine Reduzierung von 20 Kinder pro Gruppe und es können dann in dieser Gruppe bis zu 5 Kinder unter drei Jahren aufgenommen werden. Der Kindergarten Allerstraße hat 75 Kindergartenplätze, die alle als Ganztagsplätze verfügbar sind. In diesem Kindergarten findet auch eine Mittagsverpflegung statt. Der Kindergarten Hinteres Sandfeld verfügt seit dem 01.07.2008 über insgesamt 61 Kindergartenplätze in drei Vormittagsgruppen. Seit der Einführung einer zweiten Integrationsgruppe zum 01.07.2008 wurde die Gesamtzahl der Kinder von 68 auf 61 Kinder reduziert. In einer Integrationsgruppe können insgesamt 18 Kinder betreut werden. Von diesen 18 Kindern können bis zu vier Kinder Integrationskinder sein.</p> <p>Zum 01.11.2009 wurde eine Kinderkrippe im Kindergarten Hinteres Sandfeld mit 15 Plätzen installiert.</p> <p>Zusätzlich verfügt die Gemeinde Winsen (Aller) noch über Kindergärten und Spielkreise in fremder Trägerschaft. Diesen Einrichtungen wird ein jährlicher Zuschuss gewährt.</p>



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Die drei Kindergärten erhalten ein eigenes Budget. Die Höhe des Budgets beträgt für die drei Kindergärten im Haushaltjahr 2010:

Kindergarten Am Galgenberg	27.600,00 €
Kindergarten Allerstraße	54.800,00 €
Kindergarten Hinteres Sandfeld	27.600,00 €

Die Budgets der Kindergärten wurden zum 01.01.2010 angepasst. Es erfolgte eine Neuberechnung damit eine Gleichbehandlung aller drei Kindergärten gegeben ist. Neben den entstehenden Fixkosten erhält jetzt jeder Kindergarten pro Kind einen Festbetrag den er zu freien Verfügung hat.

Diese Neuberechnung hat ergeben, dass sich das Budget des Kindergarten Am Galgenberg um 100 € erhöht hat, das Budget des Kindergarten Allerstraße um 5.300 €. Das Budget des Kindergarten Hinteren Sandfeld hat sich um 2.600 € erhöht, dieses hängt aber mit der Einführung der Krippengruppe zusammen. Lässt man die Krippengruppe außer Betracht, so hätte sich nur für die Kindergartenkinder das Budget dieses Kindergartens um 6.200 € verringert. Durch die zusätzlich entstehenden Sachkosten für die Krippenkinder sowie für die Kosten des Mittagessen fallen pro Jahr 8.800 € an, die im Rahmen des Budgets zur Verfügung gestellt werden. Eine genaue Einschätzung der Kosten für die Kinderkrippe kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen werden, weil sich z.B. die höheren Energiekosten erst im Jahr 2011 mit der Endabrechnung 2010 bemerkbar machen werden.

Die Budgets werden zum Teil Anfang Januar und Anfang Juli ausgezahlt, und die Kindergärten wirtschaften selbst mit ihrem Budget. In die Budgetkosten fallen u.a. die Bewirtschaftungskosten, die Geschäftsaufwendungen, die besonderen Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildung und Dienst- und Schutzkleidung) sowie auch die Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen. Ausgenommen von diesem Budget sind die Unterhaltung der Gebäude und der Anlagen und die Personalaufwendungen.

Die Konten, über die die Verwaltung verfügt, sind in einem Budget zusammengefasst.

Handlungsschwerpunkte

Zuständiger Ausschuss

Sozial-, Jugend und Sportausschuss



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	584.740,16	534.800	562.400	565.200	565.200	562.400
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	25.300	8.900	8.900	8.900	8.900
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	222.424,00	217.600	239.400	239.400	239.400	239.400
6. privatrechtliche Entgelte	59.363,44	46.700	53.900	53.900	53.900	53.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16,29	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	866.543,89	824.400	864.600	867.400	867.400	864.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.284.377,68	1.348.200	1.467.100	1.495.200	1.523.500	1.551.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.492,73	149.000	160.300	153.000	153.000	149.000
16. Abschreibungen	20,00	4.200	11.500	11.500	11.500	10.500
18. Transferaufwendungen	282.501,07	309.000	342.500	339.000	337.500	337.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.430,67	3.900	4.200	4.200	4.200	4.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.684.822,15	1.814.300	1.985.600	2.002.900	2.029.700	2.052.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-818.278,26	-989.900	-1.121.000	-1.135.500	-1.162.300	-1.188.300
22. außerordentliche Erträge	9.133,44	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	2.022,78	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	7.110,66	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-811.167,60	-989.900	-1.121.000	-1.135.500	-1.162.300	-1.188.300
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.894,90	141.200	141.200	141.200	141.200	141.200
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-133.894,90	-141.200	-141.200	-141.200	-141.200	-141.200
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-945.062,50	-1.131.100	-1.262.200	-1.276.700	-1.303.500	-1.329.500



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	618.301,44	534.800	537.400	0	565.200	565.200	537.400
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	224.142,80	217.600	239.400	0	239.400	239.400	239.400
5.	privatrechtliche Entgelte	66.675,06	46.700	53.900	0	53.900	53.900	53.900
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16,29	0	0	0	0	0	0
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	909.135,59	799.100	830.700	0	858.500	858.500	830.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.271.086,67	1.348.200	1.467.100	0	1.495.200	1.523.500	1.551.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	111.715,51	149.000	160.300	0	153.000	153.000	149.000
15.	Transferauszahlungen	283.101,07	309.000	342.500	0	339.000	337.500	337.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.430,67	3.900	4.200	0	4.200	4.200	4.200
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.673.333,92	1.810.100	1.974.100	0	1.991.400	2.018.200	2.042.400
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-764.198,33	-1.011.000	-1.143.400	0	-1.132.900	-1.159.700	-1.211.700
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	14.040,00	0	0	0	0	0	0
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.040,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
26.	Baumaßnahmen	8.901,64	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.054,87	19.400	16.700	0	4.000	4.000	4.000
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	43.956,51	19.400	16.700	0	4.000	4.000	4.000
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.916,51	-19.400	-16.700	0	-4.000	-4.000	-4.000
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-794.114,84	-1.030.400	-1.160.100	0	-1.136.900	-1.163.700	-1.215.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.382,67	0	0	0	0	0	0
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.382,67	0	0	0	0	0	0



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
37. Finanzmittelveränderung	-795.497,51	-1.030.400	-1.160.100	0	-1.136.900	-1.163.700	-1.215.700

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2010	Bisher bereit gestellt	VE 2011	VE 2012	VE 2013
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
365011002 KiGa I Anschaffung neuen Gruppengeschirrs						
365011.783120	1.100	1.100	0	0	0	0
= Saldo	-1.100	-1.100	0	0	0	0
365011004 KiGa I Anschaffung eines Reinigungswagen mit Wischpresse						
365011.783120	200	200	0	0	0	0
= Saldo	-200	-200	0	0	0	0
365021001 KiGa II Ersatzbeschaffung Bestuhlung Mitarbeiter						
365021.783120	1.500	1.500	0	0	0	0
= Saldo	-1.500	-1.500	0	0	0	0
365021004 KiGa II Ersatzmöbel in Gruppe 1						
365021.783120	0	2.200	0	0	0	0
= Saldo	0	-2.200	0	0	0	0
365021005 KiGa II Ersatz Gewerbewaschmaschine im Kindergarten						
365021.783110	3.000	0	3.000	0	0	0
= Saldo	-3.000	0	-3.000	0	0	0
365031001 KiGa III Neue Gewerbspülmaschine (falls alte defekt) inkl. Anschlusskosten						
365031.783110	4.000	4.000	0	0	0	0
= Saldo	-4.000	-4.000	0	0	0	0
365031002 KiGa III Convectomat (falls notwendig in 2010) incl. Anschlusskosten						
365031.783110	7.100	7.100	0	0	0	0
= Saldo	-7.100	-7.100	0	0	0	0
= Saldo	0	0	0	0	0	0
365031003 KiGa III Digitalkamera und DVD-Recorder						
365031.783120	600	600	0	0	0	0
= Saldo	-600	-600	0	0	0	0



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produktbeschreibungen

Produkt	3650010000	Kindertagesstätten der Gemeinde Winsen (Aller)
----------------	-------------------	---



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

Produktbeschreibung

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Vorschulalter bis zur Einschulung, Bedarfsermittlung und-fortschreibung im Kindertagesstättenbereich unter Einbeziehung der freien Träger.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **976.400 €** (2009: 886.900 €)

TeilergebnishaushaltZiff. 2:

lfd. Zuwendung vom Land 249.600 € (2009:240.900 €); die Zuwendungen erhöhen sich aufgrund der neu einzurichtenden Krippengruppe

Zuweisung für das 3. beitragsfreie Kindergartenjahr 107.700 € (2009: 98.000 €); es befinden sich mehr Kinder im letzten Kindergartenjahr wie im Vorjahr

lfd. Zuwendung Landkreis 107.100 € (2009: 107.100 €)

Zuweisung für laufende Zwecke vom Land für Integrationsarbeit 32.000 € (2009: 31.000 €)

Ziff. 5:

Gebühren KiGa Am Galgenberg 82.700 € (2009: 91.500 €) (mehr Kinder im beitragsfreien dritten Kindergartenjahr)

Gebühren KiGa Allerstraße 83.300 € (2009: 83.300 €)

Gebühren KiGa Hinteres Sandfeld 42.800 € (2009: 42.800 €)

Gebühren Kinderkrippe Hinteres Sandfeld 30.600 €

Ziff. 6:

Erträge aus Mittagessen KiGa Allerstraße 46.700 €(2009: 46.700 €)

Erträge aus Mittagessen Kinderkrippe 7.200 €

Ziff. 13:

Aufgrund der Einrichtung der Kinderkrippe im Kindergarten Hinteres Sandfeld steigen die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr. Zusätzlich gab es im Jahr 2009 auch eine Tarifierhöhung für die Mitarbeiter der Kindergärten.

Ziff. 15:

Gemeindunfallversicherungsverband 2.500 Euro (2009: 2.300 Euro)

Der Kindergarten am Galgenberg hat die Beschaffung von vier Tripp-Trapp-Stühlen beantragt. Der Einzelpreis netto beträgt unter 150,00 Euro, so dass der Betrag nicht im Rahmen der Investitionen bereitgestellt werden kann. Es werden daher für die Beschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände einmalig außerhalb des Budgets 700 Euro zur Verfügung gestellt.

Sportbeförderung für KiGa Am Galgenberg 3.000 Euro (2009: 3.000 Euro)

evtl. Reparatur Convectomat und Spülstraße 5.000 Euro (die Geräte sind bereits 10 Jahre; die Mittel werden außerhalb des Budgets eingeplant und werden nur bei Notwendigkeit ausgezahlt)

Fremdverköstigung bei Ausfall des Koches in KiGa Allerstraße 7.000 Euro

Ausgaben im Rahmen der Integrationsarbeit 32.000 Euro

TeilfinanzhaushaltKiGa Am Galgenberg

Neues Gruppengeschirr 1.100 Euro

Reinigungswagen 200 Euro

KiGa Allerstraße

Ersatzbeschaffung Bestuhlung Mitarbeiter 1.500 Euro

Ersatzmöbel in Gruppe I 2.200 Euro

KiGa Hinteres Sandfeld

Neue Gewerbspülmaschine (falls alte defekt) 4.000 Euro

Convectomat (falls notwendig) 7.100 Euro

Digitalkamera und DVD Recorder 600 Euro

Ziele

136

Stärkung der Persönlichkeit der Kinder, Vermittlung von sozialverantwortlichem Handeln und Fähigkeiten für eine eigenständige Lebensbewältigung. Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch die Elterngebühren um 5%, von 25% auf 30%.



Teilhaushalt	12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Verantwortliche/r		Herr Burghardi

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Halbtagsplätze KiGa Am Galgenberg	120,00	0,00	0,00	0,00
Ganztagsplätze KiGa Allerstraße	75,00	0,00	0,00	0,00
Halbtagsplätze KiGa Hinteres Sandfeld	61,00	0,00	0,00	0,00
Krippenplätze KiGa Hinteres Sandfeld	15,00	0,00	0,00	0,00
Auslastung KiGa Galgenberg in Prozent	95,00	0,00	0,00	0,00
Auslastung KiGa Allerstraße in Prozent	100,00	0,00	0,00	0,00
Auslastung KiGa Hinteres Sandfeld in Prozent	100,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	3650020000	Bezuschussung von Kindertagesstätten in der Trägerschaft Dritter
----------------	-------------------	---

Produktbeschreibung

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Vorschulalter bis zur Einschulung, in KiTas in Trägerschaft Dritter.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **277.800 €** (2009: 266.400 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 2: Zuweisung Land 3. beitragsfreies Kindergartenjahr 66.000 (2009: 55.000 €)

Ziff. 15: Gemeindeunfallversicherungsverband 1.300 € (2009: 1.200 €)

Ziff. 18:

Zuschuss Spielkreis Südwinsen 36.500 € (2009: 32.500 €)

Zuschuss Kirchenkreisamt 240.000 € (2009: 220.000 €); die Abschlagszahlungen werden erhöht, damit die Nachzahlung im Folgejahr nicht immer so hoch ist; zudem ist zu berücksichtigen, dass der kirchliche Kindergarten verlängerte Öffnungszeiten anbietet

Weiterleitung Erstattung Land 3. beitragsfreies Kindergartenjahr an Spielkreis Südwinsen 10.000 € (2009: 6.000 €)

Weiterleitung Erstattung Land 3. beitragsfreies Kindergartenjahr an Kirchenkreisamt 56.000 € (2009: 49.000 €)

Ziele

Stärkung der Persönlichkeit der Kinder, Vermittlung von sozialverantwortlichem Handeln und Fähigkeiten für eine eigenständige Lebensbewältigung. Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch die Elterngebühren um 5%, von 25% auf 30%.



Teilhaushalt	13	Kinder- und Jugendarbeit
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Herr Walter

Aufgabenbereich

Beschreibung	Ferienwochen und Jugendfreizeiten, Kinderspielplätze und Jugendzentrum der Gemeinde
Abgebildete Produktbereiche	36
Abgebildete Produktgruppen	362
Stellenanteile	Beamte: 0,03 (2009: 0,03) Beschäftigte: 2,95 (2009: 2,45)
	Erhöhung der Stundenzahl im Bereich des Jugendzentrums und der mobilen Jugendarbeit.
Erläuterungen	Aufbau der mobilen Jugendarbeit
Ziele	In diesem Teilhaushalt besteht für jedes Produkt ein eigenes Budget, da die Verantwortung der Produkte in anderen Ämtern angesiedelt ist. Die Besonderheit ist, dass für den Bereich der Gemeindejugendpflege seit dem Jahr 2004 ein eigenes Budget besteht. Der Gemeindejugendpflege steht ab dem 01.01.2008 für die Dauer von drei Jahren ein jährliches Budget in Höhe von 22.000,00 € zur Verfügung. Zusätzlich kann die Gemeindejugendpflege auch über die eigenen Einnahmen verfügen. Das Budget enthält die Aufwendungen für die Durchführung von Ferienwochen und Jugendfreizeiten. Zusätzlich sind aus diesem Budget die Bewirtschaftungskosten, die Geschäftsaufwendungen, die Unterhaltung des beweglichen Vermögens und die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zu bestreiten. Ab dem 01.01.2010 wird eine halbe Stelle für die mobile Jugendarbeit in Winsen (Aller) neu eingerichtet. Der mobilen Jugendarbeit wird ein jährliches Budget in Höhe von 6.000 € zur Verfügung gestellt.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Sozial-, Jugend und Sportausschuss



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.501,83	17.500	17.800	18.000	18.000	18.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	6.500	2.600	2.600	2.400	2.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.208,36	5.700	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	28.710,19	29.700	20.400	20.600	20.400	20.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	97.937,49	121.200	146.600	149.600	152.700	156.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.671,11	34.100	42.500	40.100	34.100	34.000
16. Abschreibungen	0,00	11.600	100	9.700	9.700	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.168,00	500	2.500	500	500	500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	125.776,60	167.400	191.700	199.900	197.000	190.500
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-97.066,41	-137.700	-171.300	-179.300	-176.600	-170.000
22. außerordentliche Erträge	120,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	120,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-97.066,41	-137.700	-171.300	-179.300	-176.600	-170.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-97.066,41	-137.700	-171.300	-179.300	-176.600	-170.000



Teilhaushalt 13

Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortliche/r

Herr Burghardi/Herr Walter

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.621,83	17.500	17.800	0	18.000	18.000	18.100
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.709,26	5.700	0	0	0	0	0
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.331,09	23.200	17.800	0	18.000	18.000	18.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	97.209,87	121.200	146.600	0	149.600	152.700	156.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	23.671,11	34.100	42.500	0	40.100	34.100	34.000
15.	Transferauszahlungen	120,00	0	0	0	0	0	0
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.207,00	500	2.500	0	500	500	500
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.207,98	155.800	191.600	0	190.200	187.300	190.500
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-101.876,89	-132.600	-173.800	0	-172.200	-169.300	-172.400
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	200,00	0	300	0	0	0	0
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200,00	0	300	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.421,53	13.000	16.500	0	11.500	11.500	11.500
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.421,53	13.000	16.500	0	11.500	11.500	11.500
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.221,53	-13.000	-16.200	0	-11.500	-11.500	-11.500
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-105.098,42	-145.600	-190.000	0	-183.700	-180.800	-183.900
37.	Finanzmittelveränderung Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-105.098,42	-145.600	-190.000	0	-183.700	-180.800	-183.900

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €
	1	2	3	4	5	6



Teilhaushalt	13	Kinder- und Jugendarbeit				
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Herr Walter				

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
366001002 Erwerb neuer Spielgeräte für Kinderspielplätze						
366001.783110	0	10.000	0	0	0	0
= Saldo	0	-10.000	0	0	0	0
366002001 Jugendzentrum - Streetballtor						
366002.681200	300	300	0	0	0	0
366002.783120	1.500	1.500	0	0	0	0
= Saldo	-1.200	-1.200	0	0	0	0
366002002 Fahrzeug für die mobile Jugendarbeit						
366002.783110	5.000	5.000	0	0	0	0
= Saldo	-5.000	-5.000	0	0	0	0



Teilhaushalt	13	Kinder- und Jugendarbeit
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Herr Walter

Produktbeschreibungen

Produkt	3620010000	Ferienwochen, Jugendfreizeiten und Kinder- und Jugendbeauftragte		
Produktbeschreibung				
Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Einzelveranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen für Kinder und Jugendliche mit freizeitpädagogischem und präventivem Charakter				
Erläuterungen				
Zuschussbedarf: 33.300 € (2009: 27.200 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 13: Die Personalaufwendungen steigen in diesem Bereich, da ab 2010 wieder eine volle Stelle berücksichtigt wird				
Ziff. 15: Durchführung von Jugendfreizeiten und Ferienwochen 2.000 € (wird im Rahmen des Budgets ausgezahlt)				
Ziff. 19: Aufwandsentschädigung Kinder- und Jugendbeauftragte 500 €				
Ziele				
Die entstandenen Kosten für die Durchführung von Jugendfreizeiten und Ferienwochen sollen durch die erzielten Einnahmen gedeckt werden.				
Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl der Ferienpassveranstaltungen	80,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl verkaufte Ferienpässe	300,00	0,00	0,00	0,00
Produkt	3660010000	Kinderspielplätze		
Produktbeschreibung				
Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kinderspielplätze				
Erläuterungen				
Zuschussbedarf: 22.000 € (2009: 22.000 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 13: Die Personalkosten steigen wegen ganzjähriger Altersteilzeit eines Mitarbeiters				
Ziff 15: Unterhaltung der Spielplätze 11.000 € (2009: 10.000 €)				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff. 27: Erwerb neuer Spielgeräte 10.000 €				
Ziele				
Werterhaltung und Erhöhung der Attraktivität der Spielplätze, Optimierung der Zusammenarbeit mit dem Bürger; Rückbau von ungenutzten Flächen; Optimierung der Spielplatzflächen zur Senkung der Bauunterhaltungskosten.				
Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008



Teilhaushalt	13	Kinder- und Jugendarbeit		
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/Herr Walter		

Anzahl Kinderspielplätze und Bolzplätze	35,00	0,00	0,00	0,00
---	-------	------	------	------

Produkt	3660020000	Jugendzentrum der Gemeinde Winsen (Aller)		
----------------	-------------------	--	--	--

Produktbeschreibung

Vorhaltung eines Jugendzentrums im Gemeindegebiet zur kontinuierlichen, außerschulischen und sozialpädagogischen Betreuung und Beratung von Kindern und Jugendlichen; Durchführung der mobilen Jugendarbeit in der Gemeinde; dieses Projekt wird neu zum 01.01.2010 - zunächst befristet über einen Zeitraum von zwei Jahren gestartet - mit dem Ziel, Kontakt zu den Jugendlichen zu finden, die nicht das Jugendzentrum besuchen.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **116.000 €** (2009: 96.500 €)

Teilergebnishaushalt

- Ziff. 2: Zuweisungen vom Landkreis für Personalkosten des Jugendzentrums 17.800 € (2009: 17.500 €)
- Ziff. 7: Die Erstattung Reinigungskosten Spielkreis durch die Kirche wird jetzt im Produkt Liegenschaften geplant
- Ziff. 13: Die Personalkosten steigen, da zusätzlich eine neue halbe Stelle für die mobile Jugendarbeit eingeplant wird
- Ziff. 15: Reparatur des Billardtisches 500 € (außerhalb des Budgets beantragt)
Budget Mobile Jugendarbeit 6.000 €
Fortbildungskosten für mobile Jugendarbeit außerhalb des Budgets 2.000 €

Teilfinanzhaushalt

- Ziff. 19: Zuwendung vom Landkreis für den Beschaffung eines Streetballtores 300 €
- Ziff. 27: Streetballtor 1.500 €
Kleinbus für die mobile Jugendarbeit 5.000 €

Ziele

Die Kinder- und Jugendarbeit soll u.a.:

- Benachteiligung abbauen helfen
- Orientierung anbieten
- sich für die Interessen und Bedürfnisse von Kindern- und Jugendlichen einsetzen

Die mobile Jugendarbeit soll als Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts und unabhängig vom Kulturkreis dienen. Sie soll ein Bindeglied zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen darstellen.

-

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Öffnungszeiten Jugendzentrum wöchentlich	26,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl Besucher pro Tag	40,00	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	14	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter

Aufgabenbereich

Beschreibung	Zuschüsse an örtliche Sportvereine, Schulsporthalle Friedhofsweg, Sonstige Sportanlagen in Winsen und Ortsteilen, Hallen- und Freibad Winsen
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0,05 (2009: 0,05) Beschäftigte: 2,35 (2009: 2,35)
Erläuterungen	
Ziele	Die Verantwortung der Produkte in diesem Teilhaushalt liegt in verschiedenen Ämtern. Es besteht daher ein Budget für das Produkt Zuschüsse an örtliche Sportvereine (Budgetverantwortlicher Herr Burghardi) und ein Budget für die restlichen Produkte (Budgetverantwortlicher Herr Walter).
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Sozial-, Jugend und Sportausschuss



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	9.500	4.100	4.100	4.100	4.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	23.367,19	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
6. privatrechtliche Entgelte	1.990,96	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	184.844,93	83.800	83.400	83.400	83.400	83.400
11. sonstige ordentliche Erträge	23.437,21	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	233.640,29	99.300	95.000	95.000	95.000	95.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	148.143,66	110.400	109.900	112.000	114.400	116.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.663,16	86.200	85.200	88.200	88.200	85.200
16. Abschreibungen	0,00	7.200	1.700	7.200	7.200	1.700
18. Transferaufwendungen	8.774,00	22.300	11.800	11.300	11.300	11.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	59.667,21	300	0	180.000	180.000	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	396.248,03	226.400	208.600	398.700	401.100	214.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-162.607,74	-127.100	-113.600	-303.700	-306.100	-119.800
22. außerordentliche Erträge	2.611,23	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	2.611,23	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-159.996,51	-127.100	-113.600	-303.700	-306.100	-119.800
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-159.996,51	-127.100	-113.600	-303.700	-306.100	-119.800



Teilhaushalt 14

Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder

Verantwortliche/r

Herr Burghardi/ Herr Walter

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4. öffentlich-rechtliche Engelte	20.349,59	6.000	7.500	0	7.500	7.500	7.500
5. privatrechtliche Entgelte	1.972,35	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.092,18	83.800	83.400	0	83.400	83.400	83.400
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	33.167,37	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.581,49	89.800	90.900	0	90.900	90.900	90.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	148.052,90	110.400	109.900	0	112.000	114.400	116.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	162.306,45	86.200	85.200	0	88.200	88.200	85.200
15. Transferauszahlungen	8.774,00	22.300	11.800	0	11.300	11.300	11.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	68.369,31	300	0	0	180.000	180.000	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	387.502,66	219.200	206.900	0	391.500	393.900	213.100
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-287.921,17	-129.400	-116.000	0	-300.600	-303.000	-122.200
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.714,65	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	180.000	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	6.400,00	1.500	3.000	0	1.500	1.500	1.500
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.114,65	181.500	3.000	0	1.500	1.500	1.500
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.114,65	-181.500	-3.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-297.035,82	-310.900	-119.000	0	-302.100	-304.500	-123.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.479,02	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.479,02	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-295.556,80	-310.900	-119.000	0	-302.100	-304.500	-123.700



Teilhaushalt	14	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
421001001 Zuschüsse an Sportvereine für investive Maßnahmen						
421001.781800	7.500	3.000	0	0	0	0
421001.781800	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-7.500	-3.000	0	0	0	0



Teilhaushalt	14	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter

Produktbeschreibungen

Produkt	4210010000	Zuschüsse der Gemeinde Winsen (Aller) an örtliche Sportvereine		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Förderung und Unterstützung von Institutionen im Bereich Sport. Prüfung, Bearbeitung und gegebenenfalls Gewährung von Zuschussanträgen der örtlichen Sportvereine				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 17.800 € (2009: 18.400)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 18: Zuschüsse an Sportvereine 3.200 € (2009: 3.200 €)				
Nach einer Neuberechnung der Anteile für die einzelnen Ortsteile aufgrund der Einwohnerzahlen vom 01.01.2009 ergeben sich folgende Beträge (gerundet):				
Winsen (Aller): 1.720 €				
Bannetze: 100 €				
Meißendorf: 420 €				
Südwinzen: 460 €				
Thören: 170 €				
Walle: 180 €				
Wolthausen: 150 €				
Betriebskostenzuschüsse 7.600 €				
Zuschuss für MTV Fichte Jubiläum 100 Jahre 500 €				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff. 29: Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen pauschal 1.500 € (2008: 8.900 €)				
Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen der DLRG Winsen 1.500 €				
<u>Ziele</u>				
Unterstützung bei der Schaffung und Erhaltung eines attraktiven und vielseitigen Sportangebotes in Winsen (Aller).				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Bewilligte Zuschüsse	5,00	0,00	0,00	0,00
Produkt	4240010000	Schulsporthalle Friedhofsweg		



Teilhaushalt	14	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter

Produktbeschreibung

Überlassung für sportliche Nutzung sowie für kulturelle und kommerzielle/gesellschaftliche Zwecke, Bereitstellung für den Schulsport, Unterhaltung des Gebäudes, Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen, Beratung, Auskünfte

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **13.400 €** (2009: 17.600 €)

Teilergebnishaushalt:

Ziff. 5: Erstattung Landkreis für Schulsport 7.500 € (die Verhandlungen mit dem Landkreis über die Nutzung der Schulsporthalle sind noch nicht abgeschlossen)

Ziff. 15: Sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Schulsporthalle stehen, werden in dem Produkt Liegenschaften veranschlagt.

Ziele

Kostenoptimierung für dauerhaften, günstigen und sinnvollen Betrieb. Die Bereitstellung, Werthaltung, Betriebsbereitschaft der Anlage gewährleisten.

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Hallenbelegungsstunden pro Jahr	1.900,00	0,00	0,00	0,00
Produkt	4240020000	sonstige Sportanlagen in Winsen (Aller) und den Ortsteilen		



Teilhaushalt	14	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter

Produktbeschreibung

Vorhaltung und Pflege gemeindlicher und angepachteter Flächen, die den Sportvereinen zur Nutzung übertragen werden/worden sind; Vorhaltung und Pflege gemeindeeigener Flächen zur Nutzung von sportlichen Aktivitäten (Bolzplätze)

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **82.400 €** (2009: 91.100 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 15: Bewirtschaftungskosten (69.900 €; 2008 = 69.200 €), die sich wie folgt verteilen:

Winsen (Aller)	100,00 €
Südwinsen	30.000,00 € (12.000,00 € Budget, 3.000,00 € Rasenschnitte, 15.000,00 € Betriebskosten)
Bannetze	6.000,00 €
Meißendorf	14.500,00 €
Thören	2.500,00 €
Walle	15.000,00 €
Wolthausen	1.800,00 €

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Sportheim Südwinsen	5.000,00 €
Sportplatz Thören	100,00 €
Sportheim Bannetze	1.000,00 €
Sportheim Meißendorf	1.200,00 €
Sportheim Walle	6.000,00 €
Gesamt	13.300,00 €

Rasendünger für alle Sportanlagen 1.700 € (2009: 0 €)

Im Rahmen der KLR werden die Kosten auf die einzelnen Sportanlagen verteilt.

Ziele

Werterhaltung und Erhöhung der Attraktivität von Sportstätten.

Kostenoptimierung für dauerhaft günstigen und sinnvollen Betrieb, z.B. durch weitere Aufgabenübertragung an Sportvereine.

Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Hauptnutzfläche Sportanlage Südwinsen	26.000,00	0,00	0,00	0,00
Hauptnutzfläche Sportanlage Thören	6.800,00	0,00	0,00	0,00
Hauptnutzfläche Sportanlage Walle	8.700,00	0,00	0,00	0,00
Hauptnutzfläche Sportanlage Wolthausen	5.600,00	0,00	0,00	0,00
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Südwinsen	30.000,00	0,00	0,00	0,00
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Bannetze	6.000,00	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	14	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder		
Verantwortliche/r		Herr Burghardi/ Herr Walter		

Bewirtschaftungskosten Sportanlage Meißendorf	14.500,00	0,00	0,00	0,00
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Thören	2.500,00	0,00	0,00	0,00
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Walle	15.000,00	0,00	0,00	0,00
Bewirtschaftungskosten Sportanlage Wolthausen	1.800,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	4240030000	Hallen- und Freibad Winsen (Aller)		
----------------	-------------------	---	--	--

Produktbeschreibung

Das Hallen- und Freibad wurde zum 01.01.2008 aus dem gemeindlichen Haushalt ausgegliedert. Es wird unter den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH weitergeführt.

Erläuterungen

Überschuss: 0 €

Die Personalkosten die in diesem Produkt für die Schwimmbadbeschäftigten aufgebracht werden sind von den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH zu erstatten.

Ziele



Teilhaushalt	15	Bauen und Wohnen
Verantwortliche/r		Herr Walter/Frau Schumann

Aufgabenbereich

Beschreibung	Ortsplanung und Vermessung, Bauordnung und Wohnbauförderung
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 1,8 (2009: 1,8) Beschäftigte: 0,3 (2009: 0,3)
Erläuterungen	
Ziele	Es besteht ein Budget für die Produkte Ortsplanung und Vermessung und Bauordnung. Budgetverantwortlicher für diese Produkt ist Herr Walter. Das Produkt Wohnbauförderung stellt ein eigenes Produkt dar, die Budgetverantwortliche für diese Produkt ist Frau Schumann.
Handlungsschwerpunkte	Umsetzung der Dorferneuerungen Walle, Thören und Bannetze Ortskernentwicklung Winsen im Rahmen der EFRE-Förderung
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



Teilhaushalt 15

Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r

Herr Walter/Frau Schumann

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.610,00	28.000	29.200	3.600	3.600	3.600
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.361,05	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
6. privatrechtliche Entgelte	558,99	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	596,53	500	500	500	400	400
12. = Summe ordentliche Erträge	38.126,57	35.000	36.200	10.600	10.500	10.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	123.217,30	138.800	113.300	114.900	116.000	117.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.691,92	85.500	105.500	104.500	104.500	94.500
16. Abschreibungen	0,00	200	700	700	700	300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.165,38	18.000	12.400	12.400	12.400	12.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	212.074,60	242.500	231.900	232.500	233.600	224.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-173.948,03	-207.500	-195.700	-221.900	-223.100	-214.300
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-173.948,03	-207.500	-195.700	-221.900	-223.100	-214.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	57.101,00	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	57.101,00	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-116.847,03	-150.200	-138.400	-164.600	-165.800	-157.000



Teilhaushalt 15

Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r

Herr Walter/Frau Schumann

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.610,00	28.000	29.200	0	3.600	3.600	3.600
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.135,35	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
5. privatrechtliche Entgelte	558,99	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.000,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	596,53	500	500	0	500	400	400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.900,87	35.000	36.200	0	10.600	10.500	10.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	115.866,81	138.800	113.300	0	114.900	116.000	117.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	67.911,92	85.500	105.500	0	104.500	104.500	94.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	10.607,14	18.000	12.400	0	12.400	12.400	12.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.385,87	242.300	231.200	0	231.800	232.900	224.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-156.485,00	-207.300	-195.000	0	-221.200	-222.400	-214.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
23. sonstige Investitionstätigkeit	2.701,27	2.600	2.700	0	2.700	2.700	2.700
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.701,27	2.600	2.700	0	2.700	2.700	2.700
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.358,59	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.358,59	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	342,68	2.600	2.700	0	2.700	2.700	2.700
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-156.142,32	-204.700	-192.300	0	-218.500	-219.700	-211.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	-156.142,32	-204.700	-192.300	0	-218.500	-219.700	-211.300



Teilhaushalt	15	Bauen und Wohnen
Verantwortliche/r		Herr Walter/Frau Schumann

Produktbeschreibungen

Produkt	5110010000	Ortsplanung und Vermessung		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Produkt umfasst die Aufgabenbereiche Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Ortsentwicklungsplanung und Ortbauförderung				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 139.700 € (2009: 141.200)				
<u>Teilergebnisplan</u>				
Ziff. 2: Zuweisung vom Land (Dorferneuerung Walle) 12.600 € Zuweisung vom Land (Verbunddorferneuerung Dörferdreieck Allerniederung) 12.600 € Zuweisungen vom Land für Betreuungsleistungen Dorferneuerung Walle 1.600 € Zuweisungen vom Land für Betreuungsleistungen Verbunddorferneuerung 2.400 €				
Ziff. 5: Verwaltungsgebühren 6.500 €				
Ziff. 13: Die Personalaufwendungen sinken im Vergleich zum Vorjahr, da die Kosten für einen Hochbauingenieur im Produkt Liegenschaften veranschlagt wurden.				
Ziff. 15: Ortsplanungskosten 45.000 € (2009: 29.300 €) Planungskosten Dorferneuerung Walle 20.000 € Planungskosten Verbunddorferneuerung 20.000 € Betreuungsleistungen Dorferneuerung Walle 4.000 € Betreuungsleistungen Verbunddorferneuerung 6.000 € Planungskosten Ortskernentwicklung 0 €				
<u>Ziele</u>				
Kostengünstige Ortsentwicklung unter Inanspruchnahme von diversen Förderprogrammen; Erhalt des ortstypischen Charakters; städtebauliche Entwicklung.				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl Projekte	6,00	0,00	0,00	0,00
Produkt	5210010000	Bauordnung		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Erteilen von Auskünften, rechtliche Beratung zu Bauvorschriften				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 7.700 € (2009: 7.800 €)				
In diesem Produkt werden nur die anteiligen Personalkosten erfasst				
<u>Ziele</u>				
rechtmäßige Auskunftserteilung				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	5220010000	Wohnbauförderung		



Teilhaushalt	15	Bauen und Wohnen
Verantwortliche/r		Herr Walter/Frau Schumann

Produktbeschreibung

Einnahmen aus den in den 1960er Jahren vergebenen Wohnungsbaudarlehen. Der Restbestand an Darlehen wird bis zum Auslaufen bzw. bis zur außerordentlichen Tilgung weiter verwaltet.

Erläuterungen

Überschuss:0 € (2009:0 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 8: Zinsen von der Wohnbau Südheide e.G. 500 €

Teilfinanzhaushalt

Ziff. 23: Rückflüsse Wohnungsbaudarlehen von der Wohnbau Südheide e.G. und privaten 2.700 € (2009: 2.600 €)

Ziele

Schnellstmögliche Abwicklung der Darlehen z.B. durch außerordentliche Tilgung



Teilhaushalt	16	Konzessionsabgaben
Verantwortliche/r		Frau Schumann

Aufgabenbereich

Beschreibung	Konzessionsabgabe Strom, Konzessionsabgabe Gas und Gewinnanteile Wasserversorgung
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0,025 (2009: 0,025) Beschäftigte: 0,00 (2009: 0,00)
Erläuterungen	
Ziele	Es wurde ein Budget für den ganzen Teilhaushalt gebildet.
Handlungsschwerpunkte	Die Stromkonzessionsverträge laufen zum 31.12.2010 bzw. 31.12.2011 (je nach Ortsteil) aus. Es wird die Rekommunalisierung der Stromversorgung mit Auslaufen der Konzessionsverträge angestrebt.
Zuständiger Ausschuss	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss



Teilhaushalt	16	Konzessionsabgaben
Verantwortliche/r		Frau Schumann

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	73.770,53	70.500	65.000	65.000	65.000	65.000
11. sonstige ordentliche Erträge	402.641,00	400.000	394.000	393.500	393.500	394.000
12. = Summe ordentliche Erträge	476.411,53	470.500	459.000	458.500	458.500	459.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.863,10	1.500	1.900	2.000	2.500	2.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	103,23	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.031,33	1.500	1.900	2.000	2.500	2.500
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	474.380,20	469.000	457.100	456.500	456.000	456.500
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	474.380,20	469.000	457.100	456.500	456.000	456.500
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	474.380,20	469.000	457.100	456.500	456.000	456.500



Teilhaushalt	16	Konzessionsabgaben
Verantwortliche/r		Frau Schumann

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	73.770,53	70.500	65.000	0	65.000	65.000	65.000
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	402.641,00	400.000	394.000	0	393.500	393.500	394.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	476.411,53	470.500	459.000	0	458.500	458.500	459.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.550,32	1.500	1.900	0	2.000	2.500	2.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	65,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	103,23	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.718,55	1.500	1.900	0	2.000	2.500	2.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	474.692,98	469.000	457.100	0	456.500	456.000	456.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	474.692,98	469.000	457.100	0	456.500	456.000	456.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung	474.692,98	469.000	457.100	0	456.500	456.000	456.500



Teilhaushalt	16	Konzessionsabgaben
Verantwortliche/r		Frau Schumann

Produktbeschreibungen

Produkt	5310010000	Konzessionsabgabe Strom
<u>Produktbeschreibung</u>		
Sicherstellung der Energieversorgung, Abschluß von Verträgen für Energieversorgung mit Versorgungsträgern, Abrechnung der Konzessionsabgaben		
<u>Erläuterungen</u>		
Überschuss: 365.200 € (2009: 356.600 €)		
<u>Teilergebnishaushalt</u>		
Ziff. 11: Konzessionsabgabe 366.000 € (2009: 366.200)		
<u>Ziele</u>		
höchstmögliche Erzielung von Einnahmen		
Produkt	5320010000	Konzessionsabgabe Gas
<u>Produktbeschreibung</u>		
Sicherstellung der Energieversorgung, Abschluss von Verträgen für Energieversorgung mit Versorgungsträgern, Abrechnung der Konzessionsabgabe		
<u>Erläuterungen</u>		
Überschuss: 27.200 € (2009: 30.100 €)		
<u>Teilergebnishaushalt</u>		
Ziff. 11: Konzessionsabgabe 28.000 € (2009: 30.700 €)		
<u>Ziele</u>		
höchstmögliche Einnahmenerzielung		
Produkt	5330010000	Gewinnanteile Wasserversorgungsbetrieb
<u>Produktbeschreibung</u>		
Sicherstellung der Wasserversorgung, Abschluss von Verträgen für Wasserversorgung mit Versorgungsträgern, Abrechnung der Konzessionsabgaben		
<u>Erläuterungen</u>		
Überschuss: 64.700 € (2009: 64.700 €)		
<u>Teilergebnishaushalt</u>		
Ziff. 8: Gewinnanteile 65.000 € (2009: 70.500 €)		
<u>Ziele</u>		
höchstmögliche Einnahmenerzielung		



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Aufgabenbereich

Beschreibung	Bau- und Unterhaltung Gemeindestraßen; Kreisstraßen; Landesstraßen; Straßenreinigung; Straßenbeleuchtung; Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze und Förderung des ÖPNV
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0,18 (2009: 0,18) Beschäftigte: 1,5 (2009: 1,5)
Erläuterungen	
Ziele	Bis auf das Produkt Förderung des ÖPNV wurde ein Budget für die restlichen Produkte dieses Teilhaushaltes gebildet. Die Verantwortung für das Budget obliegt Herrn Walter. Die Verantwortung für das Produkt ÖPNV liegt bei Herrn Hemme.
Handlungsschwerpunkte	Ortskernentwicklung Winsen im Rahmen der EFRE-Förderung Neuordnung der Poststraße (Landesstraße) und Herstellung eines Markt- und Parkplatzes im Zentrum West
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge							
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	364.700	348.900	334.500	324.800	315.600
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	10.717,44	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
6.	privatrechtliche Entgelte	5.830,27	4.400	6.000	6.000	6.000	6.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	314,85	0	0	0	0	0
12.	= Summe ordentliche Erträge	16.862,56	379.800	365.600	351.200	341.500	332.300
Ordentliche Aufwendungen							
13.	Aufwendungen für aktives Personal	98.845,89	88.600	80.300	84.800	86.900	87.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288.293,41	285.900	326.300	306.400	316.400	166.300
16.	Abschreibungen	4,71	72.000	675.900	651.200	640.600	637.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.767,32	22.600	10.100	10.100	10.100	10.100
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	391.911,33	469.100	1.092.600	1.052.500	1.054.000	900.400
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-375.048,77	-89.300	-727.000	-701.300	-712.500	-568.100
22.	außerordentliche Erträge	54.461,99	0	0	0	0	0
24.	= außerordentliches Ergebnis	54.461,99	0	0	0	0	0
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-320.586,78	-89.300	-727.000	-701.300	-712.500	-568.100
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-320.586,78	-89.300	-727.000	-701.300	-712.500	-568.100



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.830,29	10.700	10.700	0	10.700	10.700	10.700
5. privatrechtliche Entgelte	10.211,36	4.400	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	314,85	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.356,50	15.100	16.700	0	16.700	16.700	16.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	95.805,43	88.600	80.300	0	84.800	86.900	87.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	265.476,83	285.900	326.300	0	306.400	316.400	166.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.557,84	22.600	10.100	0	10.100	10.100	10.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	366.840,10	397.100	416.700	0	401.300	413.400	263.400
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-345.483,60	-382.000	-400.000	0	-384.600	-396.700	-246.700
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	94.103,80	355.600	395.400	0	314.400	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	201.379,99	0	402.900	0	326.100	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	9.151,41	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	304.635,20	355.600	798.300	0	640.500	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.913,33	237.000	5.000	0	45.000	5.000	5.000
26. Baumaßnahmen	601.055,86	570.000	1.449.500	0	937.500	207.500	7.500
29. Aktivierbare Zuwendungen	24.315,05	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	632.284,24	807.000	1.454.500	0	982.500	212.500	12.500
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-327.649,04	-451.400	-656.200	0	-342.000	-212.500	-12.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-673.132,64	-833.400	-1.056.200	0	-726.600	-609.200	-259.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2,00	348.100	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2,00	348.100	0	0	0	0	0



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
37. Finanzmittelveränderung	-673.130,64	-485.300	-1.056.200	0	-726.600	-609.200	-259.200

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2010	Bisher bereit gestellt	VE 2011	VE 2012	VE 2013
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
541001001 Erwerb von Straßengelände , Pauschale für unvorhergesehene Maßnahmen						
541001.782100	30.000	5.000	0	0	0	0
= Saldo	-30.000	-5.000	0	0	0	0
541001006 Sanierung Regenwasserkanal "Bannetzer Straße" von Meißendorf Kirchweg bis Hallenbad						
541001.787200 Sanierung Regenwasserkanal	280.000	0	0	0	0	0
= Saldo	-280.000	0	0	0	0	0
541001007 Ausbau der Hasseler Straße						
541001.689100	366.000	366.000	0	0	0	0
541001.787200	792.000	792.000	0	0	0	0
= Saldo	-426.000	-426.000	0	0	0	0
541001008 Sonstiger Bau von Gemeindestraßen						
541001.787200	0	5.000	0	0	0	0
= Saldo	0	-5.000	0	0	0	0
541001009 Verkehrsberuhigung von Gemeindestraßen pauschale						
541001.787200	0	2.500	0	0	0	0
= Saldo	0	-2.500	0	0	0	0
541001010 Umgestaltung des Kreuzungsbereiches zum Dorfmittelpunkt (Dorferneuerung)						
541001.681100	63.000	63.000	0	0	0	0
541001.689100 Anliegerbeiträge	14.700	14.700	0	0	0	0
541001.787200	100.000	100.000	0	0	0	0
= Saldo	-22.300	-22.300	0	0	0	0
545002001 Energieeffiziente Straßenbeleuchtung						
545002.681100	17.400	17.400	0	0	0	0
545002.689100	12.800	12.800	0	0	0	0
545002.787300	50.000	50.000	0	0	0	0
= Saldo	-19.800	-19.800	0	0	0	0
545002003 Straßenausbaubeiträge für Beleuchtung Gudehäuser Straße						
545002.689100	9.400	9.400	0	0	0	0



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen				
Verantwortliche/r		Herr Walter				

= Saldo	9.400	9.400	0	0	0	0
546001001 Neubau eines Park- Marktplatzes						
546001.681100	315.000	315.000	0	0	0	0
546001.681100	0	0	0	0	0	0
546001.787200	525.000	500.000	25.000	0	0	0
546001.787200	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-210.000	-185.000	-25.000	0	0	0
541001002 Erwerb von Straßengelände Zentrum Ost						
541001.782100 Erwerb Straßengelände Zentrum Ost	102.900	0	62.900	0	0	0
= Saldo	-102.900	0	-62.900	0	0	0



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produktbeschreibungen

Produkt	5410010000	Bau- und Unterhaltung von Gemeindestraßen		
Produktbeschreibung				
Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze (inkl. Straßenmakierung, Straßenentwässerung, ohne Reinigung und Winterdienst) sowie Abrechnung von Erschließungsbeiträgen und Straßenausbaubeiträgen				
Erläuterungen				
Zuschussbedarf: 460.000 € (2009: 468.100 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 6: Standplatzvergütung für Altkleidercontainer 5.700 € (2009: 4.100 €)				
Ziff. 15: Unterhaltung Gemeindestraßen 100.000 € (2009: 80.000 €)				
Überprüfung von Brücken 3.000 €				
Kosten der Laubentsorgung 4.000 € (2009: 3.500 €)				
Weiterführung Erstellung Baumkataster 10.000 € (2009: 8.000 €)				
Stromkosten Pumpen Regenwasserkanal 500 €				
innerörtliche Begrünung Bannetze und Thören je 10.000 € im Rahmen Verbund-Projekt der Dorferneuerung				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff. 19: Zuwendung im Rahmen der Dorferneuerung Walle Umbau Kreuzung 63.000 €				
Ziff. 20: Straßenausbaubeiträge				
Hasseler Straße = 366.000 €				
Walle Dorferneuerung = 14.700 €				
Ziff. 25: Erwerb Straßengelände für unvorhergesehen Maßnahmen 5.000 €				
Ziff. 26: Ausbau Hasseler Straße 792.000 €				
pauschale Verkehrsberuhigung von Straßen 2.500 €				
Sonstiger Bau von Gemeindestraßen 5.000 €				
Umgestaltung des Kreuzungsbereiches zum Dorfmittelpunkt im Rahmen der Dorferneuerung Walle 100.000 €				
Ziff. 26: pauschale Verkehrsberuhigung von Straßen 2.500 Euro				
Sonstiger Bau von Gemeindestraßen 5.000 Euro				
Ziele				
- Verbesserung der Infrastruktur				
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht				
- sofortige Erhebung der Beiträge nach Abschluss der Baumaßnahme				
Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Länge Straßenkilometer	154,00	0,00	0,00	0,00
Unterhaltungskosten je km Straße	584,42	0,00	0,00	0,00
Produkt	5420010000	Kreisstraßen		



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produktbeschreibung

Bau- und Unterhaltung von Nebenanlagen (z.B. Fußwege) der Kreisstraßen; Festsetzung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **11.600 €** (2009: 4.700 €)

Dieses Produkt enthält nur Auflösungserträge aus Sonderposten, Abschreibungen und Personalaufwendungen.

Ziele

- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
- sofortige Erhebung der Beiträge nach Abschluss der Baumaßnahme

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	5430010000	Landesstraßen		

Produktbeschreibung

Bau- und Unterhaltung von Nebenanlagen (z.B. Fußwege) der Landesstraßen; Festsetzung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **2.900 €** (2009: 13.000 €)

Teilergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt enthält das Produkt nur Personalaufwendungen und geplante Abschreibungen.

Teilfinanzhaushalt

Weitere Haushaltsmittel für die Neugestaltung der Poststraße werden erst im Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung gestellt (siehe Finanzplan).

Ziele

- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
- sofortige Erhebung der Beiträge nach Abschluss der Baumaßnahme

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	5450010000	Straßenreinigung		



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produktbeschreibung

manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Wildwuchs und Laub, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten, Vergabe der Aufgabe an Dritte; Festsetzung von Straßenreinigungsgebühren.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **25.300 €** (2009: 30.500 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 5: Straßenreinigungsgebühren

Ziff. 15: Winterdienst 2.000 €

Straßenreinigung durch Dritte 10.000 €

Kosten für die Leerung der Papierkörbe 6.000 €

Streumittel 7.500 €

Fahrzeughaltung 3.000 € (2008: 2.500 €)

Ziele

Herstellung eines positiven Ortsbildes; Erhebung von kostendeckenden Straßenreinigungsgebühren

Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Länge gereinigte Straßenkilometer	30,80	0,00	0,00	0,00

Produkt 5450020000 Straßenbeleuchtung**Produktbeschreibung**

Bau- und Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen in der Gemeinde; Festsetzung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **211.500 €** (2009: 145.700 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 15: Unterhaltung Straßenbeleuchtung 40.000 € (2008: 35.000 €)

Stromkosten 130.000 € (2008: 120.000 €)

Teilfinanzhaushalt

Ziff. 19: Zuwendung für energieeffiziente Straßenbeleuchtung vom Land 17.800 €

Ziff. 20: Beiträge für Straßenbeleuchtung Gudehäuser Straße (wurde schon in Vorjahren durchgeführt) 9.400 €

Beiträge im Rahmen der energieeffizienten Straßenbeleuchtung 12.800 €

Ziff. 26: Erneuerung von Leuchtköpfen und Leuchtmitteln im Rahmen der energieeffizienten Straßenbeleuchtung in sieben Straßen 50.000 €

Ziele

-Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht

-zeitnahe Beitragsfestsetzung nach Baumaßnahmen

Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl Beleuchtungskörper	2.138,00	0,00	0,00	0,00
Bewirtschaftungskosten Straßenbeleuchtung	170.000,00	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	17	Verkehrsflächen und Anlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produkt	5460010000	Bau, Betrieb und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Parkplätze				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 10.000 € (2009: 9.300 €); aus geplanten Abschreibungen				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Die Kosten für den Neubau des Park- und Marktplatzes wurden im Rahmen des Nachtrages aus dem Haushalt 2009 herausgenommen. Es wurden für 2009 nur noch lediglich 25.000 € an Planungskosten veranschlagt.				
Für den Neubau werden im Jahr 2010 insgesamt 500.000 € veranschlagt. Im Rahmen der EFRE Förderung wird der Neubau mit 75% der Nettobaukosten bezuschusst, so dass der Zuschussbetrag 315.000 € beträgt, der im Haushalt veranschlagt wird.				
<u>Ziele</u>				
Parkflächen bereitstellen um geordnetes Parken sicherzustellen				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl (Kurzzeit-)Parkplätze (Einstellplätze)	414,00	0,00	0,00	0,00
Produkt	5470010000	Förderung des ÖPNV		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Mitwirkung bei Maßnahmen des öffentlichen Nahverkehrs; Bau von Buswartehäuschen; Zuschussgewährung für den Bürgerbus				
<u>Erläuterungen</u>				
Zuschussbedarf: 5.700 € (2009: 7.300 €)				
Der Zuschussbedarf ergibt sich aus Abschreibungen und Personalaufwendungen.				
Für das Jahr 2010 sind keine investiven Maßnahmen geplant.				
<u>Ziele</u>				
Gewährleistung eines attraktiven Angebotes im öffentlichen Nahverkehr für das Gemeindegebiet; Reduzierung des Individualverkehrs				



Teilhaushalt	18	Grün- und Wasseranlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Aufgabenbereich

Beschreibung	Abwasser; Park- und Gartenanlagen, Grillplätze, Campingplatz Winsen; Unterhaltung der Wasserläufe; Unterhaltung der Friedhöfe; Unterhaltung des Ehrenfriedhofes; Natur- und Landschaftspflege; Bau- und Unterhaltung von land- und forstwirtschaftlichen Wegen
Abgebildete Produktbereiche	53,55
Abgebildete Produktgruppen	538,551,552,553,554,555
Stellenanteile	Beamte: 0,13 (2009: 0,13) Beschäftigte: 5,25 (2009: 5,25)
Erläuterungen	
Ziele	Für diesen Teilhaushalt wurde ein produktübergreifendes Budget gebildet.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



Teilhaushalt 18

Grün- und Wasseranlagen

Verantwortliche/r

Herr Walter

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	29.700	27.800	25.300	20.700	12.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	216.911,10	197.200	197.200	197.200	193.000	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.633,76	35.500	1.600	1.600	1.600	0
12. = Summe ordentliche Erträge	220.544,86	264.600	228.800	226.300	217.500	12.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	200.683,11	226.700	229.700	235.800	240.500	245.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.011,41	228.900	179.000	184.000	184.000	182.000
16. Abschreibungen	0,00	113.200	88.400	69.900	61.600	33.900
18. Transferaufwendungen	40.909,79	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.885,93	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	402.490,24	611.100	539.400	532.000	528.400	503.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-181.945,38	-346.500	-310.600	-305.700	-310.900	-491.500
22. außerordentliche Erträge	8.551,87	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	8.551,87	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-173.393,51	-346.500	-310.600	-305.700	-310.900	-491.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.208,57	41.700	41.700	41.700	41.700	41.700
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.368,48	100.800	100.800	100.800	100.800	100.800
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.159,91	-59.100	-59.100	-59.100	-59.100	-59.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-199.553,42	-405.600	-369.700	-364.800	-370.000	-550.600



Teilhaushalt	18	Grün- und Wasseranlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	197.450,41	197.200	197.200	0	197.200	193.000	0
5. privatrechtliche Entgelte	4.262,07	200	200	0	200	200	200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.633,76	35.500	1.600	0	1.600	1.600	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.586,72	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.932,96	234.900	201.000	0	201.000	196.800	200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	198.208,14	226.700	229.700	0	235.800	240.500	245.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	145.192,79	228.900	179.000	0	184.000	184.000	182.000
15. Transferauszahlungen	40.907,29	41.000	41.000	0	41.000	41.000	41.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.862,16	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	386.170,38	497.900	451.000	0	462.100	466.800	469.900
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-176.237,42	-263.000	-250.000	0	-261.100	-270.000	-469.700
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.205,37	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	4.300,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.505,37	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.238,65	2.200	2.200	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	844,11	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	461,46	19.000	1.800	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.544,22	21.200	4.000	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	1.961,15	-21.200	-4.000	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-174.276,27	-284.200	-254.000	0	-261.100	-270.000	-469.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							



Teilhaushalt	18	Grün- und Wasseranlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.425,19	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.425,19	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-174.276,27	-284.200	-254.000	0	-261.100	-270.000	-469.700

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme	Ansatz 2010	Bisher bereit gestellt	VE 2011	VE 2012	VE 2013
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
551001001 Park- und Gartenanlagen - 1 Rasenmäher						
551001.783120	1.800	1.800	0	0	0	0
= Saldo	-1.800	-1.800	0	0	0	0
553001003 Friedhof - Anlegen neuer Grabfelder						
553001.782100	0	1.500	0	0	0	0
= Saldo	0	-1.500	0	0	0	0
553001004 Friedhof - Erweiterung anonymes Grabfeld						
553001.782100	0	700	0	0	0	0
= Saldo	0	-700	0	0	0	0



Teilhaushalt	18	Grün- und Wasseranlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produktbeschreibungen

Produkt	5380010000	Abwasser			
<u>Produktbeschreibung</u>					
Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von abflusslosen Sammelgruben gem. Satzung, Abstimmung mit dem Landkreis und dem Abwasserversorgungsverband Matheide beim Betrieb dezentraler Abwasserentsorgungsanlagen, Erteilung von Auskünften, Satzungsrecht					
<u>Erläuterungen</u>					
keine Aufwendungen und Erträge geplant					
<u>Ziele</u>					
Übertragung der Pflicht zur Beseitigung des häuslichen Abwassers auf die Grundstückseigentümer nach den gesetzlichen Regelungen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Beseitigung des Abwassers					
<u>Kennzahlen</u>		Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	5510010000	Park- und Gartenanlagen, Grillplätze			
<u>Produktbeschreibung</u>					
Bereitstellung, Unterhaltung und Pflege von Park- und Gartenanlagen und Grillplätzen					
<u>Erläuterungen</u>					
Zuschussbedarf: 190.500 € (2009: 191.500 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff. 15:					
Unterhaltung der Grundstücke 42.000 €					
Ersatzbeschaffungen 4.500 €					
Bewirtschaftungskosten 800 €					
Haltung von Fahrzeugen 13.000 €					
Dienst- und Schutzkleidung 1.000 €					
Verbrauchsmittel 6.000 €					
<u>Teilfinanzhaushalt</u>					
Ziff. 27: Erwerb eines Rasenmähers 1.800 €					
<u>Ziele</u>					
attraktive Grünflächen schaffen; Privatisierung von Grillplätzen.					
<u>Kennzahlen</u>		Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	5520010000	Unterhaltung der Wasserläufe			



Teilhaushalt	18	Grün- und Wasseranlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung von Wasserläufen im Rahmen von öffentlicher Natur- und Landschafts(schutz)flächen, Flächen und Anlagen von besonderer ökologischer Bedeutung

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **77.800 €** (2009: 87.100 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff 2: Zuwendung Jagdgenossenschaft 2.000 €

Ziff. 15: Unterhaltung Gewässer 3. Ordnung 35.000 € (2009: 30.000 €)

Zuweisungen an Wasser und Bodenverbände 41.000 €

Ziele

- ökologische Nutzbarkeit erhalten
- Gewährleistung der Sicherungspflicht
- Erhaltung der Bausubstanz und des Gebrauchswertes

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
km der zu unterhaltenden Wasserwege Gewässer 3. Ordnung	30,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	5530010000	Unterhaltung der Friedhöfe
----------------	-------------------	-----------------------------------



Teilhaushalt	18	Grün- und Wasseranlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Reihengräbern und Wahlgräbern, Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen, Organisation und Durchführung von Bestattungen, Bau- und Unterhaltung von Friedhöfen

Erläuterungen

Überschuss: **5.000 €** (2009 Zuschuss 13.500 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 5: Friedhofsgebühren 193.000 €
Verwaltungsgebühren 4.200 €

Ziff. 15: Unterhaltung Friedhofskapellen 7.500 €
Reparatur und Ersatzbeschaffung von Kleingeräten 2.500 €
Miete und Pacht Parkplatz 2.400 €
Bewirtschaftungskosten 17.000 €
Haltung von Fahrzeugen 5.000 € (2009: 4.000 €)
Dienst- und Schutzkleidung 500 €
Verbrauchsmittel 800 €

Teilfinanzhaushalt

Ziff. 25: Anlegen neuer Grabfelder 1.500 €
Erweiterung anonymes Grabfeld 700 €

Ziele

Die erhobenen Gebühren müssen die Kosten decken und gleichzeitig das entstandene Defizit abbauen. Dabei ist auch zu untersuchen, inwieweit die Kosten gesenkt werden können, ohne die Standards zu gefährden.

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl Bestattungen pro Jahr	130,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	5530020000	Unterhaltung des Ehrenfriedhofes
----------------	-------------------	---

Produktbeschreibung

Erhaltung und Pflege der Gräber von Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **5.900 €** (2009: 5.900 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 7 Erstattung vom Land 1.600 €
Ziff. 15 Unterhaltung Kriegsgräber 2.000 €

Ziele

Der erhaltene Zuschuss für die Pflege ist sachgerecht zu verwenden.

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	5540010000	Natur- und Landschaftspflege		



Teilhaushalt	18	Grün- und Wasseranlagen
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produktbeschreibung

Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft in besiedelten und unbesiedelten Bereichen der Gemeinde; Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen bei Erstellung von Baugebieten; Abrechnung der Kostenerstattungsbeiträge (Ausgleichsbeiträge) gegenüber dem Anlieger.

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **10.900 €** (2009: 9.200 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 15: Ersatzanpflanzungen und Freischneiden 8.000 € (2009: 7.000€)
Besondere Aufwendungen 1.000 €

Ziele

Den Bestimmungen des Bebauungsplanes gerecht werden und zeitnahe Abrechnung der Ausgleichsbeiträge.

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	5550010000	Bau- und Unterhaltung von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Wegen		

Produktbeschreibung

Bau- und Unterhaltung von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Wegen; Festsetzung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **89.600 €** (2009: 73.000 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 15:

Für die Unterhaltung der Wirtschaftswege sind 30.000,00 € vorgesehen. Die Verteilung der Mittel wird nach der Anzahl bzw. der Kilometer der vorhandenen Wirtschaftswege pro Ortsteil vorgenommen. Erforderliche Maßnahmen sind zwischen den Ortsbürgermeistern und der Verwaltung vorab abzusprechen.

Für die Ausbesserung Breiter Sandweg Thören werden Materialkosten in Höhe von 3.000 Euro bereitgestellt. Für die punktuelle Ausbesserung des Bruchweges werden 2.500 Euro bereitgestellt. Der Rest wird auf die Ortsteile verteilt werden.

Ziele

Verbesserung der Infrastruktur für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
Ausschöpfung der Förderungsmöglichkeiten
Zeitnahe Festsetzung der Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Km Wirtschaftswege	260,00	0,00	0,00	0,00
Unterhaltungskosten je km Wirtschaftsweg	115,38	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	19	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Verantwortliche/r		Herr Walter/Herr Hemme

Aufgabenbereich

Beschreibung	Wirtschaftsförderung; Förderung des Fremdenverkehr
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0,05 (2009: 0,05) Bechäftigte: 0,3 (2009: 0,3)
Erläuterungen	
Ziele	Es besteht jeweils für das Produkt ein Budget. Die Budgetverantwortung für das Produkt Wirtschaftsförderung liegt bei Herrn Walter, Herr Hemme verwaltet das Budget Förderung des Fremdenverkehrs.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	3.900	7.200	7.200	7.200	7.200
6. privatrechtliche Entgelte	1.836,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
12. = Summe ordentliche Erträge	1.836,00	5.700	9.000	9.000	9.000	9.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	18.445,46	19.100	18.800	19.400	19.800	20.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.347,98	36.800	16.200	16.200	16.200	14.900
16. Abschreibungen	0,00	8.900	7.300	7.900	7.300	7.200
18. Transferaufwendungen	8.783,16	17.000	9.000	9.000	9.000	9.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	82.623,40	82.500	90.400	82.500	82.500	82.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	121.200,00	164.300	141.700	135.000	134.800	134.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-119.364,00	-158.600	-132.700	-126.000	-125.800	-125.000
22. außerordentliche Erträge	88.226,32	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	50.000,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	38.226,32	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-81.137,68	-158.600	-132.700	-126.000	-125.800	-125.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-81.137,68	-158.600	-132.700	-126.000	-125.800	-125.000



Teilhaushalt	19	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Verantwortliche/r		Herr Walter/Herr Hemme

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
5.	privatrechtliche Entgelte	1.836,00	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.836,00	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	17.464,97	19.100	18.800	0	19.400	19.800	20.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	9.817,65	36.800	16.200	0	16.200	16.200	14.900
15.	Transferauszahlungen	8.783,16	17.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	82.623,40	82.500	90.400	0	82.500	82.500	82.500
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.689,18	155.400	134.400	0	127.100	127.500	126.800
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-116.853,18	-153.600	-132.600	0	-125.300	-125.700	-125.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	22.600	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	97.827,50	60.000	30.000	0	30.000	30.000	0
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	97.827,50	60.000	52.600	0	30.000	30.000	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.000,00	0	0	0	0	0	0
26.	Baumaßnahmen	497,83	0	36.000	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	11.000	0	8.000	8.000	8.000
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	50.497,83	0	47.000	0	8.000	8.000	8.000
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	47.329,67	60.000	5.600	0	22.000	22.000	-8.000
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-69.523,51	-93.600	-127.000	0	-103.300	-103.700	-133.000
37.	Finanzmittelveränderung Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-69.523,51	-93.600	-127.000	0	-103.300	-103.700	-133.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €
---------------------------------	-------------------------------	------------------	-----------------------------	--------------	--------------	--------------



Teilhaushalt	19	Wirtschaftsförderung und Tourismus				
Verantwortliche/r		Herr Walter/Herr Hemme				

	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
571001001 Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen						
571001.781700	0	11.000	0	0	0	0
= Saldo	0	-11.000	0	0	0	0
575001001 Touristische Infrastruktur am Allerradweg						
575001.681100	22.600	22.600	0	0	0	0
575001.787300	36.000	36.000	0	0	0	0
= Saldo	-13.400	-13.400	0	0	0	0



Teilhaushalt	19	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Verantwortliche/r		Herr Walter/Herr Hemme

Produktbeschreibungen

Produkt	5710010000	Wirtschaftsförderung		
Produktbeschreibung				
Verbesserung der Standortfaktoren, Firmenbetreuung, Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten, Marketing und Akquisition, Beschäftigungsförderung, Existenzgründungsförderung				
Erläuterungen				
Zuschussbedarf: 10.000 € (2009: 13.900 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
Ziff. 15: Weihnachtsbeleuchtung 1.000 € Werbung für den Verkauf von Grundstücken und Wirtschaftsförderung insges. 4.000 € (2008: 7.500 €)				
Ziff. 18: Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen 10.200 € (2009: 4.000 €); es liegen vier Anträge vor, die im nächsten Jahr zur Auszahlung kommen				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff. 23 Verkauf Gewerbegrundstücke 30.000 € (2009: 0 €)				
Ziff. 29 Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen 11.000 €; es liegen fünf Anträge vor, die voraussichtlich im nächsten Jahr zur Auszahlung kommen				
Ziele				
Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und des Wirtschafts- und Investitionsklimas; Verkauf der noch vorhandenen Gewerbegrundstücke				
Kennzahlen	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl bewilligte Förderanträge	5,00	0,00	0,00	0,00
Zum Verkauf zur Verfügung stehende Gewerbegrundstücke	6,00	0,00	0,00	0,00
Produkt	5750010000	Förderung des Fremdenverkehrs		



Teilhaushalt	19	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Verantwortliche/r		Herr Walter/Herr Hemme

Produktbeschreibung

Mitgliedschaft bei der TRC, Schaffung von touristischen Angeboten, Mitgliedsgemeinde in der Leader-Region "Aller-Leine-Tal"

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **122.700 €** (2009: 136.200 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 6: Miete Tourismusregion 1.800 €

Ziff. 15: Unterhaltung Fremdenverkehrseinrichtungen 4.000 €

 Bewirtschaftung Bootsanleger 1.500 € (Kosten Chemietoiletten)

 Mieten und Pachten Bootsanleger 1.300 €

Ziff. 18: Beteiligungsfinanzierung für gemeindeübergreifende Projekte 9.000 €

 Regionalmanagement Laufzeit 2008-2013

Ziff. 19: Gesellschafterbeitrag Tourismus Region Celle GmbH 90.100 € (normaler Beitrag in Höhe von

 82.200 € zuzüglich Verlustausgleich 7.900 €)

Teilfinanzhaushalt

Ziff. 19: Erstattung vom Land für die begleitende touristische Infrastruktur entlang des Aller-Radweges
22.600 €

Ziff. 26: Begleitende touristische Infrastruktur entlang des Aller-Radweges (Bänke, Infotafeln, Schutzhütten)
36.000 €

Ziele

Einflussnahme auf den TRC, dass seitens der TRC mehr Veranstaltungen in Winsen durchgeführt werden
Stärkung des Tourismus



Teilhaushalt	20	Unterhaltung von Einrichtungen
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Aufgabenbereich

Beschreibung	Märkte; Dorfgemeinschaftshäuser; sonstige Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen
Abgebildete Produktbereiche	
Abgebildete Produktgruppen	
Stellenanteile	Beamte: 0 (2009: 0) Beschäftigte: 0,75 (2009: 0,75)
Erläuterungen	
Ziele	Da die Produkte in diesem Teilhaushalt jeweils von verschiedenen Ämtern bearbeitet werden, wurden nur Budgets auf Produktebene gebildet. Die Verantwortung für das Budget Märkte trägt Herr Burghardi, für das Budget Dorfgemeinschaftshäuser Herr Walter und für das Produkt sonstige Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen Frau Schumann.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Gemeinderat



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	4.200	2.200	2.200	2.200	2.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	274,50	300	0	300	300	300
6. privatrechtliche Entgelte	3.549,33	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.092,03	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	45,46	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	10.961,32	6.800	4.500	4.800	4.800	4.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.329,40	21.400	20.400	20.900	21.500	22.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.101,59	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0,00	15.500	1.700	15.300	15.300	1.500
18. Transferaufwendungen	0,00	0	2.600	2.600	2.600	2.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.097,58	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	50.528,57	36.900	24.700	38.800	39.400	26.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-39.567,25	-30.100	-20.200	-34.000	-34.600	-21.300
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-39.567,25	-30.100	-20.200	-34.000	-34.600	-21.300
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-39.567,25	-30.100	-20.200	-34.000	-34.600	-21.300



Teilhaushalt 20

Unterhaltung von Einrichtungen

Verantwortliche/r

Burghardi/Walter/Schumann

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	274,50	300	0	0	300	300	300
5.	privatrechtliche Entgelte	3.549,33	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	45,46	0	0	0	0	0	0
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.869,29	2.600	2.300	0	2.600	2.600	2.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	17.893,47	21.400	20.400	0	20.900	21.500	22.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	28.963,86	0	0	0	0	0	0
15.	Transferauszahlungen	0,00	0	2.600	0	2.600	2.600	2.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.097,58	0	0	0	0	0	0
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.954,91	21.400	23.000	0	23.500	24.100	24.600
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-44.085,62	-18.800	-20.700	0	-20.900	-21.500	-22.000
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	182.600	0	180.000	180.000	180.000
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	182.600	0	180.000	180.000	180.000
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-182.600	0	-180.000	-180.000	-180.000
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-44.085,62	-18.800	-203.300	0	-200.900	-201.500	-202.000
37.	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	Finanzmittelveränderung	-44.085,62	-18.800	-203.300	0	-200.900	-201.500	-202.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						



Teilhaushalt	20	Unterhaltung von Einrichtungen					
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann					

573003001 Geschäftsanteile am Stammkapital für die Klimaschutzgesellschaft LK Celle GmbH							
573003.786253	2.600	2.600	0	0	0	0	
= Saldo	-2.600	-2.600	0	0	0	0	
573003002 jährliche Aufstockung Kapitalrücklage WBA							
573003.784300	180.000	180.000	0	0	0	0	
= Saldo	-180.000	-180.000	0	0	0	0	



Teilhaushalt	20	Unterhaltung von Einrichtungen
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Produktbeschreibungen

Produkt	5730010000	Märkte			
<u>Produktbeschreibung</u>					
Bereitstellung und Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur, Planung der Märkte, Marktorganisation, Marktaufsicht					
<u>Erläuterungen</u>					
Überschuss: 100 € (2009: 500,00 €)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
Ziff.6 : Standplatzgebühren Schützenplatz (Flohmarkt) 2.300 €					
An Aufwendungen sind nur anteilige Personalaufwendungen veranschlagt.					
<u>Ziele</u>					
<u>Kennzahlen</u>					
		Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl der durchgeführten Märkte		9,00	0,00	0,00	0,00
Produkt	5730020000	Dorfgemeinschaftshäuser			
<u>Produktbeschreibung</u>					
Vorhalten, Betrieb, Vermietung und Unterhaltung von Dorfgemeinschaftshäusern und Gemeinschaftsanlagen					
<u>Erläuterungen</u>					
Zuschussbedarf: 17.700 € (2009: 32.300)					
<u>Teilergebnishaushalt</u>					
In diesem Produkt werden nur noch anteilige Personalkosten geplant.					
<u>Ziele</u>					
-Überprüfung der Mietpreise und ggf. Anpassung dieser					
-Vereinfachung der Abrechnung in Zusammenarbeit mit den Ortsbürgermeistern					
<u>Kennzahlen</u>					
		Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Produkt	5730030000	sonst. Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmen			



Teilhaushalt	20	Unterhaltung von Einrichtungen
Verantwortliche/r		Burghardi/Walter/Schumann

Produktbeschreibung

Dividendenzahlung aus der Mitgliedschaft bei der Volksbank Celler Land eG
und

Beteiligung der Gemeinde Winsen (Aller) an den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH zu 100%

Beteiligung der Gemeinde Winsen (Aller) an der Kommunalen Klimaschutzgesellschaft mit einer Einlage von 2.200 €

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **2.600 €**

Teilergebnishaushalt

Ziff. 18: Fondszahlung an die Kommunale Klimaschutzgesellschaft 2.600 €

Teilfinanzhaushalt

Ziff. 28: Geschäftsanteile am Stammkapital der Klimaschutzgesellschaft 2.200 €
Aufstockung Kapitalrücklage Wirtschaftsbetriebe Allertal GmbH 180.000 €

Ziele



Teilhaushalt	21	Bauhof
Verantwortliche/r		Herr Walter

Aufgabenbereich

Beschreibung	Bauhof
Abgebildete Produktbereiche	57
Abgebildete Produktgruppen	573
Stellenanteile	Beamte: 0,05 (2009: 0,05) Beschäftigte: 9,1 (2009: 8,1)
Erläuterungen	Die Leistungen des Bauhofes werden schon zum Teil über eine interne Leistungsverrechnung auf die verschiedenen Produkte der Gemeinde Winsen (Aller) umgelegt. Die Verteilung erfolgt zur Zeit noch manuell, soll aber mit Einführung der Kosten- und Leistungrechnung automatisiert und verbessert werden.
Ziele	Es besteht ein Budget für den ganzen Teilhaushalt, welches nur ein Produkt beinhaltet.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Bauausschuss



Teilhaushalt	21	Bauhof
Verantwortliche/r		Herr Walter

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	4.600	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	2.684,43	200	200	200	200	200
9. aktivierte Eigenleistungen	-6.162,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	-3.477,57	200	4.800	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	263.337,17	343.600	380.900	388.800	396.500	404.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.665,09	44.900	45.100	46.400	46.400	45.500
16. Abschreibungen	0,00	11.800	15.300	12.600	12.200	6.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.732,36	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	315.734,62	402.200	443.200	449.700	457.000	457.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-319.212,19	-402.000	-438.400	-449.500	-456.800	-457.700
22. außerordentliche Erträge	557,61	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	19,95	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	537,66	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	-318.674,53	-402.000	-438.400	-449.500	-456.800	-457.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.123,52	63.200	63.200	63.200	63.200	63.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.595,00	66.300	66.300	66.300	66.300	66.300
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-40.471,48	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-359.146,01	-405.100	-441.500	-452.600	-459.900	-460.800



Teilhaushalt	21	Bauhof
Verantwortliche/r		Herr Walter

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	VE 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	4.600	0	0	0	0
5.	privatrechtliche Entgelte	3.019,19	200	200	0	200	200	200
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.019,19	200	4.800	0	200	200	200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Auszahlungen für aktives Personal	260.862,04	343.600	380.900	0	388.800	396.500	404.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	48.190,62	44.900	45.100	0	46.400	46.400	45.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.700,74	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	310.753,40	390.400	427.900	0	437.100	444.800	451.700
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-307.734,21	-390.200	-423.100	0	-436.900	-444.600	-451.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
26.	Baumaßnahmen	0,00	3.900	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	32.476,52	252.100	5.500	0	1.100	1.100	1.100
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	32.476,52	256.000	5.500	0	1.100	1.100	1.100
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.476,52	-256.000	-5.500	0	-1.100	-1.100	-1.100
33.	= Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-340.210,73	-646.200	-428.600	0	-438.000	-445.700	-452.600
37.	Finanzmittelveränderung Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-340.210,73	-646.200	-428.600	0	-438.000	-445.700	-452.600

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Gesamt Investitionssumme €	Ansatz 2010 €	Bisher bereit gestellt €	VE 2011 €	VE 2012 €	VE 2013 €
	1	2	3	4	5	6
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 573004001 Erwerb verschiedener Kleingeräte für den Bauhof 573004.783120	1.100	1.100	0	0	0	0



Teilhaushalt	21	Bauhof					
Verantwortliche/r		Herr Walter					
573004.783110	0	0	0	0	0	0	
573004.783120	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	-1.100	-1.100	0	0	0	0	
573004002 Ausleger Schlegelmähwerk							
573004.783120	1.600	1.600	0	0	0	0	
573004.783110	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	-1.600	-1.600	0	0	0	0	
573004003 Bauhof - Fahrbares Laubgebläse							
573004.783120	2.800	2.800	0	0	0	0	
573004.787100	0	0	0	0	0	0	
573004.787100 Konto zur Buchung	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	-2.800	-2.800	0	0	0	0	
573004004 Erwerb von 2 Einhandmotorsägen							
573004.783120	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	0	0	0	0	0	0	
573004005 Ersatzbeschaffung Lkw 7,49 t als 3 Seitenkipper							
573004.783110	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	0	0	0	0	0	0	
573004006 Erwerb einer kleinen Rüttelplatte							
573004.783110	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	0	0	0	0	0	0	



Teilhaushalt	21	Bauhof
Verantwortliche/r		Herr Walter

Produktbeschreibungen

Produkt	5730040000	Bauhof
<u>Produktbeschreibung</u>		
Der Bauhof bietet den innergemeindlichen Kunden Leistungen u.a. für die Bereiche Straßen, Grün- und Freiflächen, Spielplätze, Sportplatzanlagen und Friedhöfe an.		
<u>Erläuterungen</u>		
Zuschussbedarf: 444.100 € (2009: 421.500 €)		
<u>Teilergebnishaushalt</u>		
Ziff. 2: Beschäftigungszuschuss der Agentur für Arbeit 4.600 €		
Ziff.13 höhere Personalkosten durch: eine neuer Beschäftigter für den Bauhof, ein Beschäftigter in Altersteilzeit, Mehrkosten durch höhere Entgeltgruppe eines Beschäftigten		
Ziff.15: Unterhaltung des beweglichen Vermögens 3.500 € (2009: 3.900 €)		
Haltung von Fahrzeugen 35.000 €		
Fortbildungskosten Beschäftigte 4.000 € (2009: 2.500 €)		
Verbrauchsmittel 2.600 €		
Ziff. 19: Geschäftsaufwendungen 1.900 €		
<u>Teilfinanzhaushalt</u>		
Ziff 27: Erwerb einer Motorsäge 1.100 €		
Erwerb von zwei Freischneidern 1.600 €		
Erwerb eines fahrbaren Laubgebläses 2.800 €		
<u>Ziele</u>		
Optimierung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der Leistungserbringung		



Teilhaushalt	22	Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche/r		Frau Schumann

Aufgabenbereich

Beschreibung	Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen; Schuldendienst, kalk. Einnahmen; Abwicklung der Vorjahre
Abgebildete Produktbereiche	24,61
Abgebildete Produktgruppen	244,611,612,613
Stellenanteile	Beamte: 0,59(2009: 0,57) Beschäftigte:1,35 (2009: 1,35)
Erläuterungen	Bei diesem Teilhaushalt handelt es sich um die allgemeinen Deckungsmittel der Gemeinde, d.h. sie unterliegen keinerlei Zweckbindung und dürfen daher grundsätzlich nicht für zweckgebunden erklärt werden
Ziele	Es wurde ein Budget für den Teilhaushalt gebildet.
Handlungsschwerpunkte	
Zuständiger Ausschuss	Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss



Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €
		1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge							
1.	Steuern und Abgaben	7.504.318,06	7.264.000	6.274.200	6.567.700	6.949.800	7.301.600
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.626.500,00	3.087.800	2.665.800	2.967.900	3.122.300	3.226.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	157.900	165.100	165.100	165.100	165.100
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	16.300	15.400	15.400	15.400	15.400
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	22.561,56	8.000	8.000	8.000	8.000	0
12.	= Summe ordentliche Erträge	10.153.379,62	10.534.000	9.128.500	9.724.100	10.260.600	10.708.800
Ordentliche Aufwendungen							
13.	Aufwendungen für aktives Personal	86.336,64	82.900	83.900	85.400	87.200	88.700
16.	Abschreibungen	147.149,23	0	0	0	0	0
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	395.015,18	479.100	544.600	500.000	480.000	373.800
18.	Transferaufwendungen	4.622.655,00	5.036.500	4.403.200	4.612.100	4.851.900	5.110.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.810,84	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.252.966,89	5.599.500	5.032.700	5.198.500	5.420.100	5.574.100
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	4.900.412,73	4.934.500	4.095.800	4.525.600	4.840.500	5.134.700
22.	außerordentliche Erträge	83,67	0	0	0	0	0
24.	= außerordentliches Ergebnis	83,67	0	0	0	0	0
25.	Jahresergebnis Überschuß (+)/Fehlbetrag(-)	4.900.496,40	4.934.500	4.095.800	4.525.600	4.840.500	5.134.700
29.	= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	4.900.496,40	4.934.500	4.095.800	4.525.600	4.840.500	5.134.700



Teilhaushalt	22	Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche/r		Frau Schumann

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	7.504.843,21	7.264.000	6.274.200	0	6.567.700	6.949.800	7.301.600
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.626.500,00	3.087.800	2.665.800	0	2.967.900	3.122.300	3.226.700
5. privatrechtliche Entgelte	83,53	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	22.100	21.200	0	21.200	21.200	15.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	15.265,76	8.000	8.000	0	8.000	8.000	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.146.692,50	10.381.900	8.969.200	0	9.564.800	10.101.300	10.543.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	81.492,44	82.900	83.900	0	85.400	87.200	88.700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	419.494,39	479.100	544.600	0	500.000	480.000	373.800
15. Transferauszahlungen	4.622.655,00	5.036.500	4.403.200	0	4.612.100	4.851.900	5.110.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.789,34	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.125.431,17	5.599.500	5.032.700	0	5.198.500	5.420.100	5.574.100
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.021.261,33	4.782.400	3.936.500	0	4.366.300	4.681.200	4.969.600
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	339.192,00	423.000	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	5.818,50	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	345.010,50	423.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	345.010,50	423.000	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel- Überschuss / -Fehlbetrag	5.366.271,83	5.205.400	3.936.500	0	4.366.300	4.681.200	4.969.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	229.157,21	970.700	2.472.700	0	1.312.900	2.333.100	41.900
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	511.063,06	510.000	699.700	0	530.700	450.100	343.600
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-281.905,85	460.700	1.773.000	0	782.200	1.883.000	-301.700
37. Finanzmittelveränderung	5.084.365,98	5.666.100	5.709.500	0	5.148.500	6.564.200	4.667.900



Teilhaushalt	22	Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche/r		Frau Schumann

Produktbeschreibungen

Produkt	6110010000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen		
<u>Produktbeschreibung</u>				
Das Produkt umfasst die Festsetzung bzw. Veranlagung von kommunalen Steuern und Abgaben.				
<u>Erläuterungen</u>				
Überschuss: 4.606.900 € (2009: 4.463.100 €)				
<u>Teilergebnishaushalt</u>				
<u>Ziff. 1</u>				
Grundsteuer A 82.200 € (2009: 66.000 €)				
Grundsteuer B 1.588.400 € (2009: 1.515.000 €)				
Gewerbsteuer 1.100.000 € (2009: 1.050.000 €)				
Zweitwohnungssteuer 150.000 € (2009: 155.000 €)				
Hundesteuer 92.000 € (2009: 92.000 €)				
Vergnügungssteuer 35.600 € (2009: 35.600 €)				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 3.100.000 € (2009: 3.470.000 €)				
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 126.000 € (2009: 125.000 €)				
<u>Ziff. 2</u>				
Schlüsselzuweisung vom Land 2.450.500 € (2009: 2.975.500 €)				
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises 214.900 € (2009: 212.200 €)				
Leistungen für Aufwendungen der kommunalen Gebietskörperschaften nach NBGG 900 € (2009: 1.000 €)				
<u>Ziff. 3</u>				
Auflösung Investitionszuweisungen und sonstige Zuweisungen (nur für Investitionszuweisungen bis 2008)				
<u>Ziff. 17</u>				
Verzinsung von Steuernachzahlungen 20.000 € (2009: 40.000 €)				
<u>Ziff. 18</u>				
Gewerbsteuerumlage 223.200 € (2009: 231.000 €)				
Kreisumlage 4.180.000 € (2009: 4.703.100 €)				
<u>Ziff. 19</u>				
Geschäftsaufwendungen 1.000 €				
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				
Ziff. 19 Investitionszuweisung nach dem N FAG entfällt ab 2009				
<u>Ziele</u>				
Zeitnahe und fehlerfreie Erhebung der Abgaben nach steuerrechtlichen Grundsätzen				
<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Anzahl Fälle Grundsteuer A	620,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl Fälle Grundsteuer B	6.230,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl Fälle Gewerbesteuer	165,00	0,00	0,00	0,00



Teilhaushalt	22	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Verantwortliche/r		Frau Schumann		

Anzahl Fälle Zweitwohnungssteuer	357,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl angemeldete Hunde	1.405,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl angemeldete Automaten Vergnügungssteuer	34,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	6120010000	Schuldendienst und kalkulatorische Einnahmen		
----------------	-------------------	---	--	--

Produktbeschreibung

Kredite, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldenhilfe, Zinsen aus Geldanlagen einschl. Zinsen Kontokorrentverkehr, Zinsen für Liquiditätskredite, kalkulatorische Einnahmen, Deckungsreserve,

Erläuterungen

Zuschussbedarf: **511.100 €** (2009: 343.300 €)

Teilergebnishaushalt

Ziff. 7: Zinsen für Liquiditätskredite und Zinsen für das Darlehen von den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH 15.400 €

Ziff. 17: Zinsen Investitionskredite
Zinsen Liquiditätskredite 160.000 € (2009: 70.000 €)

Teilfinanzhaushalt

Ziff. 6 : Erstattung der Tilgungsleistung für ein Darlehen von den Wirtschaftsbetrieben Allertal GmbH 5.800 €

Ziff 34:

Für die Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.285.700 € (2009: 940.400 €) notwendig. Zusätzlich ist noch eine Umschuldung in Höhe von 187.000 als Ein- und Auszahlung zu veranschlagen. Insgesamt beträgt die Nettoneuverschuldung im Jahr 2009 1.773.000 €. Die Aufstockung der Kapitalrücklage für die Wirtschaftsbetriebe darf nicht über eine Kreditaufnahme finanziert werden.

Ziff 35 :

Tilgung Kreisschulbaukasse 110.500 €
Tilgung Investitionskredite 598.500 €

Ziele

Verringerung des Schuldenstandes

<u>Kennzahlen</u>	Plan 2010	Plan 2009	Stand 30.06.2009	Ist 2008
Höchstbetrag Liquiditätskredite	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00

ANLAGEN

**Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts
Übersicht Ergebnishaushalt**

Übersicht Ergebnishaushalt
(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den
jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts
gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)

Ergebnis- haushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außer- ordentliche Erträge	Außer- ordentliche Aufwen- dungen	Außer- ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6
Teilhaushalt (1)	300	130.300	-130.000			
Teilhaushalt (2)	82.800	1.126.600	-1.043.800			
Teilhaushalt (3)	221.900	694.000	-472.100			
Teilhaushalt (4)	2.000	9.600	-7.600			
Teilhaushalt (5)	87.100	308.900	-221.800			
Teilhaushalt (6)	39.000	223.500	-184.500			
Teilhaushalt (7)	2.800	376.900	-374.100			
Teilhaushalt (8)	1.500	51.200	-49.700			
Teilhaushalt (9)	100	55.300	-55.200			
Teilhaushalt (10)	12.500	39.300	-26.800			
Teilhaushalt (11)	134.800	266.600	-131.800			
Teilhaushalt (12)	864.600	1.985.600	-1.121.000			
Teilhaushalt (13)	20.400	191.700	-171.300			
Teilhaushalt (14)	95.000	208.600	-113.600			
Teilhaushalt (15)	36.200	231.900	-195.700			
Teilhaushalt (16)	459.000	1.900	457.100			
Teilhaushalt (17)	365.600	1.092.600	-727.000			
Teilhaushalt (18)	228.800	539.400	-310.600			
Teilhaushalt (19)	9.000	141.700	-132.700			
Teilhaushalt (20)	4.500	24.700	-20.200			
Teilhaushalt (21)	4.800	443.200	-438.400			
Teilhaushalt (22)	9.128.500	5.032.700	4.095.800			
Summe	11.801.200	13.176.200	-1.375.000			

Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Euro	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Euro	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Euro	Einzahlungen für Investitionstätigkeit Euro	Auszahlungen für Investitionstätigkeit Euro	Saldo aus Investitionstätigkeit Euro	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit Euro	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit Euro	Saldo aus Finanzierungstätigkeit Euro	Veränderung im Bestand an Zahlungsmitteln Euro	Verpflichtungsermächtigungen Euro
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Teilhaushalt (1)	300	130.200	-129.900	0	10.000	-10.000	0	0	0	-139.900	
Teilhaushalt (2)	34.800	1.029.100	-994.300	0	17.500	-17.500	0	0	0	-1.011.800	
Teilhaushalt (3)	107.600	498.600	-391.000	471.500	1.901.000	-1.429.500	0	0	0	-1.820.500	
Teilhaushalt (4)	2.000	9.600	-7.600	0	0	0	0	0	0	-7.600	
Teilhaushalt (5)	87.100	308.900	-221.800	0	0	0	0	0	0	-221.800	
Teilhaushalt (6)	23.600	151.400	-127.800	5.000	124.000	-119.000	0	0	0	-246.800	
Teilhaushalt (7)	2.400	374.900	-372.500	0	11.400	-11.400	0	0	0	-383.900	
Teilhaushalt (8)	1.500	51.200	-49.700	0	0	0	0	0	0	-49.700	
Teilhaushalt (9)	0	55.100	-55.100	0	2.000	-2.000	0	0	0	-57.100	
Teilhaushalt (10)	10.500	33.800	-23.300	0	1.000	-1.000	0	0	0	-24.300	
Teilhaushalt (11)	134.800	266.400	-131.600	0	0	0	0	0	0	-131.600	
Teilhaushalt (12)	830.700	1.974.100	-1.143.400	0	16.700	-16.700	0	0	0	-1.160.100	
Teilhaushalt (13)	17.800	191.600	-173.800	300	16.500	-16.200	0	0	0	-190.000	
Teilhaushalt (14)	90.900	206.900	-116.000	0	3.000	-3.000	0	0	0	-119.000	
Teilhaushalt (15)	36.200	231.200	-195.000	2.700	0	2.700	0	0	0	-192.300	
Teilhaushalt (16)	459.000	1.900	457.100	0	0	0	0	0	0	457.100	
Teilhaushalt (17)	16.700	416.700	-400.000	798.300	1.454.500	-656.200	0	0	0	-1.056.200	
Teilhaushalt (18)	201.000	451.000	-250.000	0	4.000	-4.000	0	0	0	-254.000	
Teilhaushalt (19)	1.800	134.400	-132.600	52.600	47.000	5.600	0	0	0	-127.000	
Teilhaushalt (20)	2.300	23.000	-20.700	0	182.600	-182.600	0	0	0	-203.300	
Teilhaushalt (21)	4.800	427.900	-423.100	0	5.500	-5.500	0	0	0	-428.600	
Teilhaushalt (22)	8.969.200	5.032.700	3.936.500	0	0	0	2.472.700	699.700	1.773.000	5.709.500	
Summe	11.035.000	12.000.600	-965.600	1.330.400	3.796.700	-2.466.300	2.472.700	699.700	1.773.000	-1.658.900	

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	11.035.000	12.000.600
Investitionstätigkeit	1.330.400	3.796.700
Finanzierungstätigkeit	2.472.700	699.700
Summe	14.838.100	16.497.000

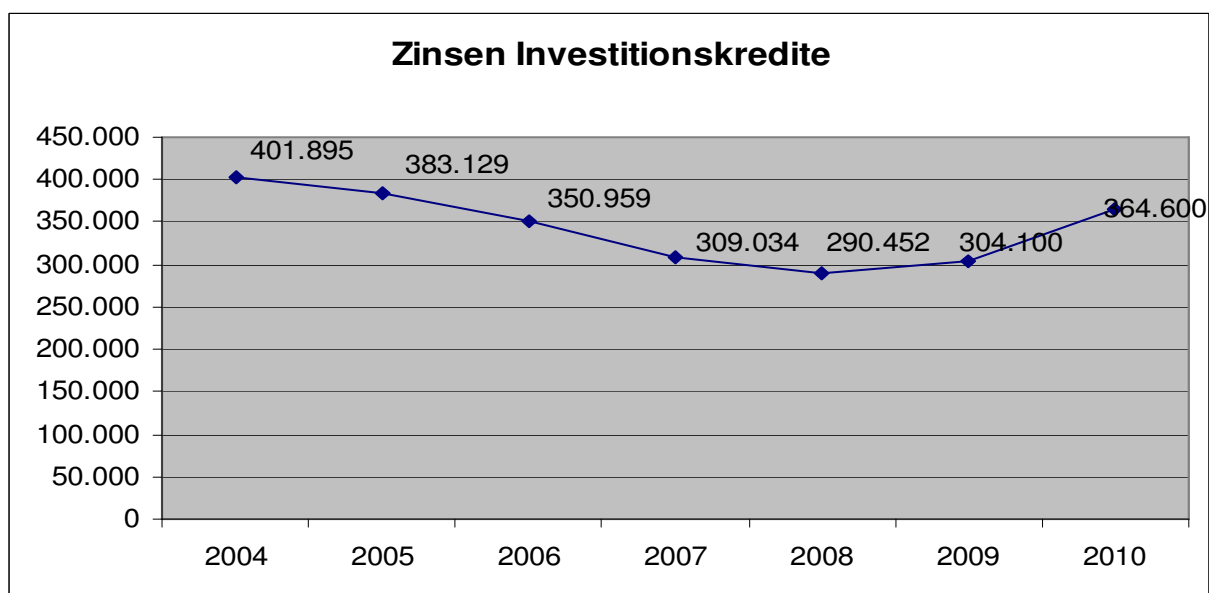
Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzaufwendungen sowie der Umlagen in den letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahren

Art der Einnahmen/Ausgaben (Steuern, steuerähnliche Einnahmen, Zuweisungen)	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	Ansatz		laut Finanzplanung		
				2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
A Steuern								
Grundsteuer A	58.569,28	63.695,39	65.439,64	66.000,00	82.200,00	82.200,00	82.200,00	82.300,00
Grundsteuer B	1.320.866,33	1.467.537,45	1.537.519,94	1.515.000,00	1.588.400,00	1.618.400,00	1.648.400,00	1.683.400,00
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	1.187.490,59	1.931.535,98	1.739.759,31	1.050.000,00	1.100.000,00	1.160.500,00	1.259.100,00	1.372.400,00
Einkommensteueranteile	2.858.005,00	3.256.050,00	3.744.951,00	3.470.000,00	3.100.000,00	3.300.000,00	3.550.000,00	3.750.000,00
Umsatzsteueranteile	110.560,00	125.093,00	129.306,00	125.000,00	126.000,00	129.000,00	132.500,00	136.000,00
Sonst. Vergnügungssteuer	44.601,00	40.866,00	37.625,00	35.600,00	35.600,00	35.600,00	35.600,00	35.600,00
Hundesteuer	81.566,89	83.941,91	88.042,50	92.000,00	92.000,00	92.000,00	92.000,00	92.000,00
Zweitwohnungssteuer	188.395,79	199.745,95	161.674,67	155.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
Summe A	5.850.054,88	7.168.465,68	7.504.318,06	6.508.600,00	6.274.200,00	6.567.700,00	6.949.800,00	7.301.700,00
B Allgemeine Zuweisungen								
Schlüsselzuweisungen	1.953.934,00	2.553.077,98	2.418.472,00	2.975.500,00	2.450.000,00	2.750.000,00	2.900.000,00	3.000.000,00
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	205.320,00	206.616,00	206.984,00	212.100,00	214.900,00	217.000,00	221.400,00	225.800,00
Investitionszuweisungen								
Summe B	2.159.254,00	2.759.693,98	2.625.456,00	3.187.600,00	2.664.900,00	2.967.000,00	3.121.400,00	3.225.800,00
Gesamtsumme A und B	8.009.308,88	9.928.159,66	10.129.774,06	9.696.200,00	8.939.100,00	9.534.700,00	10.071.200,00	10.527.500,00
C Allgemeine Umlagen								
Gewerbsteuerumlage	419.884,00	323.466,00	341.307,00	231.000,00	223.200,00	232.100,00	251.900,00	270.600,00
Kreisumlage	3.416.908,00	4.023.752,00	4.281.348,00	4.703.100,00	4.180.000,00	4.380.000,00	4.600.000,00	4.840.000,00
Summe C	3.836.792,00	4.347.218,00	4.622.655,00	4.934.100,00	4.403.200,00	4.612.100,00	4.851.900,00	5.110.600,00

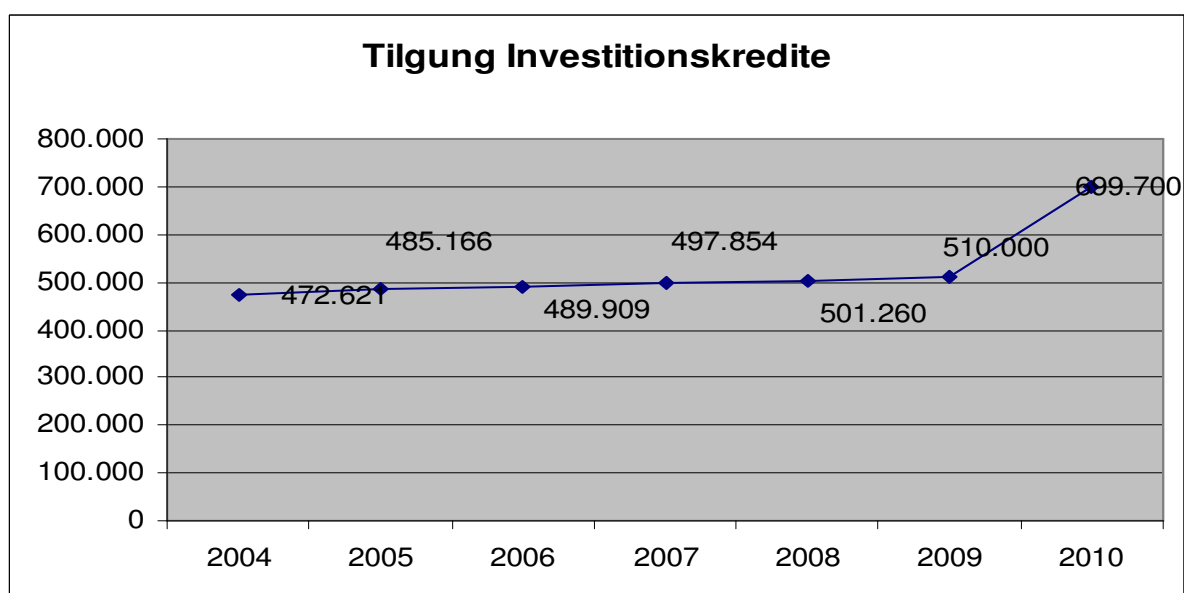
Entwicklung der Verschuldung – Haushalt 2010

Entwicklung der Zinsen für Investitionskredite

Der Aufwand für die Zinsen hat in den Jahren 2004 bis 2008 stetig abgenommen. Für das Jahr 2009 ist wieder mit einem Anstieg der Zinsen zu rechnen, da im Jahr 2008 ein Investitionskredit in Höhe von 225.000 € aufgenommen wurde, für den jetzt zusätzliche Zinszahlungen einzuplanen sind. Zusätzlich ist bei einem Kredit die Zinsbindung im Jahr 2008 ausgelaufen. Die Restschuld musste zu einem höheren Zinssatz als dem bisherigen nachfinanziert werden. Für die Jahre 2009 und 2010 sind die Zinsen für die Kreditermächtigungen laut Haushaltsplan, bzw. Nachtragshaushaltsplan eingeplant. Bei der Inanspruchnahme aller Kreditermächtigungen werden die Belastungen für den Ergebnishaushalt in den nächsten Jahren ansteigen.

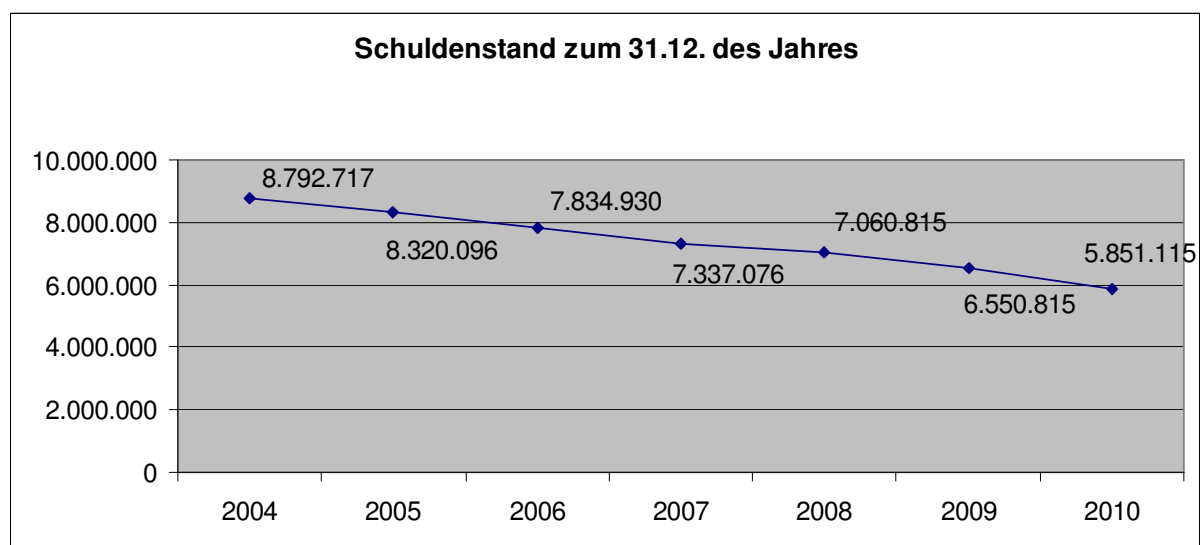


Entwicklung der Tilgung für Investitionskredite



Die Tilgung für die Investitionskredite ist in den letzten Jahren kontinuierlich angewachsen. Zum größten Teil hat die Gemeinde Winsen (Aller) Annuitätendarlehen abgeschlossen. Mit sinkender Zinsleistung steigen die Tilgungsleistungen an. Die Restschuld der Gemeinde verringert sich somit pro Jahr. Da bislang für das Jahr 2009 noch kein Investitionskredit aufgenommen wurde, ist für einen eventuell aufzunehmenden Kredit noch keine Tilgungsleistung eingeplant. Ebenfalls wurde für einen aufzunehmenden Kredit für das Jahr 2010 keine zu erbringende Tilgung eingeplant. Allerdings steht für das Jahr eine Umschuldung an, so dass der Restbetrag des Darlehens in Höhe von 187.000 € sowohl bei den Tilgungsleistungen als auch bei der Neuverschuldung berücksichtigt wurde.

Entwicklung der Verschuldung zum Ende des Haushaltsjahres



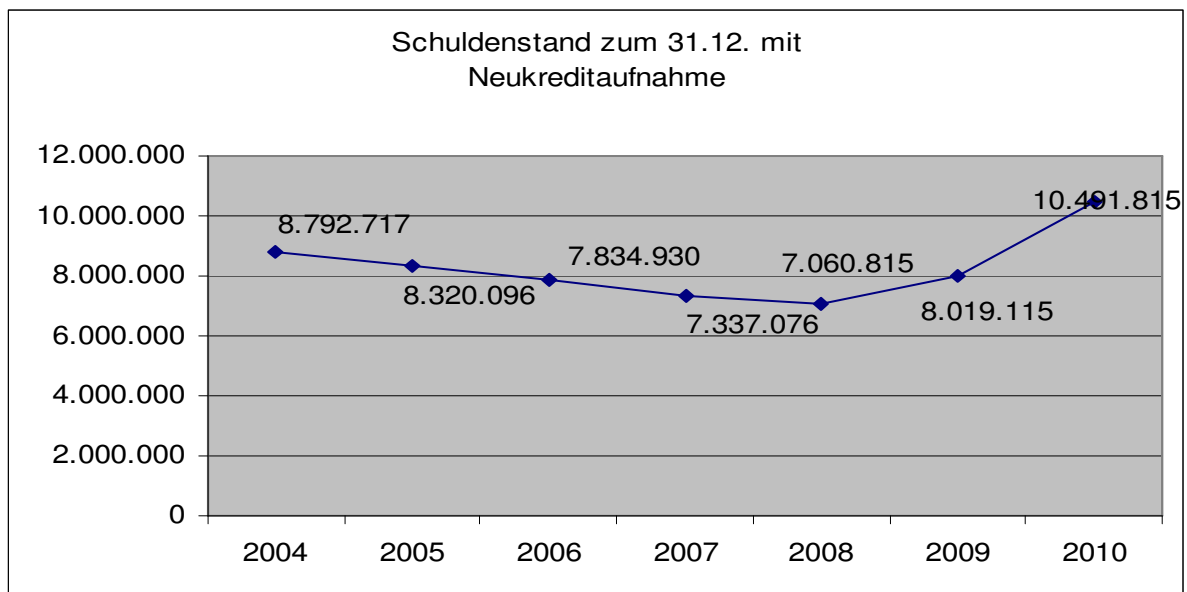
Aufgrund der geringeren Investitionstätigkeit in den letzten Jahren war eine Neukreditaufnahme nicht nötig. Erst in dem Jahr 2008 war die Aufnahme eines Investitionskredits in Höhe von 225.000 € (aus den Haushaltseinnahmeresten von 2007) notwendig, so dass in diesem Jahr der Schuldenstand nur um rund 270.000 € verringert werden konnte. Ohne die Neuaufnahme von Krediten in den Jahren 2009 und 2010 würde sich der Schuldenstand in beiden Jahren weiter verringern. Ohne Neukreditaufnahmen würde der Schuldenstand am Ende des Jahres 2010 rd. 5,851 T Euro betragen.

Die anstehenden Investitionen der Jahre 2009 und 2010 können aber nicht ohne weitere Kreditaufnahmen durchgeführt werden. Die laufenden Einnahmen werden nicht ausreichen, um daraus auch noch Investitionen finanzieren zu können. Zur Finanzierung der geplanten Investitionen ist im Jahr 2009 eine Kreditaufnahme von voraussichtlich 958.300 € notwendig, dieses entspricht einer Nettoneuverschuldung im Jahr 2009 in Höhe von 448.300 €.

Zusätzlich stehen aus dem Jahr 2008 noch Haushaltseinnahmereste aus der Kreditaufnahme in Höhe von 435.200 € zur Verfügung. Ob die Ausschöpfung der Kreditgenehmigung aus dem Jahr 2008 notwendig ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden. Ich gehe allerdings davon aus, dass es nicht notwendig ist, diese Kreditermächtigung auch noch in Anspruch zu nehmen. Genauer kann aber erst nach endgültigem Aufstellen des Ergebnisses für das Jahr 2008 gesagt werden.

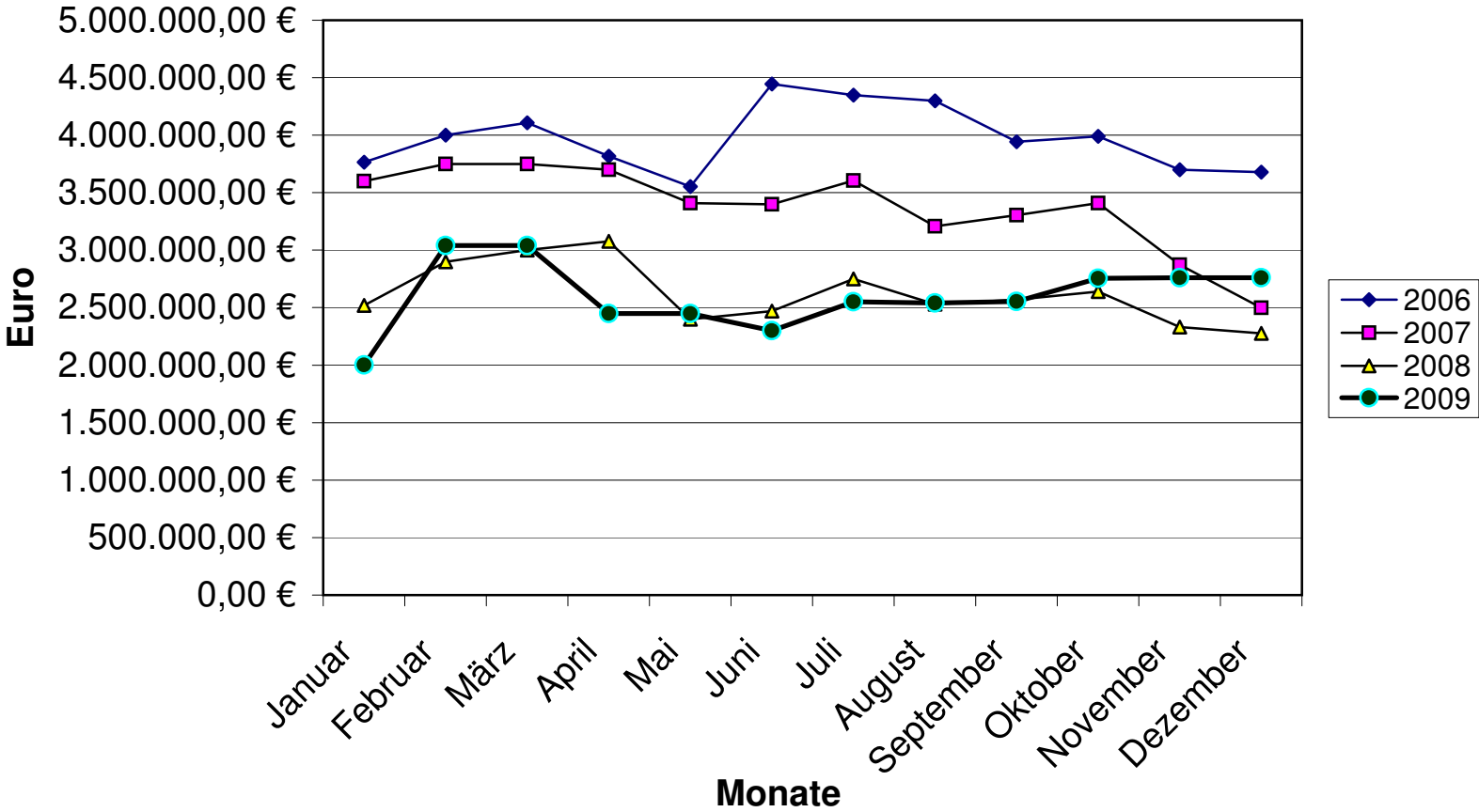
Um die geplanten Investitionen für das Jahr 2010 tätigen zu können, sind nach derzeitigem Stand Kreditaufnahmen in Höhe von 2,472 Mio Euro notwendig (incl. Umschuldung von 187.000 €). Würde die Kreditermächtigung voll ausgeschöpft werden, so würde sich für die Gemeinde Winsen (Aller) eine Nettoneuverschuldung in Höhe von rd. 1,7 Mio Euro ergeben.

Bei voller Ausschöpfung der Kreditermächtigungen für die Jahre 2009 und 2010 würde sich die Verschuldung im Jahr 2010 wie folgt entwickeln (ohne die zur Verfügung stehende Kreditermächtigung aus dem Jahr 2008):



Bei Ausschöpfung der vollen Kreditermächtigungen würde der Schuldenstand zum 31.12.2010 auf rund 10,4 Mio Euro ansteigen. Es wäre dann der höchste Schuldenstand aller Zeit erreicht.

Übersicht Liquiditätskredite



	Ansatz 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
111001001 Neue Ausstattung für das Ratszimmer								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10.000	5.000	0	0	0	10.000	0	25.000
Zu-/Überschuss	-10.000	-5.000	0	0	0	-10.000	0	-25.000
111001.783110	10.000	5.000	0	0	0	10.000	0	25.000
111001.471170	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0	0
111001.471170	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0	0
111003001 Laufende Ersatzbeschaffungen Kleingeräte und Möbel								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	25.000
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	-25.000
111003.783120	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	25.000
111006001 Beschaffung neuer Hardware (u.a. Server)								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.500	0	0	0	0	0	0	7.500
Zu-/Überschuss	-7.500	0	0	0	0	0	0	-7.500
111006.783110	7.500	0	0	0	0	0	0	7.500
111010003 Flächenerwerb Winsen-West								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	50.000	50.000	0	0	65.000	0	165.000
Zu-/Überschuss	0	-50.000	-50.000	0	0	-65.000	0	-165.000
111010.782100	0	50.000	50.000	0	0	65.000	0	165.000
111010.471110	0	0	0	0	0	0	0	0
111010004 Flächenerwerb für die Errichtung eines neuen Rathauses								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	225.000	0	0	0	0	0	225.000
Zu-/Überschuss	0	-225.000	0	0	0	0	0	-225.000
111010.782100	0	225.000	0	0	0	0	0	225.000
111010005 Sanierung der Schulsporthalle im Rahmen Sportstättenprogramm								
Einzahlungen	61.800	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	74.000	0	0	0	0	132.000	0	206.000
Zu-/Überschuss	-12.200	0	0	0	0	-132.000	0	-206.000
111010.787100	74.000	0	0	0	0	132.000	0	206.000
111010.681100	61.800	0	0	0	0	0	0	0
111010006 Anbau Dorfgemeinschaftshaus am Feuerwehrgerätehaus Thören im Rahmen der Dorferneuerung								
Einzahlungen	0	50.000	200.000	0	0	0	0	250.000
Auszahlungen	0	50.000	200.000	0	0	0	0	250.000
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0	0	0
111010.787100	0	50.000	200.000	0	0	0	0	250.000
111010.681100	0	50.000	200.000	0	0	0	0	250.000
111010010 Neubau des Rathauses								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	1.000.000	2.025.000	0	0	50.000	0	3.075.000
Zu-/Überschuss	0	-1.000.000	-2.025.000	0	0	-50.000	0	-3.075.000
111010.787100	0	1.000.000	2.025.000	0	0	50.000	0	3.075.000
111010011 Alarmsicherung für Feuerwehrgerätehäuser								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	6.000	0	0	0	0	0	0	6.000
Zu-/Überschuss	-6.000	0	0	0	0	0	0	-6.000
111010.787300	6.000	0	0	0	0	0	0	6.000
111010012 Neubau für den Kindergarten Am Galgenberg (Übergeordnete Maßnahme)								
Einzahlungen	389.700	0	0	0	0	0	0	389.700
Auszahlungen	1.421.000	0	0	0	0	464.000	0	1.885.000

	Ansatz 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zu-/Überschuss	-1.031.300	0	0	0	0	-464.000	0	-1.495.300
111010015 Wiederaufbau des Wielingschen Hauses								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	500.000	0	0	0	0	0	0	500.000
Zu-/Überschuss	-500.000	0	0	0	0	0	0	-500.000
111010.787100	500.000	0	0	0	0	0	0	500.000
126001001 Ersatz TSF-W (Sonder-KFZ) für die Ortsfeuerwehr Bannetze								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	15.000	0	15.000
Auszahlungen	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	-135.000	0	-135.000
126001.783110	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
126001.681200	0	0	0	0	0	15.000	0	15.000
126001.471160	0	10.100	10.100	10.100	10.100	0	0	0
126001002 Ersatz ELW (Einsatzleitwagen-Sonder-Kfz) für die Ortsfeuerwehr Winsen (Aller)								
Einzahlungen	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000
Auszahlungen	90.000	0	0	0	0	0	0	90.000
Zu-/Überschuss	-85.000	0	0	0	0	0	0	-85.000
126001.783110	90.000	0	0	0	0	0	0	90.000
126001.681200	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000
126001004 Ersatzbeschaffungen von Tragkraftspritzen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	45.000
Zu-/Überschuss	-15.000	-15.000	-15.000	0	0	0	0	-45.000
126001.783110	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	45.000
126001005 Ersatzbeschaffung von Löschwasserbrunnen im Gemeindegebiet (3-4 Stück/Jahr)								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	60.000
Zu-/Überschuss	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0	-60.000
126001.782100	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	60.000
126001.471130	0	400	400	400	400	0	0	0
126001006 Umstellung von Gleichwellen- auf Digitalfunk								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	65.500	0	0	0	44.500	0	164.000
Zu-/Überschuss	0	-65.500	0	0	0	-44.500	0	-164.000
126001.783110	0	65.500	0	0	0	44.500	0	164.000
126001.471170	0	12.400	12.400	12.400	12.400	0	0	0
126001.471170	0	4.200	4.200	4.200	4.200	0	0	0
126001007 Ersatzbeschaffungen Kleingeräte Feuerwehr								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.000	0	0	0	0	0	0	4.000
Zu-/Überschuss	-4.000	0	0	0	0	0	0	-4.000
126001.783120	4.000	0	0	0	0	0	0	4.000
211011002 GS I Regalsystem in Klassen der Eingangsstufe/ Garderobenhaken und Schuhablagen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.000	0	0	0	0	0	0	7.000
Zu-/Überschuss	-7.000	0	0	0	0	0	0	-7.000
211011.783110	7.000	0	0	0	0	0	0	7.000
211011003 Erstausrüstung für die Offene Ganztagschule GS I								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	50.000	0	0	0	0	0	50.000
Zu-/Überschuss	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
211011.783110	0	50.000	0	0	0	0	0	50.000

	Ansatz 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
211021001 GS II Stühle + Tische f. Erweiterung d. Schülerarbeitsplätze im Bereich "Neue Medien"								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.400	0	0	0	0	0	0	2.400
Zu-/Überschuss	-2.400	0	0	0	0	0	0	-2.400
211021.783110	2.400	0	0	0	0	0	0	2.400
211021002 GS II Regalerweiterung								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.000	0	0	0	0	0	0	2.000
Zu-/Überschuss	-2.000	0	0	0	0	0	0	-2.000
211021.783110	2.000	0	0	0	0	0	0	2.000
211021003 Erstausrüstung für die Offene Ganztagschule GS II								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
Zu-/Überschuss	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
211021.783110	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
272001001 Ersatzbeschaffung für den 9 Jahre alten Server Bücherei								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.000	0	0	0	0	0	0	2.000
Zu-/Überschuss	-2.000	0	0	0	0	0	0	-2.000
272001.783110	2.000	0	0	0	0	0	0	2.000
281001001 Zuschüsse für Kulturvereine für investive Maßnahmen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0	5.000
Zu-/Überschuss	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0	-5.000
281001.781800	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0	5.000
365011002 KiGa I Anschaffung neuen Gruppengeschirrs								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.100	0	0	0	0	0	0	1.100
Zu-/Überschuss	-1.100	0	0	0	0	0	0	-1.100
365011.783120	1.100	0	0	0	0	0	0	1.100
365011004 KiGa I Anschaffung eines Reinigungswagen mit Wischpresse								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	200	0	0	0	0	0	0	200
Zu-/Überschuss	-200	0	0	0	0	0	0	-200
365011.783120	200	0	0	0	0	0	0	200
365021001 KiGa II Ersatzbeschaffung Bestuhlung Mitarbeiter								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.500	0	0	0	0	0	0	1.500
Zu-/Überschuss	-1.500	0	0	0	0	0	0	-1.500
365021.783120	1.500	0	0	0	0	0	0	1.500
365021004 KiGa II Ersatzmöbel in Gruppe 1								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.200	0	0	0	0	0	0	0
Zu-/Überschuss	-2.200	0	0	0	0	0	0	0
365021.783120	2.200	0	0	0	0	0	0	0
365021005 KiGa II Ersatz Gewerbewaschmaschine im Kindergarten								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	3.000	0	3.000
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	-3.000	0	-3.000
365021.783110	0	0	0	0	0	3.000	0	3.000
365031001 KiGa III Neue Gewerbespülmaschine (falls alte defekt) inkl. Anschlusskosten								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.000	0	0	0	0	0	0	4.000
Zu-/Überschuss	-4.000	0	0	0	0	0	0	-4.000

	Ansatz 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
365031.783110	4.000	0	0	0	0	0	0	4.000
365031002 KiGa III Convectomat (falls notwendig in 2010) incl. Anschlusskosten								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.100	0	0	0	0	0	0	7.100
Zu-/Überschuss	-7.100	0	0	0	0	0	0	-7.100
365031.783110	7.100	0	0	0	0	0	0	7.100
365031003 KiGa III Digitalkamera und DVD-Recorder								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	600	0	0	0	0	0	0	600
Zu-/Überschuss	-600	0	0	0	0	0	0	-600
365031.783120	600	0	0	0	0	0	0	600
366001002 Erwerb neuer Spielgeräte für Kinderspielplätze								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0
Zu-/Überschuss	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0	0	0
366001.783110	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0
366002001 Jugendzentrum - Streetballtor								
Einzahlungen	300	0	0	0	0	0	0	300
Auszahlungen	1.500	0	0	0	0	0	0	1.500
Zu-/Überschuss	-1.200	0	0	0	0	0	0	-1.200
366002.783120	1.500	0	0	0	0	0	0	1.500
366002.681200	300	0	0	0	0	0	0	300
366002002 Fahrzeug für die mobile Jugendarbeit								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000
Zu-/Überschuss	-5.000	0	0	0	0	0	0	-5.000
366002.783110	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000
421001001 Zuschüsse an Sportvereine für investive Maßnahmen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0	7.500
Zu-/Überschuss	-3.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	0	-7.500
421001.781800	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0	7.500
541001001 Erwerb von Straßengelände , Pauschale für unvorhergesehene Maßnahmen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	30.000
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	-30.000
541001.782100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	30.000
541001002 Erwerb von Straßengelände Zentrum Ost								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	40.000	0	0	0	62.900	0	102.900
Zu-/Überschuss	0	-40.000	0	0	0	-62.900	0	-102.900
541001.782100	0	40.000	0	0	0	62.900	0	102.900
541001.471110	0	0	0	0	0	0	0	0
541001006 Sanierung Regenwasserkanal "Bannetzer Straße" von Meißendorf Kirchweg bis Hallenbad								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	80.000	200.000	0	0	0	0	280.000
Zu-/Überschuss	0	-80.000	-200.000	0	0	0	0	-280.000
541001.787200	0	80.000	200.000	0	0	0	0	280.000
541001.471140	0	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0	0
541001007 Ausbau der Hasseler Straße								
Einzahlungen	366.000	0	0	0	0	0	0	366.000
Auszahlungen	792.000	0	0	0	0	0	0	792.000
Zu-/Überschuss	-426.000	0	0	0	0	0	0	-426.000

	Ansatz 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
541001.787200	792.000	0	0	0	0	0	0	792.000
541001.689100	366.000	0	0	0	0	0	0	366.000
541001008 Sonstiger Bau von Gemeindestraßen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0
541001.787200	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0	0
541001009 Verkehrsberuhigung von Gemeindestraßen pauschale								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0	0
Zu-/Überschuss	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0	0
541001.787200	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0	0
541001010 Umgestaltung des Kreuzungsbereiches zum Dorfmittelpunkt (Dorferneuerung)								
Einzahlungen	77.700	0	0	0	0	0	0	77.700
Auszahlungen	100.000	0	0	0	0	0	0	100.000
Zu-/Überschuss	-22.300	0	0	0	0	0	0	-22.300
541001.787200	100.000	0	0	0	0	0	0	100.000
541001.681100	63.000	0	0	0	0	0	0	63.000
541001.689100	14.700	0	0	0	0	0	0	14.700
543001002 EFRE - Ortskernentwicklung Winsen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	40.000	0	0	0	62.900	0	102.900
Zu-/Überschuss	0	-40.000	0	0	0	-62.900	0	-102.900
543001003 Neuordnung Poststraße								
Einzahlungen	0	640.500	0	0	0	0	0	640.500
Auszahlungen	0	850.000	0	0	0	0	0	937.500
Zu-/Überschuss	0	-209.500	0	0	0	0	0	-297.000
543001.787200	0	850.000	0	0	0	0	0	937.500
543001.689100	0	178.100	0	0	0	0	0	178.100
541001.689100	0	148.000	0	0	0	0	0	148.000
543001.681100	0	314.400	0	0	0	0	0	314.400
545002001 Energieeffiziente Straßenbeleuchtung								
Einzahlungen	30.200	0	0	0	0	0	0	30.200
Auszahlungen	50.000	0	0	0	0	0	0	50.000
Zu-/Überschuss	-19.800	0	0	0	0	0	0	-19.800
545002.787300	50.000	0	0	0	0	0	0	50.000
545002.689100	12.800	0	0	0	0	0	0	12.800
545002.681100	17.400	0	0	0	0	0	0	17.400
545002003 Straßenausbaubeiträge für Beleuchtung Gudehäuser Straße								
Einzahlungen	9.400	0	0	0	0	0	0	9.400
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Zu-/Überschuss	9.400	0	0	0	0	0	0	9.400
545002.689100	9.400	0	0	0	0	0	0	9.400
546001001 Neubau eines Park-Marktplatzes								
Einzahlungen	315.000	0	0	0	0	0	0	315.000
Auszahlungen	500.000	0	0	0	0	25.000	0	525.000
Zu-/Überschuss	-185.000	0	0	0	0	-25.000	0	-210.000
546001.681100	315.000	0	0	0	0	0	0	315.000
546001.787200	500.000	0	0	0	0	25.000	0	525.000
551001001 Park- und Gartenanlagen - 1 Rasenmäher								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.800	0	0	0	0	0	0	1.800
Zu-/Überschuss	-1.800	0	0	0	0	0	0	-1.800
551001.783120	1.800	0	0	0	0	0	0	1.800

	Ansatz 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
553001003 Friedhof - Anlegen neuer Grabfelder								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.500	0	0	0	0	0	0	0
Zu-/Überschuss	-1.500	0	0	0	0	0	0	0
553001.782100	1.500	0	0	0	0	0	0	0
553001004 Friedhof - Erweiterung anonymes Grabfeld								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	700	0	0	0	0	0	0	0
Zu-/Überschuss	-700	0	0	0	0	0	0	0
553001.782100	700	0	0	0	0	0	0	0
571001001 Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	11.000	8.000	8.000	8.000	0	0	0	0
Zu-/Überschuss	-11.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	0	0	0
571001.781700	11.000	8.000	8.000	8.000	0	0	0	0
573003001 Geschäftsanteile am Stammkapital für die Klimaschutzgesellschaft LK Celle GmbH								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.600	0	0	0	0	0	0	2.600
Zu-/Überschuss	-2.600	0	0	0	0	0	0	-2.600
573003.786253	2.600	0	0	0	0	0	0	2.600
573003002 jährliche Aufstockung Kapitalrücklage WBA								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	0	0	180.000
Zu-/Überschuss	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000	0	0	-180.000
573003.784300	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	0	0	180.000
573004001 Bauhof - Erwerb einer Motorsäge								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.100	0	0	0	0	0	0	1.100
Zu-/Überschuss	-1.100	0	0	0	0	0	0	-1.100
573004.783120	1.100	0	0	0	0	0	0	1.100
573004002 Bauhof - Erwerb von 2 Freischneidern								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.600	0	0	0	0	0	0	1.600
Zu-/Überschuss	-1.600	0	0	0	0	0	0	-1.600
573004.783120	1.600	0	0	0	0	0	0	1.600
573004003 Bauhof - Fahrbares Laubgebläse								
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.800	0	0	0	0	0	0	2.800
Zu-/Überschuss	-2.800	0	0	0	0	0	0	-2.800
573004.783120	2.800	0	0	0	0	0	0	2.800
575001001 Touristische Infrastruktur am Allerradweg								
Einzahlungen	22.600	0	0	0	0	0	0	22.600
Auszahlungen	36.000	0	0	0	0	0	0	36.000
Zu-/Überschuss	-13.400	0	0	0	0	0	0	-13.400
575001.787300	36.000	0	0	0	0	0	0	36.000
575001.681100	22.600	0	0	0	0	0	0	22.600
1110100013 Bau und Nebenkosten für den Ersatz Kindergarten Am Galgenberg								
Einzahlungen	389.700	0	0	0	0	0	0	389.700
Auszahlungen	1.321.000	0	0	0	0	464.000	0	1.785.000
Zu-/Überschuss	-931.300	0	0	0	0	-464.000	0	-1.395.300
111010.787103	1.321.000	0	0	0	0	464.000	0	1.785.000
111010.681100	160.200	0	0	0	0	0	0	160.200
111010.681200	229.500	0	0	0	0	0	0	229.500
1110100014 Ausstattung Neubau Kindergarten								

	Ansatz 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014	Bisher ber.	Gesamt VE	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	100.000	0	0	0	0	0	0	100.000
Zu-/Überschuss	-100.000	0	0	0	0	0	0	-100.000
365011.783111	100.000	0	0	0	0	0	0	100.000
Einzahlungen	1.277.700	690.500	200.000	0	0	15.000	0	2.121.400
Auszahlungen	3.886.700	2.683.500	2.718.000	228.000	210.000	1.006.400	0	10.050.700
Zu-/Überschuss	-2.609.000	-1.993.000	-2.518.000	-228.000	-210.000	-991.400	0	-7.929.300

Stellenplan 2010

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamte

Stellenübersichten

Gliederungs-nr.	Teilhaushalte, Organisations-einheiten	Beamte auf Zeit		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Erläuterungen
		A 16	A 15	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
2	Innere Verwaltungs-angelegenheiten	1		1							1	
3	Liegenschafts-verwaltung						1					
11	Soziale Hilfen						1		1			
15	Bauen u. Wohnen		1							1		
22	Allgemeine Finanzwirtschaft				1							
	nachrichtlich:											
5	Ordnungsaufgaben								1*			* mit Amtszulage – ATZ, Freistellungszeit

Stellenplan

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe n und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2010		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2009 tatsächlich setzt be				Erläuterungen
		insge- samt	Davon aus der Berechnung der Stellenanteile nach § 26 Abs.1 BbesG herausgenommen	ins- ge- samt	Mit Be- amten	mit Ange- stell- ten	Nicht be- setzt	
I. Gemeindeverwaltung								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Beamte auf Zeit</u> Bürgermeister Allgem. Vertreter	A 16 A 15	1 1	- -	1 1	1 1	- -	- -	erhält eine Aufwandsentschädigung: - von 153,39 € monatlich. - von 102,26 € monatlich.
<u>Gehobener Dienst</u> Gemeinde- oberamtsrat	A 13	1	-	1	1	-	-	
Gemeindeamtsrat	A 12	1	-	1	1	-	-	
Gemeindeober- Inspektor/in	A 10	2	-	2	2	-	-	
Gemeinde- inspektor/in	A 9	-	-	-	-	-	-	
<u>Mittlerer Dienst</u> Gemeinde- amtsinspektor	A 9 m.Z.	-	-	-	-	-	-	Stelle erhält eine Amstzulage nach BesGr. A 9, Fußnote 3, 1 Stelle in der ATZ – Freistellungs- phase seit 1.7.07 bis 30.06.2011
Gemeinde- amtsinspektor	A 9	1	-	1	1	-	-	
Gemeinde- Hauptsekretär	A 8	1	-	1	1	-	-	
Gemeinde- Obersekretär	A 7	1	-	1	1	-	-	
Insgesamt		9	-	9	9	0	0	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen entfällt

II. Beschäftigte (allgemein)

Gliederungs-nr.:	Teilhaushalte, Organisations-einheiten	T V ö D – Entgeltgruppen													
		1	2	2Ü	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2	Innere Verwaltungs-angelegenheiten		1,6	0,4a)	1,0		1,6	4,3		2,8	4,6	1,0			
3	Liegenschafts-verwaltung						1,0								
5	Ordnungsaufgaben				0,2			2,5		1,0	1,0				
7	Grundschulen		1,5	0,4a)			2,0	1,3							
9	Bücherei						0,3	0,6							
11	Soziale Hilfen							0,5							
12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Kiga I Kiga II Kiga III		0,85 1,0		0,5 0,3 0,75		1,0	0,5							
13	Kinder- und Jugendarbeit		0,4												
14	Sportförderung/Bäder						2,0								
17	Verkehrsflächen und Anlagen											1,0a)	1,0		
18	Grün- und Wasseranlagen		0,6	0,7a)		1,0	1,65	1,0							
19	Wirtschaftsförderung und Tourismus			0,3a)											
20	Unterhaltung von Einrichtungen		0,7												
21	Bauhof		0,1			3,0	4,0b)			1,0					
22	Allgemeine Finanzwirtschaft							1,3							
Gesamt:		---	6,75	1,8	2,75	4,0	13,55	12,0	---	4,8	5,6	2,0	1,0	---	---

- a) Die Stellen müssen bei einer Neubesetzung neu bewertet werden.
b) Eine Stelle muss bei einer Neubesetzung neu bewertet werden.

II. Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Gliederungs- nr.:	Teilhaushalte, Organisations- einheiten	T V ö D – Entgeltgruppen „S“												
		S 2+3	S 4	S 5	S 6	S 7-9	S 10	S 11	S 12	S 13	S 13Ü	S 14	S 15	S 16- 18
12	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Kiga I Kiga II Kiga III		0,6 2,0 3,25		6,2 6,2 5,8			0,9 0,8			1,0 0,85	1,0		1,0
13	Kinder- und Jugendarbeit				1,5			1,0						
Gesamt:		---	5,85	---	19,7	---	1,7	1,0	---	1,85	1,0	---	1,0	---

Stellenplan

Teil B: Beschäftigte (allgemein)

Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2010	Zahl der Stellen im		Vorjahr	Bemerkung
			insge- samt	tatsächlich besetzt am 30.6.09		
Bau-Ingenieur	11	1	1	-	1	
Verwaltungsangestellter	10	2*	2*	2*	-	* 1 Stelle muss bei Neubesetzung neu bewertet werden
Verwaltungsangestellte	9	5,6	5,6	5,6	-	
Verwaltungsangestellte	8	3,8	3,1	2,8	0,3	
Bauhofleiter	8	1	1	1	-	
Gärtner	6	1	1	1	-	
Verwaltungsangestellte	6	9,1	9,1	8,15	0,95	
Bibliothekarin	6	0,6	0,6	0,6	-	
Schulsekretärin	6	1,3	1,3	1,3	-	
Handwerker f. Gebäude	5	1	1	1	-	
Verwaltungsangestellte	5	3,25	2,25	3,25	-	
Büchereihilfin	5	0,3	0,3	0,3	-	
Schwimmeistergehilfe	5	2	2	2	-	
Schulhausmeister	5	2	2	2	-	
Koch/Hauswirtschafter Kiga II	5	1	1	1	-	
Friedhofsgärtner	5	1	1	1	-	
Bauhofarbeiter	5	3*	3*	3*	-	* 1 Stelle bei Neubesetzung Neubewertung
Bauhofarbeiter	4	4	4	4	-	
Verwaltungsangestellte	3	1,2*	1,5*	1,5*	-	* 1,0 für auslernende Auszubildende
Hauswirtschaftshilfe	3	1,55	1	1	-	
Raumpflegerin	2Ü	1,1	1,1	1,1	-	
Gärtnerhilfe	2Ü	0,7	0,7	0,7	-	Saisonkraft
Raumpflegerin	2	6,15	5,95	5,95	-	
Friedhofswärterhelfer	2	0,6	0,6	0,6	-	
Insgesamt:		54,25	52,10	50,85	2,25	

Stellenplan

Teil B: Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2010	Zahl der Stellen im		Vorjahr	Bemerkung
			insgesamt	tatsächlich besetzt am 30.6.09	nicht besetzt am 30.6.09	
Leiterin KiGa I	S 15	1	1	1	-	
Leiterin KiGa II	S 13 Ü	1	1	1	-	
stv. Leiterin KiGa I	S 13	1	1	1	-	
Leiterin KiGa III	S 13	0,85	0,85	0,85	-	
Gemeindejugendpfleger	S 11	1	1	1	-	
stv. Leiterin KiGa II	S 10	0,9	0,9	0,9	-	
stv. Leiterin KiGa III	S 10	0,8	0,8	0,8	-	
Jugendpflege/Erzieherin	S 6	1,5	1	1	-	
Erzieherin KiGa I	S 6	6,2	6,1	6,1	-	
Erzieherin KiGa II	S 6	6,2	4,6	4,6	-	
Erzieher/in KiGa III	S 6	5,8	6,8	4,8	2	
Kinderpflegerin KiGa I	S 4	0,6	0,6	0,6	-	
Kinderpflegerin KiGa II	S 4	2	2	2	-	
Kinderpflegerin KiGa III	S 4	3,25	2,25	1,5	0,75	
						Kinderpflegerin = Sozialassistentin
Insgesamt:		32,10	29,90	27,15	2,75	

Anhang:

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2010	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
			insgesamt	davon am tatsächlich besetzt	30.06.2009 nicht besetzt	
Gemeindeinspektorin z.A.	A 9	0	-	-	-	-

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2010	Beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2009	Erläuterungen
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	6	4	
Praktikanten	Tarifvertrag	-	-	
Insgesamt		6	4	

**UMFELDDANALYSE
UND
TOP-KENNZAHLEN
ZUM HAUSHALT**

UMFELDANALYSE - DISKUSSIONSGRUNDLAGE

1 Geografische Angaben

2 Fläche	155 km"
3 Höhenlage	30 m über NN
4 Bevölkerungsdichte	84 E pro km"

5 Bevölkerung (jeweils 31.12.)		2007	2008	2009	2010	2011
6 mit Hauptwohnung	Personen	12.932	12.920			
7 davon						
8 weiblich	Personen	6.586	6.630			
9 männlich	Personen	6.346	6.290			
10 0 bis unter 15 Jahre	Personen	1.967	1.917			
11 15 bis unter 65 Jahre	Personen	8.685	8.241			
12 65 Jahre und älter	Personen	2.680	2.762			
13 mit Nebenwohnung	Personen	727	710			
14 davon:						
15 weiblich	Personen	356	340			
16 männlich	Personen	371	370			

17 Wirtschaft		2007	2008	2009	2010	2011
18 angemeldete Gewerbebetriebe	Anzahl	114	124			

Die Zahl der Beschäftigten und Arbeitslosen kann seitens der Bundesagentur für Arbeit leider nicht separat für Winsen ermittelt werden, da in Winsen weniger als 13.000 Erwerbspersonen vorhanden sind.

19 Bautätigkeit und Wohnungen		2007	2008	2009	2010	2011
20 Baugenehmigungen (Wohngebäude) durch LK Celle	Anzahl	24	4			
21 Wohngeldempfänger	Anzahl	125	116			

22 Verkehr		2007	2008	2009	2010	2011
23 Straßenlänge	km	154	154			
24 Zugelassene Kraftfahrzeuge	Anzahl			7376		
25 PKW je 1000 Einwohner				0,57		
26 Verkehrsunfälle	Anzahl	273	247			
27 Verunglückte	Anzahl	43	36			
28 davon:						
29 Getötete	Anzahl	2	2			
30 Schwerverletzte	Anzahl	9	9			
31 Leichtverletzte	Anzahl	32	25			

32	Reise- und Fremdenverkehr		2007	2008	2009	2010	2011
33	Linienlänge incl. Bürgerbus	km	70	70	70		
34	Beherbergungsstätten	Anzahl	91	92			
35	Betten	Anzahl	525	531			
36	Übernachtungen	Anzahl	54.800	52.600			

37	Öffentliche Sicherheit		2007	2008	2009	2010	2011
38	Feuerwehreinsätze (laut Gem.BM)		91	74			
39	Ordnungswidrigkeiten						

40	Gesundheitswesen		2007	2008	2009	2010	2011
41	Krankenhäuser	Anzahl	0	0			
42	Ärzte	Anzahl	10	10			
43	Zahnärzte	Anzahl	6	6			
44	Apotheken	Anzahl	3	3			
45	Bestattungen	Anzahl	141	135			

46	Sozialwesen		2007	2008	2009	2010	2011
47	Alten- und Pflegeheime	Anzahl	4	4	4		
48	Plätze	Anzahl			164		
49	Obdachlose	Personen	1	2			
50	Grundsicherungs- und HLU Empfäng	Anzahl	87	126			
51	Kindertagesstätten incl. Spielkreise	Anzahl	9	9	9		
52	Krippenkinder (tats. untergebracht)	Anzahl			5		
53	Kindergartenkinder (tats. untergebracht)	Anzahl	365	350	332		
54	Hortkinder	Anzahl	22	33	28		

55	Bildung		2007	2008	2009	2010	2011
56	Grundschulen	Anzahl	2	2	2		
57	Hauptschulen	Anzahl	1	1	1		
58	Realschulen	Anzahl	1	1	1		
59	Gymnasium (nur 5.+6. Klasse)	Anzahl	1	1	1		
60	Schüler insgesamt (jew. Schuljahresb	Anzahl	1308	1324	1315	0	0
61	davon in:						
62	Grundschule	Anzahl	548	575	539		
63	Hauptschule	Anzahl	229	206	210		
64	Realschule	Anzahl	344	339	420		
65	Gymnasium	Anzahl	187	139	76		
66	Sonderschule	Anzahl	0	65	70		

TOP-KENNZAHLEN

Indikatoren	EB 2008	SB 2008	Plan 2009	Plan 2010
alle Angaben in Tsd. Euro				
I. Haushaltsausgleich				
Jahresüberschuss/Fehlbetrag				
1. Gesamtergebnis				
Absoluter Betrag		559	-873	-1.375
je Einwohner		43	-68	-107
2. Ordentliches Ergebnis				
Absoluter Betrag		530	-988	-1.375
Anteil am Gesamtergebnis (Ergebnisquote)		95,0%	113,2%	100,0%
je Einwohner		43	-68	-107
3. Außerordentliches Ergebnis				
Absoluter Betrag		28	115	0
je Einwohner		2	9	0
II. Zahlungsmittelüberschuss				
1. Cash flow I				
Absoluter Betrag		1.225	-510	-966
je Einwohner		95	-40	-75
2. Cash flow II				
Absoluter Betrag		-90	-1.172	-2.467
je Einwohner		-7	-91	-191
3. Cash flow III				
Absoluter Betrag		-286	483	1.803
je Einwohner		-22	37	140
III. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität	98,8%	97,5%		
2. Anlagenabnutzungsgrad	55,0%			
3. Infranstrukturquote	46,2%	46,5%		
4. Reinvestitionsquote	94,0%	83,0%	167,0%	350,0%
IV. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote	55,6%	57,4%		
2. Eigenkapitalreichweite	27,1	-59,3	5,42	3,78
3. Fremdkapitalquote	44,4%	42,6%		
4. Dynamischer Verschuldungsgrad	31	11		
5. Cash-Flow-Marge	2,7%	9,9%	-4,4%	-8,8%
V. Ertragslage				
1. Personalaufwand				
Absoluter Betrag		3.911	4.217	4.442
je Einwohner		303	327	344
Personalaufwandsquote		30,5%	31,1%	33,7%
Planstellen in der Verwaltung		31,40	32,55	34,00
2. Transferaufwand				
Absoluter Betrag		5.016	5.418	4.862
je Einwohner		388	420	377
Transferaufwandsquote		39,1%	39,9%	36,9%

Indikatoren	EB 2008	SB 2008	Plan 2009	Plan 2010
	alle Angaben in Tsd. Euro			
3. Zinsaufwand				
Absoluter Betrag		395	399	545
je Einwohner		31	31	42
Zins-Aufwandsquote		3,1%	2,9%	4,1%
Zins-Deckungsquote		3,0%	3,3%	4,6%
4. Steueranteile				
Absoluter Betrag		3.874	3.595	3.226
je Einwohner		300	279	250
Steueranteilsquote		29,5%	28,6%	27,4%
5. Transfererträge (Zuweisungen)				
Absoluter Betrag		2.148	2.976	2.450
je Einwohner		166	231	190
Transfer-Ertragsquote		16,3%	24,3%	20,8%
6. Steuererträge				
Absoluter Betrag		7.504	6.508	6.274
je Einwohner		581	504	486
Steuerquote		57,0%	51,7%	53,2%
7. Hebesätze				
Gewerbsteuer		350%	350%	450%
Grundsteuer A		350%	350%	360%
Grundsteuer B		350%	350%	350%
8. Steuerkraftmessbetrag				
Absoluter Betrag		4.257	4.738	4.492
je Einwohner		329	367	348

Erläuterungen zu den Kennzahlen

ACHTUNG: Die Zahlen zur Schlussbilanz 2008 sind noch nicht endgültig, da der Jahresabschluss noch nicht fertig gestellt ist. Es können sich noch Veränderungen ergeben.

Es werden hier nur einige Kennzahlen erläutert, die Aussagekraft der hier nicht erläuterten Kennzahlen dürfte sich von selbst ergeben.

II) Zahlungsmittelüberschuss

1. Cash flow I

Der Cash flow I stellt die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ins Verhältnis zu den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Er spiegelt den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit dar. Der Einzahlungsüberschuss sollte mindestens so hoch sein, dass die laufende Kredittilgung daraus finanziert werden kann. Aus weiter übersteigenden Beträgen können dann Investitionen getätigt werden.

2. Cash flow II

Der Cash flow II stellt die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ins Verhältnis zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Es wird damit angegeben, ob die Investitionen aus Zuwendungen, Beiträgen oder Veräußerung von Vermögen finanziert werden kann. Je höher der negativer Wert ist, desto höher ist der Kreditbedarf, wenn nicht ein Einzahlungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit gegeben ist.

3. Cash flow III

Der Cash flow III stellt die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ins Verhältnis zu den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit. Ist dieser Betrag negative, so ist der Tilgungsbetrag höher als die Neukreditaufnahmen. Je höher der Betrag ist, desto höher ist die Neuverschuldung.

III) Vermögenslage

1. Anlagenintensität

Die Anlagenintensität ergibt sich rechnerisch aus dem Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen und gibt wider, in welchem Umfang die aus der Beschaffung des Anlagevermögens resultierenden Aufwendungen die Gemeinde höher oder niedriger belasten. Ein hohes Anlagevermögen stellt die Leistungsfähigkeit der Gemeinde dar. Allerdings kann dadurch nicht bewertet werden, ob das Anlagevermögen richtig investiert wurde. Zum Anlagevermögen gehört das Immaterielle Vermögen, das Sachvermögen und das Finanzvermögen. Die Anlagenintensität ist strukturbedingt bei Kommunen sehr hoch, da kaum Umlaufvermögen vorgehalten wird.

2. Anlagenabnutzungsgrad

Der Anlagenabnutzungsgrad berechnet sich mathematisch aus dem Restbuchwert des Anlagenvermögens dividiert durch die Anschaffungs- und Herstellungskosten. Er spiegelt wider, inwieweit das Vermögen bereits abgeschrieben ist. Allein ist die Zahl nicht sehr aussagekräftig, aber es wird ein Anhalt dafür gegeben, ob Erneuerungsbedarf gegeben ist. Je niedriger der Wert ist, desto eher steht eine Ersatzbeschaffung an.

3. Infrastrukturquote

Kommunen verfügen im Bereich der Daseinsfürsorge über ein umfangreiches Infrastrukturvermögen. Die Infrastrukturquote verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote kaum beeinflusst werden.

Rechnerisch wird die Quote berechnet, indem man das Infrastrukturvermögen in das Verhältnis zum Gesamtvermögen setzt.

4. Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote spiegelt das Verhältnis der zu tätigen Investitionen zu den Abschreibungen wider. Es wird damit überprüft, ob die zu tätigen Investitionen ausreichen, um einen Werteverzehr zu verhindern. Der Betrag muss daher idealerweise bei 100% liegen.

IV. Finanzlage

1. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital, bei den Kommunen in Niedersachsen als Nettoposition gekennzeichnet, finanziert ist. Es ist dabei zu berücksichtigen, dass in Niedersachsen die Sonderposten mit der bei der Nettoposition berücksichtigt werden. Je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern.

2. Eigenkapitalreichweite

Die Eigenkapitalreichweite gibt wieder, wie viel Jahre es bei einem negativen Ergebnis dauern würde, bis kein Eigenkapital mehr vorhanden ist, da die negativen Jahresergebnisse das Eigenkapital aufzehren.

Es ist hierbei aber zu berücksichtigen, dass bei dieser Berechnung das Eigenkapital mit dem Basis-Reinvermögen gleichgestellt wird, da die Sonderposten nicht dafür gedacht sind, negative Jahresergebnisse zu decken.

4. Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, wie viel Jahre die Gemeinde benötigt, um die aufgenommenen Schulden (langfristige Kredite und Liquiditätskredite)

zurückzuzahlen, wenn der gesamte Zahlungsüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit eingesetzt wird, um die Schulden zu tilgen.

5. Cash-Flow-Marge

Die Cash-Flow-Marge gibt an, wie viel % der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sich für ordentliche Kredittilgung erbringen kann. Dabei wird der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenübergestellt zu den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dieser Prozentsatz sollte möglichst hoch, oder zumindest in den Folgejahren ansteigen.

V. Ertragslage

8. Steuerkraftmessbetrag

Der Steuerkraftmessbetrag wird jährlich Anfang Oktober für die Leistungen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz ermittelt. Dabei werden die tatsächlichen Steuereinnahmen des 4. Quartals des Vorjahres und der ersten drei Quartale des laufenden Jahres durch den Hebesatz der Gemeinde dividiert. Es wird damit eine einheitliche Basis aller Kommunen gebildet, wie viel Steuereinnahmen pro einem Prozent Hebesatz vereinnahmt werden konnten. Es ist dabei zu beachten, dass sich z.B. der Wert des Jahres 2009 auf die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2008 bzw. 2007 bezieht. Je höher der Betrag ist, desto besser ist es für die Gemeinde Winsen (Aller).